

TAUBER-FRANKEN-ONLINE

BISCH(E)MERISCH

BÜSCH(E)MERISCH

GESPROCHEN UND  
GESCHRIEBEN

G'SOACHT UN  
GSCHRIEWE

VERSUCH  
EINER WÖRTERSAMMLUNG

Zusammengestellt von Jürgen Wohlfarth

[www.tauber-franken-online.de](http://www.tauber-franken-online.de)

# Bisch(e)merisch / Büsch(e)merisch

- gesprochen und geschrieben /

g'soacht un geschriewe

## Versuch einer Bischemer / Büschemer Wörtersammlung

Stand: 28.03.2015

[www.tauber-franken-online.de](http://www.tauber-franken-online.de)

Zusammengestellt von Jürgen Wohlfarth

Mit dem Bischemer Dialekt beschäftige ich mich immer wieder mal. Recht früh fiel auf, dass der Bischemer Dialekt nur in einem sehr kleinen regionalen Bereich gesprochen wurde. Kam man nach Großrinderfeld, in den Gau, nach Würzburg, nach Bad Mergentheim, nach Buchen, klang die dortige Sprache schon ganz anders. Der Bischemer Dialekt gehört zum Taubergründer Dialekt. Dieser wird zum Ostfränkischen Sprachraum zugerechnet. In Abgrenzung zum Rheinfränkischen, das sich bis Buchen bemerkbar macht. Der Bischemer Dialekt, der Taubergründer Dialekt wird also in einem Übergangsraum, in einem Mischgebiet gesprochen. Vom Rheinfränkischen ist er durch die p-Linie abgetrennt. In Richtung Großrinderfeld und Gau verläuft die a-Linie. Sagt man in Bische noch Näwel, ist das in Großrinderfeld schon ein Naawel. Die Germersheimer-Linie durchschneidet das Tauberbischofsheimer Gebiet. In Bische heißt es noch „host“, dagegen in Dittigheim hört man schon „hoscht“.

Otto Heilig hat in seiner Grammatik und seinem kleinen Wörterbuch den Taubergründer Dialekt kleinräumig untersucht. Wichtigster Autor des Bischemer Dialekts ist Josef Dürr. Allerdings ist zu beachten, dass sich die von Dürr gewählte Schreibweise des Bischmerischen von der ersten Auflage, die noch

Otto Heilig besorgte, in der Neuauflage von 1967 wesentlich geändert hat. Von den Herausgebern Bertl Dahl, Franz Döhner, Franz Dürr, Hugo Pahl und Hans Anton Sack wurde eine neue Schreibform entwickelt. Ebenso wichtig als Bischemer Sprachautor ist Hugo Pahl mit seinen Bischemer Böse Buwe, 1955 verlegt. Auch hier finden sich noch Unterschiede in der Schreibweise zu der Neuauflage der Schlehe und Hoasselnüss von 1967. Otto Heilig dagegen hat in seinen beiden Publikationen das Taubergründer in Lautschrift wiedergegeben. Eine vollständige Einheitlichkeit in der Schreibweise ist also nicht gegeben. Selbst in Schlehe und Hoasselnüss unterscheiden sich gelegentlich die Schreibweisen für das selbe Wort.

Die Schleh und Hoasselnüss bringen in einem Anhang Worterklärungen zum Bischmerischen. Eine sehr gute Quelle. Und Sammlung. In der ersten Auflage von Otto Heilig als erläuternde Anmerkungen zusammengestellt. In der Auflage von 1967 alphabetisch geordnet und in erneuerter Schreibweise präsentiert. Zum Vergleich gut geeignet ist die Sammlung von Franz Flegler zu Niklashausen und die Wertheimer Mundartsammlung.

Als ich um 1978 erste Versuche machte, Gedichte auf Bischmerisch zu schreiben, fiel mir die richtige Schreibweise sehr schwer. Das Bischmerische hat seine Herkunft aus ländlicher Tätigkeit. Landwirtschaftlicher, handwerklicher. Für viele neue Begriffe wie Infrastruktur ist deswegen erst eine Schreibform zu suchen. Schon damals kam in mir der Wunsch auf, eine Wörterbuch des Bischmerischen zu haben. Oder zu erstellen.

Bei einer intensiveren Beschäftigung mit den Werken von Wilhelm Weigand begegnete mir der taubergründer Dialekt erneut. Auch Weigand hat viele Worte, Begriffe aus diesem Dialekt in seine Bücher einfließen lassen. Im Frankenthaler, der mit jeder Neuauflage, Neuüberarbeitung immer mehr Bischmerisch wurde.

Ab Sommer 2014, als ich endlich wieder durch die Bischemer Fluren streifen konnte, Fotos machte und mich anschließend danach mit den Geschichtchen dieser Fluren beschäftigte, stieß ich erneut auf den Bischemer Dialekt. Als ich zwei Versuche im Bischmerischen machte, stieß ich erneut auf die Schwierigkeiten, wie schreibe ich nun ein Wort richtig Bischmerisch. Oder was heißt dieses bischmerische Wort eigentlich? Was bedeutet es. Erneut hatte ich die Schwierigkeit neue moderne Begriffe auf Bischmerisch zu schreiben: Googlen – Guucheln oder Herumgooglen – Herümguucheln.

Als ich auf der Suche nach Geschichtchen zu den Bischemer Fluren war, nahm ich mir mal wieder sehr intensiv die Bischemer Böse Buwe vor. Fand viel, was bisher überlesen wurde. Oder schon wieder vergessen war. Stieß auf die Schönheit, Eigenwilligkeit des Bischmerischen. So reifte der Gedanke, ein vor fast 40 Jahren erstmals konzipiertes Projekt anzugehen: Eine Wörtersammlung des Bischmerischen. Diese Wörtersammlung muß langsam reifen. Ich werde noch einige Zeit damit beschäftigt sein. Was im Moment zu lesen ist, ist also nur vorläufig. Ein aktueller Bearbeitungsstand. Noch kein vollendetes Werk.

Zunächst wird versucht, die Wörtersammlung aus den bischmerischen „Wörterbüchern“ von Josef Dürr und Hugo Pahl zu erstellen. Schleh unn Hoasselnüss, Bischemer Böse Buwe. Das sind die Asse der Auswertung. Zusammenstellung. Die absolute Basis. Grammatik und Wörterbuch von Otto Heilig sind zu nutzen – mit der Einschränkung, dass sie die Bischemer Gemarkung überschreiten. Und damit nicht mehr exakt den Bischemer Dialekt wiedergeben. 1889/1890 hat Otto Heilig eine Facharbeit mit dem Titel ‚Laut- und Flexionslehre der Tauberbischofsheimer Mundart‘ vorgelegt. Hier waren die Forschungen Heiligs also noch auf die Bischemer Gemarkung bezogen. Eigene bischemer Spracherfahrungen werden eingebracht. Viele bischemer Wörter werden heutzutage nicht mehr gesprochen, aus der landwirtschaftlichen Nutzung, Arbeit, Verarbeitung, die aus Bischeme weitgehend verschwunden ist, aus der Zubereitung der Lebensmittel, die Nutzung der naturbürtigen Ausstattung, der Vegetation, die heute höchstens Hobby ist. Viele Lebensbereiche, die früher Wörter ins Bischmerische eingebracht haben, aber heutzutage nicht mehr lebensnotwendig, sind damit verschwunden, nicht mehr im Gespräch sind. Spezielle Begriffe, die spezielle Tätigkeiten bezeichnen, gehen verloren.

Die Zusammenstellung zeigt immer noch die Stärke des bischmerischen Dialekts an. Er lebt, wenn er auch viele Wörter verloren hat. Es kann an diese erinnert werden, indem sie wie hier in eine Sammlung aufgenommen werden. Sprache muß allerdings leben, aktiv genutzt werden. Das entscheidet, welche Elemente aktuell, oder rein historisch sind. Das Bischmerische wird weiterleben, auch wenn keiner mehr seine Kinder mit Deihenker schimpft, oder eine Menge Leute mit Wiwel umfasst. Oder das Kennjum nicht mehr auf Schienen nach Königheim fährt. Die historische Dokumentation des längst Vergangenen ist wichtig, noch viel wichtiger aber ist die Botschaft, dass das Bischmerische weiter gesprochen wird, auch wenn es viele Wortelemente verloren hat. Genauso wichtig wäre es, die Transformation aktueller Begriffe ins

Bischmerische festzuhalten. Schließlich wurden fremde Begriffe wie Diskurs auf bischmerische Weise in Dischgors, oder Lafoor für Lavoire ins Sprachleben eingebracht. Das findet auch heute noch statt. Wenn auch kaum bemerkt. Nicht dokumentiert. Heute wird herum gegoogelt. In Bische also Herümgeguuchelt. Eigentlich müßte immer irgendwo in Bische ein Tonband, ein Aufzeichnungsgerät mitlaufen, ob die Veränderungen des Bischmerischen festzuhalten. Aber das ist die Schwäche der Gegenwart, nicht zu verstehen, dass auch sie historisch ist, wird. Die Gegenwart weiß leider nicht, wie wenig sie Gegenwart ist. Sie hält ja genau genommen nur sekundenlang, nur für einen kürzesten Puls. Kommt aus der Zukunft, flüchtigst in der Gegenwart und ist schon Vergangenheit. Aber wir vergessen zu leicht diese schnellste Historie.

Dennoch hat Bische sprachlich gesehn viel Glück gehabt mit Josef Dürr, Hugo Pahl und Otto Heilig. Dass das Bische, das noch stark aus der Bearbeitung der naturbürtigen Ausstattung abhängig war, in dieser Zeit in den Gedichten, Sprüchen, Liedern, Grammatiken, festgehalten wurde. Sonst wären viele Wörter verloren gegangen, nachdem ihre Nutzung obsolet wurde.

Im Grunde genommen müßte man alte Bischmer immer wieder vor ein Mikrofon zerren, ihre Mundartartikulationen aufzeichnen, ihnen Texte geben, Frage stellen, und das bischmerisch Gesprochene festhalten für alle Zeiten. Alles ändert sich. Auch das Bischmerische. Es wird weiterhin gesprochen. Wenn auch nicht mehr mit all den schönen Begriffen, die aus bäuerlicher Tätigkeit stammen. Die damaligen Wörter, die niemand mehr kennt. Eine Sammlung kann diese nur festhalten. Aber nicht mehr selbst ins bischmerische Gespräch bringen. Sicherlich kann es Revitalisierungen geben, aber nicht mehr so vollständig. Das Bischmerische verliert viel, hat viel verloren. Aber es lebt noch.

Eine kleine bischmerische Geschichte will ich hier noch anhängen. Josef Dürr stammt aus einem Elternhaus in der Frauenstraße. In der Frauenstraße vereinigte sich mein Opa, über Werbach – Böttigheim nach Bische kommend mit Elisabeth Noe. Im Nachbarhaus gegenüber wohnend. Einer Jugendliebe Josef Dürrs. Siehe das Gedicht mein erstes Ständchen „Mey(n) ärschd's Stendle“. Insofern verbinde ich das damals nicht zustandegekommene nun neu, indem ich dem Dürrschen Werk eine neue Chance gebe, sich mit dem Noeschen zu verbinden. Wenn auch durch das Wohlfarth'sche gefiltert. Eine vergangene, nicht zustande gekommene Liebe nun neu zu vereinen, scheue ich mich überhaupt nicht, mich in dieser Sammlung kräftigst bei Josef Dürr zu bedienen. Fast wären wir Verwandte geworden, wenn nicht ein Wasserguß auf

den Dichter diesen Verbindungsversuch abgegossen hätte. Und uns getrennte Wege bescherte. Bis zu dieser Wiedergutmachung. Josef Dürr hatte Elisabeth Noe auch ein handgeschriebenes Gedicht überlassen. Leider habe ich nur davon gehört und nie das Gedicht gesehen, gelesen. Auch hier kann nur die Erinnerung schwach aufs Blatt geworfen werden. Das Gedicht leider bleibt verschwunden. Wie soviel des Bischmerischen. Das Lääwe geht weiter – auch in Bische. Mitsamt dem Bischmerischen. Wie einer Notiz in Schleh und Hasselnüss entnehmbar, hat Josef Dürr gern den direkten Nachbarn gelauscht, wenn diese Bischemer Sprüche von sich gaben. Noe'sche Wortschöpfungen oder Spuksen haben sicherlich den Weg in die Schleh und Hasselnüsse gefunden, auch wenn diese nicht mehr identifizierbar sind. Die Beschäftigung mit Dürr ist also auch eine Beschäftigung mit meinen Noe-Vorfahren. Möge diese unvollkommene Wörtersammlung etwas dazu beitragen, dass das Bischmerische mit seinem Reichtum, wenn auch nicht mit allem, weitergetragen wird.

Von einer frisch Studierenden hörte ich, dass sie mit ihrem Bischemer Dialekt schnell am Studienort aufgefallen ist. Das ist gut so. Denn das Besondere darf ruhig besonders vorgetragen werden. Früher wurde man z. B. in Stuttgart schon merkwürdig angeschaut, wenn man eine Antwort etwas bischmerisch vortrug. Als ob Schwäbisch Hochdeutsch wäre. Und nichts anderes möglich wäre. Die Hohenloher Herrscher haben ihre Huldigung gegenüber den Württemberger Herrschern jahrelang verzögert. Das alles soll heutzutage nicht umsonst sein. In wirtschaftlicher Prosperität kann das Hinterländische des Bischmerischen ohne Knickung des eigenen Selbstbewußtseins vorgetragen werden. Es ist halt etwas Besonderes, weil einzigartiges. Auch wenn es nicht in das Schwäbische, in das Badische, und erst recht nicht in das Baierische, nicht in das Unterfränkische hinein passt, sondern eine eigene Sprachregion hat. Die des Bischmerischen!

Mit zunehmender Bearbeitung des Bischemer Dialekts den unterschiedlichen Quellen zeichnet sich ab, dass zunächst mal keine Homogenisierung auf eine „verbindliche“ Schreibweise möglich ist. Insofern werden auch unterschiedliche Schreibweisen für ein Wort angeführt. Eine besondere Schwierigkeit ist die Übernahme von bischemer Begriffen aus der phonetischen Schreibweise bei Otto Heilig. Hier gilt es Kompromisse einzugehen bzw. auch Entscheidungen zu treffen. Deutlich wird auch, dass Josef Dürr in seinen handschriftlich vorliegenden Gedichten eher zart dosiert die bischemer Mundart eingesetzt hat. Erst in der Bearbeitung von Otto Heilig in der ersten Auflage der Schleh und

Hasselnüss und vor allem in der kräftigen Überarbeitung der Schreibweise in der 2. Auflage von 1967 zeichnet sich eine deutliche bischeimer Schreibweise der Mundart heraus. Unklar allerdings, welche der Schreibweisen die klarere ist. Diese Unsicherheit, Vielfältigkeit der Bischeimer Schreibweise schlägt sich in dieser Wörtersammlung nieder.

Auch zeigt sich deutlich, welche Aufgabe ein Bischeimer Wörterbuch zu erstellen tatsächlich wäre. Meine Bischeimer Wörtersammlung ist nur ein erster Weg dahin. Ich beschäftige mich ja nur quasi ehrenamtlich nach bzw. vor meiner Berufstätigkeit bei schlechter Wetterlage damit. Das schränkt das Engagement in dieser Richtung stärkstens ein. Wenn man im Vergleich den Aufwand nimmt, der zur Bildung des Unterfränkischen Wörterbuches an der Universität Würzburg betrieben wird. Die ja den Anspruch einer lexikographischen Bestandsaufnahme hat und von mehreren Personen quasi hauptberuflich geleistet wird. Und auch auf viele Gewährspersonen in vielen Orten zurückgreifen kann. Aber wie fast alle fränkischen Betrachtungen aus dem zu Bayern dazugeschlagenem Franken sind hier politische Grenzziehungen mehr als verinnerlicht worden. Und bedeuten leider auch das Ende der Betrachtung, wenn es anstünde, die politisch gezogene Grenze Unterfrankens zu überschreiten. Und den Taubergrund, den taubergründischen Dialekt einzubeziehen.

Auffällig war ja schon immer, dass es Bischeime und Bischi gibt. Bischeime ist lautgesetzlich von Bischeimer abgeleitet. Eigentlich müßte es korrekt Bische heißen. Das –heim entfällt ja im Ostfränkischen oft, bzw. wird deutlichst abgeschwächt. Bischmerisch ist ja auch die Kunst Wortteile sehr zu verkürzen, aus drei Worten quasi eines zu machen, in einem Zug auszusprechen. Es gibt auch interessant Lautverschiebungen. Deshalb führe ich diese spezielle bischmerische Wortkonstruktionen, Wortverkürzungszusammenziehungen, auch individuell auf. Z. B. gäm-mer-m : geben wir dem. Hier wird aus dem w von gäwe verkürzt ein m. Beim Wort Wiwel, das eine Menge Leute beschreibt, also einem Gewimmel, wurde aus dem m ein w.

In Wikipedia hat ja der Taubergründische Dialekt eine kurze Erwähnung bereits gefunden:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Taubergr%C3%BCndisch>

Hier werden wiederum, in wohl modernisierter Schreibweise des Taubergründischen, des Bischmerischen, einige Worte aufgeführt. Leider ohne Nachweis, woher diese Schreibweise entlehnt ist. Nach welchen Regeln sie erfolgt. Schon mal ein weiterer Hinweis, mit welcher Komplexität ein Bischeimer

Wörterbuch zu erstellen wäre. Da mehrere Schreibformen für ein Wort vorliegen. Da werden wohl Germanisten, Linguisten, Phonetiker benötigt, bzw. deren Zusammenarbeit um ein „endgültiges“ Bischemer Wörterbuch vorzulegen. Dazu müsste die Würzburger Universität ihre auf Unterfranken angelegte Bezogenheit, die das nahe fränkische Gebiet außerhalb der bayrischen Grenzen fast gänzlich ignoriert, ablegen, was nicht zu erwarten ist.

Mit laufender Beschäftigung mit der Wörtersammlung kommen immer mehr die Zweifel auf, wie ein Wort zu schreiben ist, zu schreiben sei. Besonders die Verwandlung der phonetischen Lautsprache, die Otto Heilig verwendet hat, in eine bischmerisch geartete Schreibform gelingt immer weniger, verstärkt die Zweifel an der eigenen Sammlung, an der gewählten Wortkreation. Auch wenn sehr viele vergessene Worte gefunden wurden, kann immer weniger eine zufriedenstellende Wortschöpfung gefunden werden. Willkürentscheidungen sind aber nun mal nicht die Sache dieser Sammlung. Die nun leider auf halbem Wege stehen bleiben wird, da die Fortsetzung der Arbeit an dieser Sammlung so kritisch ist, solange die eigenen Zweifel nicht ausgeräumt werden können.

Nach Monaten intensiver Beschäftigung mit der Wörtersammlung, einer trotz gestiegenen Umfangs immer noch sehr unkompletten, unvollständigen, schwierigen lege ichmal eine Pause ein, bevor ich völlig überwältigt werde. Ich merke schon bei der Arbeit mit Hochdeutschen, wie sehr das Bischmerische mit überwältigt hat und neige dazu die bischmerischen Wortverkürzungen nun auch auf das Hochdeutsche zu übertragen. Neben den schon erwähnten Schwierigkeiten ein Wort in seine bischmerische Schreibform einzufügen lassen sich nun in der bereits fortgeschrittenen Sammlung weitere Mängel erkennen. Es fehlen noch viele bischmerische Namen aus dem Pflanzenbereich, aus dem Essenbereich wie Gemüse, Gartenpflanzen, aus der Zubereitung von Essen, aus dem Handwerk, viele Begriffe aus dem bäuerlichen Betrieb. Hier wäre nun ein eher systematischer Abgleich notwendig sowie Personen, die noch die Aussprache kennen. Auch ein vergleichender Blick in das Wertheimer Mundart-Wörterbuch zeigt, wieviele Worte noch fehlen.

Otto Heilig hat zwar eine Grammatik des Taubergründischen vorgelegt, die aber in ihrer Ausarbeitung ausschließlich der phonetischen Aussprache folgt. Wäre man ein Lehrer, hätte man nun noch eine langwierige Aufgabe, eine Bischemer Grammatik zu erarbeiten, wie man Worte dekliniert, konjugiert. Ein weites Feld der Beschäftigung.

Eine erste Kritik an der Wörtersammlung zeigt, dass sie gar nicht so

büschmerisch ist, wie ich mir das so vorgestellt habe. Ich bekam von einer Büschemer, die noch sehr büschmerisch, und das Büschmerische stark vertritt, den Hinweis, das Josef Dürr's Dichtungen nicht im reinen Büschmerischen gehalten sind. Sondern sich der Mutterdialekt niederschlagen würde. Die Mutter Josef Dürrs stammt aus Grünsfeld. Zwar neben dran an Büscheme doch durch den a-Sprachlimes von Büscheme entfernt. Die 1919er Ausgabe der Schlehe und Haselnüss zeigen noch den sehr vom Grünsfelder Mutterdialekt geprägten Dürr. Bei der 1967er Ausgabe wagten die fünf Herausgeber eine sehr starke Überarbeitung der Gedichte Josef Dürrs. Sie schoben eine Anpassung an modernere Schreibweisen vor. Tatsächlich handelte es sich aber um den sprachlichen Versuch, das Nicht-Büschmerische an Josef Dürrs Gedichten auszumerzen. Ihn zu büschmerisieren. Diese büschemer Schlitzohren! Damit konnte Josef Dürr als büschemer Heimatdichter, als der Heimatdichter stilisiert werden. Obwohl in in seinen Originalgedichten taubergründisch erweitert war. Auch bei Hugo Pahl soll sich der Mutterdialekt wiederfinden. Dessen Mutter stammt aus Ümpfi. Auch knapp neben dran. Aber in Nuancen anders. Die Sprooch.

Die Mütter prägen die mundartliche Aussprache, sofern sie aus einem anderen Ort stammen. Meine Mutter stammt aus Uissigheim, was sich wohl auch bei meiner Dialektaussprache niederschlägt. Mache ich nun eine Büschemer Wörtersammlung oder eine taubergründisch erweiterte? Wo ist die Meßlatte? Zunächst werde in meiner weiteren Arbeit das Trennen, was zunächst zusammen gehörig schien. Ich werde für die unterschiedlichen Werke zunächst getrennte Wörtersammlung durchführen. Damit auch ein Nachweis vorhanden ist, woher das Wort, die Schreibweise stammt. Damit auch nachvollziehbarer wird, ob nun Büschmerisch oder Einfluss eines benachbarten Dialektes. So langsam dämmert mir, dass ich mir eine Lebensaufgabe auflade. Bzw. zumindest eine, die mich noch einige Jahre begleiten könnte. Ob ein endgültiger Abschluss geschafft werden kann ist noch unklar. Oder ob es eine Möglichkeit gibt, eine Wörtersammlung eines eindeutig Büschmerischen zu fassen. Und dazu in einer eindeutigen Schriftform, d. h. Schreibweise eines Wortes.

Die Tübinger Kulturwissenschaftlicher unter Hermann Bausinger, Arno Ruof haben jahrelang in Württemberg die gesprochene Sprache erforscht. Allerdings nicht die Grenze zum Main-Tauber-Kreis überschritten. Erstaunlich, denn den südbadischen Teil der Dialekterhebungen leitete der aus Pülfringen stammende Freiburger Volkskundler Johannes Künzig. Ebenso überschritt der

südwestdeutsche Sprachatlas, hier federführend die Uni Freiburg, nicht die Sprachgrenzen in den Taubergrund. Obwohl nicht vollendet, wurde um 2010 die Arbeit am Südwestdeutschen Sprachatlas für abgeschlossen erklärt.

Dennoch gab es wohl kurz vor Toresschluss noch punktuelle Mundartforschungen im nordbadischen Raum. Auch in Büscheme. Auf Anregung der sprachlich engagierten Büschmerin. Sobald eine Niederschrift des Büschmerischen vorläge, gäbe es eine moderne Möglichkeit, die Schreibweise des Büschmerischen zu fixieren. Zumindest zu vergleichen, mit den bisherigen Schreibformen von Josef Dürr, vom 1967 büschmerisierten Josef Dürr, von Hugo Pahl und den von Otto Heilig, auch wenn der fast nur phonetische Zeichen verwendete. Allerdings wohl noch ein älteres System. Da die für die oberdeutschen Mundarten entwickelte Lautschrift "Teuthonista" erst nach den Arbeiten von Otto Heilig zum Taubergründer Dialekt sich durchsetzte.

Warum eigentlich Beschäftigung mit Mundart. Mit dem Bischmerischen? Büschmerischen? Oder genauer? Bischemerischen? Büschemerischen? Als Jugendlicher versuchte ich der Bischemer Enge, Lokalität, der Bischemer Provinz zu entkommen. Da ich nicht von Bischeme wegzog eher in innerer Emigration. Mit Distanz auch zum Dialekt. Ich fand meinen Aktionskreis eher außerhalb Bischemes. In den umliegenden Kleinstädten wie Wertheim. Regionale Orientierung statt lokaler. Die führte mich zur regionalen Geschichte. Wie 1976 die Beschäftigung mit dem Pfeifer von Niklashausen. Mit der intensiven Auseinandersetzung mit Provinz, mit der Struktur von Kleinstädten, mit Dorfleben, mit der geschichtlichen Spurensuche. Die Schlehe und Hoaselnüß von Josef Dürr wurden allerdings immer hoch geschätzt. Da diese lokale Gedichtkunst lokale Schwerkraft überwandt. Mehr war. Mitte der 1970er Jahre kam es auch zur Wiederentdeckung des Dialekts. Wyhl. Dialekt war auch Widerstand gegen zentralistische Tendenzen, Zuweisungen, Vernutzungsplanungen. 1978 die Teststrecke Boxberg. Der Widerstand dagegen. Damals schrieb ich einige Gedichte im taubergründer Dialekt. Im nachgeahmten Duktus von Josef Dürr. Das blieben Versuche. Brachten aber einem den Dialekt wieder. Auch wenn er heute nicht mehr Widerstand ist. Von vielen Verlusten bäuerlich, handwerklicher Begriffe gekennzeichnet ist. Was nicht mehr ausgeübt wird, geht verloren. Die Beschäftigung mit dem Dialekt ist auch eine Reise in die eigene Kindheit. Was wurde damals gesprochen? Wie wurde es vor allem ausgesprochen? Eine Rückkehr in vergangene Alltäge, vergangenes Alltagsleben. Vergangene Sprache. Wer spricht heute noch von Hornissen als Neudötern? Da schütteln die meisten den Kopf und meinen, das

verwechselst du wohl mit den Neuntöttern! Da ist man froh, wenn man dieses Wort in den Bischemer Bösen Buwen findet. Im Internet gibt es dazu keine Spiegelung. Das Internet ist Neudöttern-los. Kennt die nicht. Wohl auch verwandte fränkische Dialekte kennen die nicht. War wohl ein lokal begrenztes bischemer Wort für Hornissen. Oder nach der Müttertheorie zu schließen: ein Wort, das wir Kinder von den Müttern, die aus direkt benachbarten Dörfern stammten, gelernt hatten? Ich kannte es nur von meiner Mutter. Die nicht aus Büscheme stammt. Hugo Pahls Mutter stammte aus Impfingen. Die Beschäftigung mit Dialekt ist wie eine detektivische Spurensuche. Hat man ein Wort verortet, weist aber womöglicherweise woanders hin. Aus Büscheme hinaus.

Ich blättere gerade in einem Bändchen aus den 1970er Jahren. Dialekt - Wiederentdeckung des Selbstverständlichen? Da kommt das Büschmerische nicht vor. Mehr das Schwäbische, Alemannische, Elsässische. Man liest in den Betrachtungen, dass es ein Amtsschwäbisch gab. Ein Honoratiorenschwäbisch. Das Amtspersonen in die entlegenen Landesteile Württembergs gebracht haben. Die ja fränkisch, hohenlohisch, hallisch sein konnten. Im nördlichen Teil Württembergs. Gab es auch ein Honoratiorenbüschmerisch? Wohl nein. Otto Heilig schrieb, dass es die Bauern, Gewerbetreibenden, die einfachen Leute sprachen, der gewöhnliche Manne, nicht die Gebildeten. Die Geschichten, Gedichte in Schlehe un Hoaselnüss, in den Bischemer Böse Buwen, in den Beispielen der Sprachforschungen von Otto Heilig geben das Leben, Arbeiten, Wirken einfacher Leute wieder. Als der Stoange Kasber einen Selbstmord bei der Polizeizeit meldete, und der Amtsrichter mit ihm, einem Schreiber und einem Polizisten zum vermeintlichen Tatort führen, sprach nur der Amtsrichter keinen Büschemer Dialekt. Allerdings ein Bischemer Original, dr Dr. Mock, der scheute vor Büschmerisch nicht zurück. Die Lebenswirklichkeit, die Alltagswelt des Bischemerischen, Dürr, Heilig, Pahl beschrieben gibt es nicht mehr. Die Stadtviertel der Unterstadt erleben Abrisse, Modernisierungen, Veränderungen der Bewohnerschichten. Die Grundlage des Bischemerischen ist entzogen, verändert. Der ackerbürgerliche, resignative, kreisläufige Zug des Bischemerischen ist aufgebrochen. Gewandelt. Damit auch viel dieser Alltagswirklichkeit, die sich in der Sprache, in den Sprüchen wiederfand, verloren. Die damaligen Worte können nur dokumentiert werden. Eine Wiederkehr scheint unmöglich. Die Dialektik des Dialekts ist weitergezogen. Dialekt, besser die Dialektdichtung konnte eine Ausweichmöglichkeit sein. Um es mit Brecht zu sagen. Vieles, was in Büscheme über Büscheme nicht gesagt werden darf, darf über Laude gesagt werden. Dialekt als verfremdete

Sprachwaffe. Davon war das Büschmerische aber eher entfernt. Und ist auch heute wohl nicht mehr nötig? Schaut man sich die kommende Neuverpflasterung der Unterstadt an, könnte mancher allerdings in Versuchung geraten, einen der besonderen bischemer Sprüche leicht gewandelt anzuwenden: "Drääg is schön degeeche". Das würde dem Bürgermeister weniger gefallen, der schon angesichts der zukünftigen Verschönerung durch das neue Pflaster die Benutzungsgebühren für die Cafes, die ihre Tische und Stühlchen auf das neue Pflasterwerk stellen, erhöhen will, weil ja nun viel schöner als vorher. Das Büschmerische könnte also doch punktuell als sprachlicher Stachel dienen. Wenn auch eher im Kleinkleinkrieg. Wagt es jemand diesen noch einzusetzen?

A

a - ein, eine

aa – auch

Aa – Ei

Aaer – Eier

Aale – Verniedlichungsform von Aa, Ei

Aach - Auge

Aache – Augen

Aache - Eiche

Aachgugele – Koseform für Auge

Aachgugeli – Koseform für Augen

Aachli - Äuglein

aafoch – einfach

aam – ihm

aam's – einem das (hat vor Angst aam's Härz geklopfd – hat vor Angst einem das Herz geklopft)

aamool (aomool, aanmool, emool) - einmal

aane – eine

aaner - einer

aans – eins

aan's – eines, einer

aanzcher – einziger (narr ann aanzcher Moo – nur ein einziger Mann)

aanzich – einzig (aanzich un ela – einzig und allein)

aanzichs - einziges

aawimle - abwimmeln

Abbedit – Appetit

abbeditli - appetitlich

Abram – Abraham

Abrams – Abrahams

Abril - April

Ach - Auge

Achboam – Eiche, Eichboam

Ache – Eiche

Achl - Eichel

acheln - essen, verspern, speisen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

acheld – ißt, speist, haut rein (acheld nej)  
achiere - agiere  
achle – essen  
Achörnli - Eichhörnchen  
adder – aber  
ades – adieu, ade  
adje – adieu, ade, Abschiedsgruß  
adrääg – ein Dreck, nichts als ein Dreck  
aerwe – erben  
Aerwe – Erbe  
Af - Affe  
Afegot – Advokat  
afeldi – einfältig  
Afdr - After  
Ager – Acker  
agere - ackern  
Ahankele – Einarmiger  
aidsame – sich heimlich aneignen  
aiche - eigen  
Aichhörnli – Eichhörnchen  
Aidegse – Eidechsen  
Aidrachd - Eintracht  
Aiersche – Eiersheim  
Aierschemer - Eiersheimer  
aigeplat - eingekleidet  
Ail – Eile  
aile - eilen  
aimere – Sauertaug mischen, Teig rühren  
airaache - einräuchern  
Ais – Eis  
aimoache - einmachen  
aisafe - einseifen  
aisalwe – einsalben  
Aischloach – Einschlag  
aischloache - einschlagen  
Aiwi - Eubigheim  
Akr – Acker  
akrod - akkurat

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

al – alle, zuende, verzehrt ('s Flaasch is al – das Fleisch ist restlos verzehrt)  
albagit (allpakit) – altbacken  
alene - allen  
ald - alte  
alde - alte  
Alde – die Alten  
Alder - Alter, Alt sein  
alde (aldi) – alte  
alder – alter  
Alder dum – Altertum  
Alderle – Alter, Verniedlichungsform  
aldersgraue - altgraue  
aldes – altes  
aldi (alde) – alte  
Ald's - Altes  
alds – gewöhnlich, manchmal  
aldsebal - alsobald  
alerhant – allerhand  
ali (alli) - alle  
all – alle  
allan - allein  
alle - allen  
allerbesde - allerbeste  
Allerbesden - Allerbesten  
allerärscht - allererst  
allerwennichste - allerwenigste  
alleweil – alle Weile  
alli - alle, jede (alli Fürts leng – alle Furz lang)  
alloa(n) – allein  
allo (frz. allons) – wohlan, voran, vorwärts  
all'r – Abschiedsgruß  
allpaki(t) - altbacken  
als – also ('s haßt als – es heißt also)  
alsefort – also fort, fortwährend, immer wieder  
alsepal – all so bald, sofort  
Altr – Alter  
Alti - Alte  
Alts – Altes

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Alwis - Alois  
am – einem  
Amer (Amr) - Eimer  
Amlett – Omlett  
amm – am  
amool – einmal  
Ambl - Ampel  
Amr (Amer) – Eimer  
Amsl – Amsel  
an - leid  
andem - beinahe  
Andrax – Entrich  
andsich - einzig  
andsl – einzel  
Andslr – Einzelner  
Ange - Anke  
Angl - Angel  
Angr – Anger  
angstebang – Angst und Bange  
Anelepotanele – Spottname von Kindern für Anna  
anich – einig  
Anke – Nacken  
Anklproate - Nackenbraten  
an(n) - ein, an  
ann - einen  
anerst – anders  
anertalp - anderthalb  
anner (anr) - andere (ann anner Moa - ein anderer Mann)  
annere (anr'r)  
anners (anrs) – anderes  
annersch (anersch) - anderes  
annerschd (annerscht, anrst) – anderst, anders (anrs keprauche – anders  
gebrauchen = notzüchtigen, sich vergehen, vergewaltigen)  
annre (ann're) - andere  
annri (aneri) - andere (unn annri Kinn - und andere Kinder)  
anns – eins  
ann-aanzichs – ein einziges  
ann-demm – an dem (fraabt sich ann-demm Straach – freut sich an dem

Streich)

anshalwr-anshalwr – einesteils-einsteils

antem – nahezu, beinahe ('s is antem elfi – es ist fast elf Uhr)

aosaafe – einseifen, im Kinderspiel: anderes Kind mit Schnee einseifen

aom - einem

aomool - einmal

aomm – am

aons - eines

aoner - einer

Aorschkerwe - Arschkerbe, Analfalte

aowwer – aber

aowwer's – aber das

Apetek – Apotheke

Apedoal – Appental

Apfl – Apfel

Aprilenarr – am 1. April hereingelegtes Kind, von Kindern als „Aprilenarr“  
gerufen

archer – arger

arich - arg

aricher – arger

arfele – armvoll Verniedlichungsform von arfl

arfl – armvoll

Arwes - Erbsen

as – dass (as mrs bessr moache koa – dass man es besser machen kann;

as'es'm nor sejchst – dass du es ihm nur sagst)

Asbe – Espe

Asdern - Astern

asechdi – auf einer Seite mit Zugtier bespannt

asegands – ganz und gar

Astle - Bischemer Spitzname

Aule – Bischemer Spitzname

ausenanner - auseinander

ausgebliewe - ausgeblieben

aus-dr - aus der

ausgedoocht – ausgedacht

ausgedraslt – losgegangen vom Gewebe

ausgsücht - ausgesucht

ausrüfft - ausruft

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

ausschnadse - entästen  
aus'm - aus dem  
atermelit – schwach, elende, malade  
awweil - soeben  
awwell (awl) – soeben, eben, jetzt, all die Weil (awwell hämmer's – soeben  
haben wir es)  
awl - soeben  
ayer - eurer  
Ayl – Eile  
Axn – Grannen, Acheln

Ä

Ädderle - Bischemer Spitzname  
ädsch – ätsch  
Ändiwi - Endivien  
är – irr  
äre – irren  
Ärer - Irrer  
Ärbd (Ärbt) – Arbeit  
Ärblder - Erdbeere  
Ärbs(e) – Erbse  
Ärcher - Ärger  
ärchst – ärgste  
ärchde – ärgste (drin wär di ärchsde Wille – drinnen wäre die ärgste Wilden)  
Ärm – Arme  
Ärml - Ärmel  
Ärrde – Erde  
Ärrds-Gruunds-Boude – Erde-Grund-Boden  
Ärrdum(m) - Irrtum  
ärtt – irrt  
Ärsch - Ärsche  
ärschd (erscht, ärscht) – zuerst, erst  
ärschde - erste  
ärschdens – erstens

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

ärschdi - erste  
ärschd's – zuerstes  
ärste - ersten  
ärwe – erben  
Ärwe – Erbe  
Ärwet - Arbeit  
Ärwlder - Erdbeere  
ässd (ässt) – eßt  
Ässe - Essen  
ässe - essen  
ästra – extra  
äuch – euch  
äurer - eurer  
Äußre - Äußere

B

Baa (Boa) – Beine  
Baam – Baum  
Baambusch – Baumbusch (Familiename)  
Baar - Paar  
Baart – Bart  
Babbe – Vater, Pappa  
babbel – rede (babbel koa dum'm's Zäuch – rede kein dummes Zeug)  
babbeln - unterhalten, sprechen  
babbeld – spricht  
Babegei - Papagei  
Babier – Papier  
bable – schwatzen  
Bable – Pappeln  
Badri (Patri) – Tuch aus zwei groben Stoffen  
badsle – ein Kind übertrieben pflegen  
badsich – patzig, frech

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Bagaschi – Pack, Besuch, Bagage, Familie  
Bag(g)e - Backe, Gesichtsbacken, Kinnlade  
bage – backen  
Bail – Beil  
baim – bei dem  
baise – beißen  
Balge – Balken  
Balgeg'stell - Balkengestell  
bal(l) - bald (ball Alts, ball Näu's - bald Altes, bald Neues)  
balld - ballt (unn balld aus gelwem Lahme - und ballt aus gelben Lehm)  
balldruff – bald darauf  
Balwier – Barbier  
balwire - barbieren  
Bam - Baum  
Balme – Palme  
Bao - Bein  
Bap – Pappe  
Bardlme - Bartholomäi  
Baredies – Paradies  
Bartl - Bischemer Spitzname  
Basl - Sebastian  
Basn - Sebastian  
basse – passen  
Bassele - Bischemer Spitzname  
bassd – passt  
bassd's – passt es  
bassiere - passieren  
bassierd - passiert  
baßd – passt  
Bauge – Pauke, Trommel  
Bauge - Zwetschennarren  
Bausch – Knüttel  
Bawert - Bischemer Spitzname  
Baych – Bäuch  
Baymert – Paimar  
Baymermer – Paimarer  
Bäärle – ein Paar Verniedlichungsform  
Bäaselitze – Einfaßlitze

Bäbb – klebende Masse, Kleister  
Bäbber – Pflaster, Aufkleber  
Bäbberle – kleines Pflaster, kleiner Aufkleber  
Bächle - Bach, Bächlein  
Bäddelbrood – Bettelbrot  
Bäddelstimm - Bettelstimme  
Bäll - Bälle  
Bärch (Bärich) – Berg  
Bärdle – Bart Verniedlichungsform  
Bä(ä)redrääg – Lakritze, Bärendreck  
Bäre - Traggestell  
Bärichle – Verniedlichungsform von Schwein  
Bärmede - Wermut  
Bärt - Bärte  
Bäse – Besen  
Bäselitze - Besenlitze  
Bäudel – Beutel  
bebbere – plappern, kindliches Gerede, schwatzen  
bebbern - plappern, kindliches Gerede, schwatzen  
Bech – Bäche  
Bech – Pech  
Bechpfedser – Pechpfetzer, humoristisch für Schuster  
Beck (Bek)– Bäcker  
beckd - backt  
Beckin – Bäckerin  
bedäut - bedeutet  
bedayt - bedeutet  
Bedd – Bett  
Bedder – Betten  
be(e)de – beten  
Bedr - Beter  
bedrachte - betrachten  
bedracht't – betrachtet  
Bedser – alte Haube  
bedst – betest  
bedst - badest  
bedt - betet  
Beer – Beere

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Beed - Beet  
befe - befehlen  
Befel - Befehl  
befoule - befohlen  
begroawe - begraben  
Begscht - Beckstein  
Begschdemer - Beckstein  
begt - backt  
begwem - bequem  
bei - herbei  
Beilds - Pelz  
bei-mr - bei mir  
beinanner - beieinander  
beinoh - beinahe  
beisse - beißen  
beissd - beißt  
Beit - Beet, Gartenbeet  
beitsche - peitschen  
Beitsche - Peitsche  
Beitschehieb - Peitschenhieb(e)  
Beitschestiel - Peitschenstiel  
beitschd - peitscht  
Beitscheschmaaß - Peitschenkordel  
Bekst - Beckstein  
Bel - Bälle  
Bel - Tanzbälle  
Beldsle - Pelzle, Verniedlichungsform von Pelz (Beilds)  
beldse - pfpfen, beischlafen  
belehre - belehren  
Beliwe - Belieben  
Bender - Bänder  
Bendsl - Pinsel  
benennt - benannt  
Beng (Benk) - Bänke  
Bengle (Benkle) - Bank, Verniedlichungsform  
Bennel - Bendel  
belejcht - belegt  
Beloachring - Belagerung

Beloachringskunst – Belagerungskunst  
bemese – bemessen  
Berch (Berich) - Berg  
Bere – Beere  
Bermede – Wermut  
berode – beraten  
Beroder - Berater  
beschaise - bescheissen  
Beschis – Beschiss  
beschise – betrogen, beschissen  
beschnaide – beschneiden  
Besde - Besten  
Bese - Besen  
beser – besser  
besofe (besoffe) – besoffen, betrunken  
besor(i)che – besorgen  
besorcht - besorgt  
besser's – besseres  
bessri - bessere  
best – beste, das Beste ('s-iss best, du dust – es ist das Beste, du tust)  
bestenni – beständig  
bestroffd - bestraft  
besunne – besonnen  
Besuuch – Besuch  
besuuche - besuchen  
besücht – besucht  
bet – badet  
bet – betet  
Bet - Bett  
bedryche - betrügen  
betrachde - betrachten  
Bet(t)le - Bettchen, Bett  
Bet(t)seicher - Bettnässer  
Bet(t)stroh – Labkraut (Pflanze, Würzbüschel)  
bewääche - bewegen  
bewäächd – bewegt  
Bewäächung – Bewegung  
bewe - bähnen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

bezoahle – bezahlen

Bibbele – Kücken

Bibbeleskääs – Käsesorte, aus Rahm verfeinert

bi(e)che – biegen

bide – bitten

bider - bitter

Biechung - Biegung

Bienle - Bienen, Bienchen

Big(g)l – Pickel (Werkzeug zum steinigen Untergrund ausheben), Hacke

biggle - pickeln

Bille – Pille

binde - binden

Bindse - Binse

bind't - bindet

binn – bin

binn-no – bin noch

binne (bine) – binden

Binne - Ackerwinde

Biild – Bild

Bidle – Verniedlichungsform von Bild

Bilt - Bild

Biir - Bier

Bi(i)re - Birne

Biireschnitz - warme Birnenschnitze; meistens zur Mehlspeise Zemmede

billich – billig

Bilt - Bild

Bischeme - Bischofsheim, Tauberbischofsheim

Bischemer - Bischofsheimer

Bischi – Bischofsheim, Tauberbischofsheim

bisch(e)merisch (byschemerisch) - bischofsheimerisch

bisle – bißchen

bis-r – bis er

bis's - bis es

Bit - Kelterlager

bittri – bittere

bitzle'm - kribbeld (bitzle'm oawwer Henn unn Ohre – kribbeld über Hände und Ohren)

Biwernell - (Pflanze, Würzbüschel)

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Bladde – Platte  
bladse – platzen  
Bladse – Sensenwurf mit Auffanggestell  
Blaggerei – Plagerei  
blai - bleib  
blait – bleibt  
blaist – bleibst  
blaiwe - bleiben  
Bläder – Blätter  
Bleech - Blech  
Bleder - Blätter  
Bledle – Blättchen, Zeitung  
Bleds – dünne Kuchen  
Bleger - Blecker  
bleg(g)e – blecken, Zähne zeigen  
blei – bleibe  
Blei - Bleistifte  
bleit (blait) - bleibt  
bleiwe – bleiben  
blewe - blähen  
Blewing - Blähung  
Bliick – Blick  
Biild - Bild  
blinke - blinken  
blinkd – blinkt  
blini - blinde  
blinzeld – blinzelt  
blo - blau  
Bloat – Blatt  
Bloatz (Blods) – dünner Kuchen  
bloder – alleinstehender  
Blodern – Blatter  
bloos – blase  
Bloosboalch - Blasbalg  
blo(o)se - blasen  
blös – blass  
blouss (blös) – bloß  
blööd – blöd

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

blöödi – blöde  
blöst (blööst)– bläst  
blöst's – bläst es  
Blumme – Blumen  
blut - alleinstehend  
Blutströpfli – Wiesenknöterich (Pflanze, Würzbüschel)  
Bluut – Blüte  
Bluud – Blut  
bluude – bluten  
Blümle (Blymle) - Blümlein  
Blümmli - Blumen, Blümchen  
blüüe - blühen  
Blüüde - Blüte, Blüten  
blye - blühen  
Blymle – (Blümlein)  
Boa - Bein  
boambelt – baumelt  
Boach – Bach (di Boach)  
Boal – Ball  
Boal - Tanzball  
Boa(n) – Beine  
Boa(n) (Bo) - Bein  
Boad – Bad  
boade - baden  
Boam – Baum, Bäume  
boar – paar (unn a boar Aache hott – und auch ein paar Augen hatt)  
Boart - Bart  
Boas – Base, Cousine  
Boast - Bast  
Bob(b)e – Puppe  
Bobbele – Neugeborenes, Baby  
bobbelhard – sehr hart  
Bobbesee – Poppensee (Flurname)  
Bobschd – Bobstadt  
Bobschdemer - Bobstädter  
Bobst – Papst  
Boch - Bach  
Bodemle – Flurname

bodse – jemand (als Bouds) erschrecken  
Boert - Bart  
Bohne – Bohnen  
Bohnestenner – Bohnenständer  
Bogaschi – Lumpenpack (Bagage)  
Boledik (Bolidik)– Politik  
bolere – bollern  
Bolich - Balg  
Bolizei – Polizei  
bolisch - polnisch  
bombelt's – baumelt es  
Bone – Bohne  
Bonekräudich - Bohnenkraut  
Bonifoads - Bonifatius  
Bo(o)nk – Bank  
bore - bohren  
Borschde - (Pflanze, Würzbüschel)  
Borsch - Bursche  
Borsche - Burschen  
borzeln – purzeln, stolpern  
borzld – purzelt, stolpert  
borzl-i - purzele ich, stolpere ich  
borzelst – purzelst  
Bosaune - Posaune  
Bouche - Bogen  
Boude – Boden  
Bouds - Schreckgestalt  
Bosse – Possen  
Botschamber – Nachthafen, Mitternachtswase  
Botzdausend – Potztausend  
Bouck – Bock  
Boude – Boden, Dachboden  
boukragsdaif – bockcrackersteif, sehr steif  
Bouz (Bouds) – Schreckgestalt (zum Verjagen von Vögeln)  
Bouze - Faschingsverkleidung  
Bouzenickel – Niklaus  
Boxbärch – Boxberg  
Böbbel – fester Rotz, harter Nasenschleim

Bö(c)k – Böcke  
Bögle – Böcklein  
bögsle – schlecht schmecken  
Bögser - Beigeschmack  
Bödemle – Flurname  
Bönle - Böhnchen  
Bööhrrer – Bohrer  
Böös – Böse  
bö(ö)s - bös, böse  
Bööse - Bösen  
Börcher (Böricher) – Bürger  
Börcherdoonk - Bürgerdank  
Börchermasd'r – Bürgermeister  
Börcherschaft – Bürgerschaft  
Bördsl - Bürzel  
Börich – Bürge  
böriche – borgen  
börschd - Bürstet  
Börschde – Bürste  
Börschle – Bürschlein, Bursche  
börschte - Bürsten  
bösselt - bastelt  
bösseln – basteln  
Böttin – Botin, Gehilfin  
Böum – Bäume  
Böumle - Bäumlein  
braad (brat) - breit  
braat – ausbreiten  
braade – Mist ausbreiten  
braat't - breitet, sich ausbreiten  
Brading – breite Fläche  
bradsle – herunterfallen von Obst  
Brafeser - Professor  
brau - braun  
brauche – brauchen  
brauni - braune  
bräche – brechen  
bräder – breiter

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

brädst - breiteste  
Brätze – Bretze  
Brätzli – Bretzelchen  
Brätzlisdaach – Bretzenteig  
breche – brechen  
Bredich - Predigt  
brediche - predigen  
Breding – Breite, breite Fläche  
bredol – grob, brutal  
Breeme – Brehmen (Ort)  
Breme - Stechfliege  
Bremse - Hemmschuh  
brenge – bringen  
brengst - bringst  
brengt – bringt  
brennd – brennt  
bren(n)e – brennen  
Brennhoulz - Brennholz  
Bres – Presse, Traubenpresse, Kelter  
Bridd - Brett  
Brid(d)er – Bretter  
Brifbabier – Briefpapier  
Brif – Briefe  
Brifkuwert - Briefkuvert  
Broch - Brachfeld  
brocht – brächte  
Brodzler – maulender, nörgelnder Mensch  
Brog(g)e – große Erdescholle, Brocken  
Brom(m)eldr (Brommelder, Brumltr, Bromlder) – Brombeeren  
Bront - Brand  
Brooche (Broch) – Brache  
Broocheleide – Brachenleite (Flurname)  
Brood – Brot  
Broode - Braten  
Broodlaab – Brotleib, Leib Brot  
Brosch – Brosche  
Broseme - Brosam  
Brosselder (Broslder) – Erdbeerenart, fragaria viridis (Knackerdbeere)

bröt – brätet es  
brötzelt – bruzelt  
brötzeld's – bruzelt es  
brouches – böse (hebr.)  
bröde - braten  
Brööder – Brote, Brotscheiben  
bröt - brätet  
Brumme – Brummen  
Brumlder - Brombeeren  
brum(m)e - brummen  
brummd – brummt  
Brune - Brunnen  
brunze (brundse) - pinkeln, Wasser lassen, harnen  
Bruust - Brust  
Brüchl – Prügel  
brüchle - prügeln  
brüde – brüten, ausbrüten, über etwas nachsinnen  
Brügge – Brücke  
bründsle (bryndsle) - harnen  
brülle - brüllen  
Brüst - Brüste  
Brüü – Brühe  
Brüübumbe - Brühpumpe  
Brüübumber – Brühe pumpen  
brüüe – brühen  
Bry – Brühe  
Brygge - Brücke  
Bryychl - Prügel  
brye – brühen  
bschisse – beschissen, betrogen  
Buchlitalche - ? (Josef Dürr, Am Winderoowend, S. 84)  
Bude - Gelte, Wasserbehälter, Gefäß  
Budern - Butter  
Budder – Butter  
Budderblümmlü - Butterblumen  
Budderschmoalz – Butterschmalz  
Buddel – Flasche  
Budern - Butter

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

budse – putzen  
Budses – Putzen  
budsich - klein gewachsen, putzig  
budsit – klein gewachsen, putzig  
Bufink - Buchfink  
Bug(g)l (Buggel)– Buckel, Rücken, Hügel, Berg  
bulem – neben (hebr.)  
Bulljoo – Bouillon  
Bulver – Pulver  
Bumbe – Pumpe  
bumbe – pumpen  
Bummel – dickliches Mädchen  
Bumoad – Pumade  
Bunem - Mund  
Burch – Burg  
Burchemaster – Bürgermeister  
Buschdowe - Buchstabe  
Buschwärg – Buschwerk  
Butt - Butte  
Butze - Rest eines Apfels  
butze (budse) – putzen  
Butzelsau - Schwein  
Buu - Bub, kleiner Junge, Sohn  
Buuch – Buch  
Buusch - Busch  
Bute – Gefäß aus Holz  
butzt - putzt  
Bu(u)we - Buben  
Buuwespitzli - Mehlspeise, männlicher Kinderpenis  
Buuwefraad - Jungenfreude, Bubenglück  
Buzzel – Schwein  
Buzzelsau – Schwein  
Büchelbärch (-berch) – Büchelberg (Flurname)  
Büfl - Büffel  
Bügse - Büchse  
Bumber – Stoß  
Büschi (Büscheme) - Bischofsheim  
Büschl - Büschel

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

büsse - büssen  
Büüwele - Bübchen, kleiner Junge  
Büwwle (Büüwle) - Bübchen, kleiner Junge  
Bycher – Bücher  
Bychlder - Buchbeeren  
Byfl - Büffel  
Bylfri – Pülfringen  
Bylfemer - Pülfringer  
Byschi (Byscheme) - Bischofsheim  
Byxltr - Buchbeeren

D

d' – du (Ob d' mennli, weibli, leddi bist – Ob du männlich, weiblich, ledig bist)  
daab (daap) – taub  
Daaber – Tauber  
Daach - Teig  
Daal – Teil  
daale – teilen  
daalsd - teilst  
daawe – tauen  
Daawerdle – Taubental (Flurname)  
Dabes – Ungeschickter Mensch, Schimpfwort  
Dabete – Tapete  
dabberd - unzurechnungsfähig  
dabbid – dabei  
dabbd – tritt, hineintreten (er dabbd nej – er tritt hinein)  
dabt - taut  
dadsche – tatschen, leicht anlangen  
daichte – büssen  
Daf - Taufe  
Daffe - Taufe  
daffe - taufen

dafft – tauft  
dafft-mi – tauft mich  
Daicht – Bodensenkung  
Daihenger – Fluchwort, Teufel, stürmischer Mensch  
Daixl (Daigsl) – Deichsel; aber auch in Verhütungsform: Teufel; dsum Daigsl – zum Teufel)  
Dak (Daach) - Teig  
Dale - Dohle  
Dambes – Ungeschickter Mensch, Schimpfwort  
dampfd - dampft  
dai – dein  
daiche - büssen  
Daicht – Teich  
Daicht - Bodenabsenkung  
dain - deinen  
Dankboarkeit - Dankbarkeit  
dan(n) – denn (onn wellem Zeiche märkt-mrs dann – an welchem Zeichen merkt man es denn)  
dann's – denn es (dann's waaß heute ka' Mensch – denn es weiß heute kein Mensch)  
Dan(n)e - Tanne, Tannen  
Dan(n)ewoald - Tannenwald  
Dands - Tanz  
dandse – tanzen  
dange – danken  
danzen – tanzen  
danzd - tanzt  
dap – taub  
Dare - Hürde  
Dasche - Tasche  
dass'd – dass du  
dass-mr – dass man (unn dass-mr uff die Kunnschaft sieht – und dass man auf die Kundschaft achtet)  
dass'r – dass er  
dass's (dass-ess) - dass es  
datsche (dadsche) – (leicht) berühren, fummeln, darauf drücken  
dauche - taugen, tauchen  
daucht – taugt, taucht

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Daubst – Taubenhaus, Flurname  
Daume – Daumen  
daure - bedauern  
daus - draußen  
Dausch – Mutterschwein  
Dausend – Tausend; Spottname für Frau mit vielen Kindern  
dausend - tausend  
Dausendgüldenkraut – Tausendgüldenkraut (Pflanze, Würzbüschel)  
Dauwe – Taube(n)  
Dauwer - Tauber  
Dauwerdoal - Taubertal  
Dauwergrund - Taubergrund  
Dauwergrünn(d)er - Taubergründer, Taubertäler, Tauberfränkische  
Dauvern – Tauber  
Dawerdl -Taubental Flurname  
Dawerle – Taubental Flurname Verniedlichungsform von Dawerdl  
dayer – teuer  
Dayfl (daifl) - Teufel  
Daywer - Täuberich  
Dääch – Tage  
däär (där) – der  
dääre - dieser  
dädde – täten  
Däddr - Täter  
dädschle – leicht berühren, leicht schlagen  
däff – darf  
däffe - dürfen  
däffst - darfst  
däfft – darf (ess däfft nix üwwerblei – es darf nichts überbleiben)  
dan – denn  
dane - Tanne  
Dännli - Tännchen  
dä(ä)r – der  
däär-ess – der das (wärrd däär-ess libste sej – wird der das liebste sein)  
Därm – Därme  
därb – derb  
däre – dieser (geit's uff däre Weld – gibt es auf dieser Welt)  
därwer - derber

därr-is – der ist  
däss – das  
däst - tätest  
dätt – tät  
dätt's – täte es  
däudli - deutlich  
Däufel – Teufel  
Däufelsblendwärk – Teufelsblendwerk  
Däufelsluust - Teufelslust  
Däutsch'r - Deutscher  
däutsch – deutsch  
däutschi - deutsche  
Däutschlont - Deutschland  
d'haom (dehoam) - daheim  
d'zu - dazu  
de - den (nid aus de Zeh - nicht aus den Zähnen)  
Debbich – Teppich  
Debele – dummes Kind  
Decher - Dächer  
Dechle – Verniedlichungsform von Dach  
deckt-ne – deckt ihnen, deckt ihnen am Küchentisch einen Teller  
dedschle – täscheln, leicht schlagen  
deer - der  
deene – denen  
defe - dürfen  
defst – darfst  
defu - davon  
deh(o)am – daheim  
Deggel – Deckel  
Degs - Dachse  
Degsel - Küferbeil  
derlosche - erloschen  
Deihenker (Daihenger) - Teufel, stürmischer Mensch  
Deixelsbuu - Teufelsbube  
dej - dein  
dejn – dein  
dejn - deinem  
dejnrer (dejnerer) – deiner

Dek - Decke  
Deke (Dege) - Schilfrohr  
Deller – Teller  
demere - dämmern  
demert - dämmert  
demm – dem (demm glaaw'iss glei – dem glaube ich es gleich)  
Demmerliichd - Dämmerlicht  
Dendl – ironische Bezeichnung für vornehmes Frauenzimmer  
dene – dehnen  
dengle – dengeln, die Sichel hämmern  
dengt - denkt  
denk (deng) - denke  
denke (denge) - denken  
denk-i (deng-i) - denke ich  
denkt'r (dengt'r) – denkt er, beabsichtigt er (di denkt'r häud – die denkt er heute)  
denne – diesen  
Dends - Tänze  
Dendser – Spindel  
Dennli – Tännchen, Verniedlichungsform  
derbai - dabei  
derblickt - erblickt, gesehen  
derdseile - erzählen  
Deregder (Teregder) - Direktor  
derett – errettet (dass Gott'n dessmool no derett – dass Gott ihn diesmal noch errettet)  
derfehrt – erfährt  
derfoar - dafür  
derfrooche – erfragen  
derfröört (derfröörd) – erfroren  
dergötzt – ergötzt, erfreut  
derhelld – erhellt  
derlawe - erlauben  
derlecht – rinnt, undicht  
derlöse - erlösen  
derlö(ö)st – erlöst (vonn dr Stroff derlööst – von der Strafe erlöst)  
derluure – erschauen  
dernere – ernähren  
dernewe - daneben

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

dernoch – danach  
derweil – derweilen, währenddem  
derscheind – erscheint  
d’rvor – davor  
derwärbt – erwirbt  
derwärbt-mr – erwirbt man  
derwört – der Mühe wert  
desde - desto  
dess – das  
Desselhause – Distelhausen  
dessmool – diesmal  
dest - tätest  
des(t)wääche (destweche) - deswegen  
deubt – tobt  
Deufel – Teufel  
Deufelschlucht - Flurname  
Dewoak – Tabak  
d’rvoo(n) - davon  
Dhalekt – Dialekt  
dham – daheim  
Dhjater – Theater  
d’heint – du heute  
dhö – in die Höhe  
di – die (di ärschde Sparchel wär’n – die ersten Spargel wären)  
di – dich (müßt immer oann di denke – müßte immer an dich denken)  
Dibbele (Dipfele) – Tüpfelchen  
Dib(b)er – Dittwar  
Dibermer - Dittwarer  
Did(d)emer – Dittigheimer  
Didiche (Didi) - Dittigheim  
diech – dich  
di(e)f – tief  
diefe – tiefe  
diefer - tiefer  
Diefe – Tiefe  
difer - tiefer  
diefs - tiefes  
diefste - tiefsten

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Dier – Tier  
dier - ihr  
Diere - Tiere  
Dierle - Kosenamen für ein Tier, kleines oder junges Tier  
Diewe – Diebe  
Difdl - Tiefenthal  
digg – dick (dr dick Fritz – der dicke Fritz)  
digge – dicke (oan digge Moo – ein dicker Mann)  
digge-digg – ganz dick  
dig(g)er - dicker  
diggi – dicke  
diggset – dick satt, sehr satt  
diggste - dicksten  
Diging - Dicke  
diich – dich  
Diicher – Tiger  
Diichl - Tiegel  
Diisch – Tisch  
dine - dienen  
Dine – Koseform für Martina  
Dindsdoach – Dienstag  
Dingl - Dinkel  
Dinglraider - Sieb  
Dinte – Tinte  
Dip - Dieb  
Dipfele (Dibbele) – Tüpfelchen, Pünktchen, Punkt, etwas obendrauf  
dischbediert – disputiert  
Disch – Tisch (sg)  
Disch – Tische  
Dischle – Tisch Verniedlichungsform  
Dischd – Dienstadt  
Dischdemer – Einwohner Dienstadt  
Dischgors – Diskurs, Diskussion  
dischkeriere (dischgeriere) – Diskurs führen (discourir frz.)  
Dis(s)el – Distel  
Disl - Distel  
Disselfink – Distelfink  
Dittiche - Dittigheim

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Doach – Tag  
Doach – Dach  
Doafl – Tafel  
Doaflberch - Tafelberg  
Doal – Tal  
Dobe – Hand  
dobbeld - doppelt  
docht – dächte  
do(o)drüm(m) – darum  
Doersche – Salatstengel, Krautstengel  
Doerle – Dorn Verniedlungsform  
Dofit – David (Doufet hebr.)  
Dofl - Tafel  
Dol - Fußgängertunnel unter Bahnlinie am Lagerhaus; ehemaliger Gang vom Mühlkanal Richtung Wachter; Verdolung von Mühlkanal und Wiesenbewässerung unter dem Wörtplatz; Dol der Edelberghohle  
do(o) – da  
do-endli – da endlich  
do-iss – da ist  
do-iss-ess – da ist das  
do-host – da hast  
do-hott-rn – da hat er einen (do-hott-rn fätze Floh – da hat er einen fetten Floh)  
do's – da das  
Dogs - Dachs  
Dokder – Doktor  
Dokdershaus – Haus des Doktors  
dokdert - herumdoktoren  
Dole - Dolde  
Domini - Dominikus  
Dompf – Dampf  
Donds – Tanz  
Dandsbaol - Tanzball  
dondse – tanzen  
Dondsr - Tänzer  
dondsd - tanzt  
Doni – Toni  
doo – da  
doodrümm – dadrum

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Doo(n) – Ton  
Do(o)nk – Dank  
doonke - danken  
Dood – Tod  
dood - tot  
Door – Dorne  
Door - Türe  
Doore - Dorn  
dopfe -  
Dore – Dorn  
Doref - Dorf  
Dordldauwe – Turteltaube  
Dorschd - Durst  
dorschdi – durstig  
Dorsche – Kohl- oder Salatstengel  
Dosde – Dost (Pflanze, Würzbüschel)  
Doud – Pate  
Doufet – David (hebr.; Dofit)  
Doul - Durchgang  
Doupf - Topf  
Dornbüschle – kleiner Bart; Verniedlichungsform von Dornbusch  
dortnaus - dorthinaus  
dot - tot  
Douhle - Dohlen  
Douhleduure - Dohlenturm = Turm mit Dohlen(vögeln)  
douwe - droben  
Döerle – Dörnlein  
Döid - Bischemer Spitzname  
Dölfer - Bischemer Spitzname  
döllere - torkeln  
Dölles – Kopf  
Dööner - Bischemer Spitzname  
Dööz - Kopf  
Döpf – Töpfe  
Döpfle – Verniedlichungsform von Topf  
dör - dürr  
Dörg – Türke  
Dörg - Bischemer Spitzname, einer der in der Dörgei wohnt

Dörge - Türken  
Dörgei – Türkei, bischemer Wohnviertel Unterstadt  
Döregai – Turmgau (Dörnergau?), Bischemer Stadtviertel  
dörigle – torkeln, turkeln  
dörgle – schwanken,  
Dörle – Verniedlichung von Dorn, Dörnlein  
Dör(i)k - Türke  
dörmle – berauscht sein, hin und her wanken  
Dörnersduure - Türmersturm  
dörre - gedörrte, dürre  
Dötz – Kopf  
Döub'r – Tobender  
döube - toben  
döübt (döübd) – tobt  
Döydle – Patenkind  
döywisch – im Kopf umnachtet  
dr – der  
dr - ihr  
draabt - droht  
Draadsche – Tratsche  
Draam - Träume  
Drab - Trab  
Drabe – Treppe  
drabe – in gleichmäßiger Bewegung gehen  
drabt - droht  
draiere – den Acker zum dritten Mal umhacken  
draiwe - treiben  
Dram – Traum  
Drasem – Fadenbündel von einem Gewebe  
draue - trauen  
draus(s) - draußen, daraus  
drauß – draußen  
drauß'm – draußen dem  
Drauwe - Traube  
Drauwel – Traube  
drawe - drohen  
dray – drei  
dray - treu

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Drääg – Dreck  
Dräschmaschiin - Dreschmaschine  
drbei – dabei  
dre(e)de – treten  
Drederai – Treterei  
dreebd - dreht  
Dreef – Treffen  
dreefe – treffen  
Dreek – Dreck  
drefe - treffen  
dregit – dreckig  
drene – trennen  
drenge - drängen  
drengt - drängt  
Dresche – Dreschen  
dresche – dreschen  
Dresder – Trester  
dreichst (dreiychst) – trägst  
dreicht (dreiycht) - trägt  
dreihunnerd - dreihundert  
dreimool – dreimal  
dreissich - dreißig  
dreisysden – trägst du denn (wos dreisysden – was trägst du denn)  
drewe (treebe) – drehen  
Drewer – Dreher  
drfoor – dafür  
drfrooche - erfragen  
driderer – Dritter  
Dridl - Drittel  
Dried - Tritt  
drin(n) - drinnen, darin  
drit(t) - die dritte  
drnääwe – daneben  
Drodwa – Trottoir, Bürgersteig  
Droht - Draht  
doo – dran, daran  
drooche – tragen  
Drooche – Trage

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Drosl – Drossel  
Drot - Draht  
Drouk – Trog  
Droupf – Tropf, elender Kerl  
drouwe - oben, droben, dort oben  
drouwen-uff – oben auf (geht-ess Fenster drouwen-uff – geht das Fenster oben auf)  
drösde – trösten  
Dröum – Träume  
dröume - träumen  
drs – dir es (muss drs g'linge – muss dir es gelingen)  
druf(f) – drauf, darauf  
drugit - trocken  
Drum(m)bedde - Trompete  
Drum(m)bedder – Trompeter  
drum(m)bet't - trompetet  
drumm – darum  
Drummel – Trommel  
Drummelklang - Trommelklang  
drummeld - trommelt  
drummeld's – trommelt es  
drummle – trommeln  
drudse – trutzen  
drune - drunten  
Drunk – Trunk  
drunn - darunter  
drunne - unten, da unten, drunten  
drü – trübe  
drü(u) – darüber  
drücke-si-sich – drücken sie sich  
drüge – drucken  
drüge - drücken  
drüm(m) - darum  
drüwwe - drüben  
drüwwemm - drüben am  
drvoo – davon  
drvor – davor  
drzu (d'rzu) – dazu

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

dryywer – darüber  
Dsaiding - Zeitung  
Dsait - Zeit  
Dsaiche - Zeichen  
dsaiselit – dünn  
dsame – zusammen  
dsameglöbere - zusammenrühren  
Dsange – Zange  
dsange – zanken  
Dsau - Zaun  
Dsau – Mündstück eines Geschirrs  
dsawele – zappeln  
dsagere – zackern  
Dsay - Zäune  
dsayne - zäunen  
dsä - zäh  
Dsoan - Zahn  
dsam(m)e - zusammen  
Dsarche – Zarge, Mühlgestell  
dse - zu  
dse - zähe  
dse - zehn  
Dse - Zehe  
Dse – Zähne  
Dsebleger – einer, der die Zähne bleckt  
Dsege - Zecke  
Dsegerer – Maulwurf  
dseile - zählen  
Dseleri - Sellerie  
Dsemend – Zement  
dseparnt (dsebanert) – selbender, zu zweit  
dsere – zehren  
Dseraffel – ungleiches Gebiß  
dserük – zurück  
dseruk – zurück  
dsewider - zuwider  
Dsichainer – Zigeuner, Roma  
dsiche – ziehen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Dsiche – Zieche (Bettüberzug)  
Dsichwächele – Ziehwagen, Bollerwagen  
Dsigele – Geißchen  
Dsimet - Zimt  
Dsinds - Zins  
Dsipfl – Zipfel  
Dso – Zahn  
Dsoal – Zahl  
dsoart (dsoert) – zart  
dsoerder - zarter  
Dsoche – Lunte, Docht in der Lampe  
dsom – zahm  
Dsonk - Zank  
Dso(u)pf – Zopf  
Dsore – Zorn  
Dsoupf – Zopf  
dsourschd - zuerst  
Dsoutl – drolliger Kerl, ungepflegtes Äußeres  
Dsoydl – drolliger Kerl  
Dsöpf - Zöpfe  
dsörder – zärter  
Dsörle - Zörnlein  
Dsuch - Zug  
dsuge – zerren, reißen  
Dsuger - Zucker  
Dsuloat – Salat  
dsum – zum (dsum daigsel – zum Teufel, in Verhütungsform; dsum – zu dem)  
dsunem – zu ihm  
Dsuner - Zunder  
dsuoarich – zu arg  
dsuu – zu  
Dsuwer - Zuber  
dswa(a) (dswai) – zwei  
dswa - entzwei  
dswaaerle – zweierlei  
Dswaach – Zweig  
dswader – zweiter  
dswandsich - zwanzig

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

dswar – der zweite  
dswige – zwicken, pftzen, kneifen  
dswingt - zwingen  
dswitschere – flimmern bei Hitze  
dswölf - zwölf  
dswöwle – die Haare zerzausen  
Dswugl - Kleingewachsener  
dswüsche (dswysche) – zwischen  
dswüwle – einen peinigen  
Dswywl – Zwiebel  
Dsyche - Kopfziehen  
Dsychl - Zügel  
du – tun  
Du – Tun  
Duersch - Durst  
Dugoad - Dukaten  
Duk – Tücke  
dumer - dummer  
Dumes - Thomas  
dumle – sich beeilen  
dumm's – dummes  
dummi – dumme  
dumpfit - dumpf  
dun – tun  
dune - tun  
dungl - dunkel  
duni – tue ich  
Dunister - Tornister  
dunke – tunken, hinein tunken, hineintauchen  
dunkd – tunkt, taucht hinein  
dunn (duune) – tun  
dunni (duni) – tue ich  
dunn-mr – tun wir  
dunn-si's – tun sie das (a jedem dunn-si's Fell vergärwe – ein jedem tun sie das  
Fell vergerben)  
Dunner – Donner  
Dunnerblitz – Donnerblitz  
dunnerd's – donnert es

dun(n)ere - donnern  
Dunnerkeil - Donnerkeil  
Dunnerwedder (noo amool) – Schimpfwort, Donner Wetter  
Dunnerweddel - Donnerwetter  
Dunnerdissel – Wetterdistel (Pflanze, Würzbüschel)  
durchenanner – durcheinander  
durichblaie - durchschlagen  
Durm (Duure) – Turm  
Durchschlechde - Ausschlag  
duschder – duster  
Dusel - Rausch  
dust - tust du, tust  
dut - tut  
Dutt – Tüte  
duttvoll – volle Tüte  
dutt (dut) – tut  
dutt'mr – tut mir  
dutt'n – tut ihn  
dutt'r – tut er  
duu - du  
Duuch – Tuch  
Duuchent - Tugend  
Duunst - Dunst  
Duure – Turm  
Duurschd – Durst  
Duuse - Dose  
Duusl - Rausch  
duut – tut  
duut's – tut es  
Duuwekröpf - (Pflanze, Würzbüschel)  
Dücher – Tücher  
düchdi – tüchtig  
Düft – Düfte  
dün (dyn) – dünn  
düner - dünner  
Düning – dünne Fläche  
dümer (dymer) – dümmer  
Dümmeri - Dämmere

Düür (Dyer) – Tür  
d'haßt – du heißt (Wie d'haßt – Wie du heißt)  
Dycher - Tücher  
Dyer (Düür) – Tür  
dyner - dünner  
Dyning – dünne Fläche  
Dyre - Walldürn  
Dyremmer - Walldürner  
dyyde - tüten

E

e – ein, eine ( e schöni Fra – eine schöne Frau)  
Ear – Ähre  
Ear - Ehre  
ebei – herbei  
echel -  
echele -  
echle -  
Echiidi - Bischemer Spitzname  
Edelberch (Edelberich) – Edelberg (Flurname)  
Edewart – Eduard  
eds - jetzt  
Eemest – Ameisen  
eer - er  
Eer - Ehre  
Eere – Hausgang  
Ef – Eva  
Ege - Ecke  
Eger (Ekr) – Äcker  
Egerle (Ekrle) – Verkleinerungsform von Äcker  
egit - eckig  
Eh – Ehe  
eiche – eggen  
eichens - eigenes  
eichne – eigene

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

eidl - edel  
Eierschi – Eiersheim  
Eifersuucht - Eifersucht  
eiffri - eifrig  
eiserni – eiserne  
Eiwing - Ebene  
Eiwisch - Eibisch (Pflanze, Würzbüschel)  
Ejgebrennts - Eingebanntes  
Ejgebrockts - Eingebrocktes  
Ejgmoachts - Eingemachtes  
ej(n) – ein  
Ej(n)kaaf – Einkauf, Shoppen  
ejwi – eben  
Eile - Elle  
Eise – Eisen  
Eisl - Esel  
ej(n) - ein  
Ejssel – Esel  
Ekr (Eger) – Äcker  
Ekrle (Egerle) – Verkleinerungsform von Äcker  
ela – allein  
elans - allein  
elder - älter  
Eldern - Eltern  
Eldernhaus - Elternhaus  
eldste - älteste  
Elfeboa - Elfenbein  
elfi – elf  
elfdens - elftens  
Email - Emil  
Embele – Ampel Verniedlichungsform  
Emiil - Emil  
emm (em) – dem, einem, ihm  
em(m)ool – einmal  
emsi – emsig  
em – ihm  
en - ihn  
en – denn (wos hostden – was hast du denn)  
En - Ende  
enanr – einander  
enanner - einander  
enannersmool – ein anderes Mal  
Ende – Ente  
Ende - Enten

ender - früher  
endli - endlich  
Engeli - Engel, Engelchen  
Engerli – Engerling (pl.)  
engi - enge  
Englender - Engländer  
Engst – Angst  
engstli - ängstlich  
Enn - Ende  
enn – ein  
enourscht - zuerst  
enschlosse – entschlossen  
Ere - Ernte  
erbärlis – erbärmliches  
erdseilt - erzählt  
Erinnring – Erinnerung  
erleichderd – erleichtert  
ernsti - ernste  
Ernst's – Ernstes  
er-iss – er ist  
Erps - Erbse  
erscht (ärschd) – zuerst  
Errde (Ärde) – Erde  
err-wärr – er wäre  
Erwltr (Erpltr) – Erdbeere  
Eschwinge – Abfall von Hanf oder Flachs, der „gebrecht“ wird  
es ('s, s) – das (es Haus – das Haus)  
es-iss ('s-iss) – es ist  
esou – so (nachdrückliches also)  
ess - es, die, das  
ess-best – das Beste  
Esse – Essen  
Essich – Essig  
Est – Äste  
esundst - sonst  
Euder - Euter  
ewägg - weg, abseits  
eweck - Weg  
ewek - weg  
ewestmer – ebenso leicht, ebenso gut  
ewich - ewig  
Ewichkeit – Ewigkeit  
expliziire – explizieren, erläutern, dazulegen  
'rs - ers

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

's - eine, die ('s anner ... - eine andere, die andere); das; es ('s sann - es sind)  
's (s, es) – das ('s Haus – das Haus)  
's-iss – es ist  
's-iss-ess – es ist das  
's-wär – es wäre  
'ndswaa - entzwei  
're – einer (unn stoatt 're rächde Fraa – und statt einer rechten Frau)

F

faal – feil  
Fade – Faden  
Fagl – Fackel  
Faieli - Veilchen  
Faier - Feier  
Faile – Feile  
Fal - Fall  
Fale - Falle  
falsch – falsche (ess falsch Gebiß – es falsche Gebiß)  
falsche – falscher (änn falsche Moo – ein falscher Mann)  
faongd-dr – fangt ihr  
faonge – fange  
Faongerlis-spiele – Fangspiel  
Farb - Farbe  
Farwe – Farbe  
Farwesinn – Farbensinn  
fase – ergreifen  
faule - faulen  
Faulet - Faulheit  
Fawrik – Fabrik  
faycht - feucht  
Fayer – Feuer  
Fayeroowend - Feierabend  
fayerroad – feuerrot  
Faylin - Fäule  
Fäöld – Feld  
Fäöldschütz – Feldschütz, Feldhüter

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Fäädderweisse – Federweißer  
Fäädderhalder – Federhalter  
fädd – fett  
Fädd - Fett  
fäddi – fette  
fähle - fehlen  
Fähler – Fehler  
fä(ä)hlt – fehlt  
Fälde - Bischemer Spitzname  
Fäll – Fälle  
färdi - fertig  
färdsich - vierzig  
färt – vierte  
färwe - färben  
Fäßle – Verniedlichungsform für Faß  
Fätze (fetze) – fetten  
fätt - fett  
fäuchd - feucht  
fäuchde – feuchte  
Fäuer – Feuer  
fäuri – feurig (als Sagengestalten)  
fäurid – feurich, feuriche  
Fearsche - Fersen  
Febrewoar – Februar  
feeche – fegen  
Feeche – Nachgeburt, Reinigung der Kuh  
Feelt - Feld  
Federn - Feder  
Fedl - Vettel  
Fedse – Fetzen, Lappen  
Feersche - Verse  
Fegser – Auswuchs am Rebenzweig  
fehrt – fährt  
fehrt'r – fährt er  
Feeroowend – Feierabend  
Fejnd – Feind  
fejne – feine  
Fejheide - Feinheiten  
feindlich (fejndlich) – feindliche  
Fel - Fälle  
Fele – Fehlen  
fele - fehlen  
felt - fehlt  
Felds - Fels

felld (felld) – fällt  
felld'm – fällt ihm  
fellst – fällst  
fengt (fengd) – fängt  
fengst – fängst  
ferdärwe - verderben  
ferdorschde - verdursten  
Ferdrus – Verdruss  
ferdseile - erzählen  
fergene - vergehen  
fergesse – vergessen  
fergremse - vergittern  
Ferkands – Vakanz  
ferlagle - verleugnen  
ferlaicht – vielleicht  
ferlouche – verlogen  
ferlöbere - verschütten  
fermere – vermehren  
fernare – für einen Narren halten  
Ferninft – Vernunft  
ferrege - verrecken  
fersie – keine Milch mehr gebend  
ferschene - verschänden  
ferschwiche – verschwiegen  
fersdige - ersticken  
ferworiche – verworgen  
Feml – Hanf ohne Samen  
fengd (fengt) – fängt  
Fensder – Fenster  
Fesser - Fässer  
fetze – festen, fetten  
Fetze – Fetzen, alte Kleider (di hot en Fetze oa – die hat einen Fetzen an)  
Fib – Philipp  
Fible – Verniedlichungsform von Fib (Philipp)  
Fichde – Fichte  
Fidl – Fiedel  
Fidlbouche - Fiedelbogen  
fidshorit – dünnhaarig  
Fiene - Bischemer Spitzname  
fierschrödi – vierschrötig  
Fiich – Vieh, dummer Mensch  
filayt – viele Leute  
fileschönr – viel schöner  
fine - finden

findst – findest  
find't-mr – findet man  
Finkle – Finke, Vogel, junger Finke  
Finstre – Finsteren  
firi (viiri) – vier Uhr  
Fischle – kleiner / junger Fisch, Fischlein  
Fisemadenden – Unfug, Dummheit  
Fislschdim - Fistelstimme  
fitze – mit einem Stöckchen ganz schnell über etwas streichen  
Fitzelchen - ein Stückchen  
Fitzer - Bischemer Spitzname  
Fiwer - Fieber  
Fla(a)sch - Fleisch  
fladdre – flattern  
Flais - Fleiß  
Flam(m)e – Flammen  
Flägge – Flecken  
Fläggewasser - Fleckenwasser  
Flegle – Flecklein Verniedlichungsform von Fleck  
Fleichel - Flegel  
fleissi – fleißig  
Flek – Fleck  
Fleme – Haut zwischen Bauch und Hinterbeinen des Viehs  
flen(n)e – flennen, weinen  
flige (flicke) - flicken  
flieche – fliegen  
Flieche - Fliegen  
Fliecher - Flieger  
fliecht – fliegt  
Flinde – Flinte  
flodd – flott  
Flodde – Flotte  
flodder - flotter  
Flogs - Flachs  
Flok - Floh  
Flöde – Flöte  
Flö – Flöhe  
Fluor - Flur  
Fluuch - Fluch  
Fluuch – Flug  
Fluuche – Fluchen  
flu(u)che – fluchen  
fluuchd - flucht  
Fluuchmaschin – Flugmaschine, Flugzeug

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Fluur (Fluor) – Hausflur, Gewinn  
Flüerle – Verkleinerungsform von Fluur  
Flüchel – Flügel  
fo(a)r - vor  
Foade – Faden  
Foaderolle - Fadenrolle  
Foahrt – Fahrt  
Foal - Fall  
Foarb – Farbe  
Foarmyner - Vormünder  
Foart (Foahrt) - Fahrt  
Foas - Fass  
fobe – foppen  
Foch - Fach  
Foder – Vater  
foer – ich fahre  
Foert - Fahrt  
Fohne – Fahne  
Fogedifes – Schalk, Vokativus  
foler - voller  
Folik – Volk  
fom – von dem  
Foons - Bischemer Spitzname  
for – für  
for'n – für einen  
Forcht – Furcht  
fo(o)re - fahren  
for'n – für den  
forne - vorne  
for's - für das  
Fordl - Vorteil  
fori – vor, nach vorne hin, vorhin  
forschi – nach vorne  
Forzknoode – Furzknoten Schimpfwort  
Fos - Fass  
Fosenacht – Fastnacht  
Fosern - Faser  
Fosl – Fasel, Zuchtvieh, Faselochse  
Fouch(e)l – Vogel  
foul - voll  
Fouricht – Furche  
fourichtle – Furchen ziehen  
Föchel – Vögel  
för - für

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

förchderlich - fürchterlich  
förchderlichi – fürchterliche  
Förds – Fürze, Bauchwinde  
föri – nach vorn hin  
föri - vorhin  
Förscht (Förschd) – Fürst  
Förschde – Fürsten  
förschi – vorwärts, für sich, vor sich  
Förschter - Förster  
förschtli (förschdli) – fürstlich  
Frau(a) - Frau  
fraabt - freut  
Fraad (Fra(at)) – Freude  
Fraale – Verniedlichung von Frau  
fraawe – freuen  
fraili - freilich  
frailist – freilich  
frandsosisch - französisch  
Franzous - Franzosen  
Fräund – Freund  
Frefl - Frevel  
freili (fraili) (frailist) – freilich  
frem – fremd  
Fremi - Fremde  
Frends - Franziska  
frese – fressen  
Freund - Freunde  
freundli – freundlich  
frhütse – verhindern  
frie - früh  
Friede - Frieden  
friedli – friedlich  
friisch - frisch  
frischi - frische  
Frkhans – Vakanz  
frlaicht – vielleicht  
frlakle - verleugnen  
frohi – frohe  
Frommeleide - Flurnamen  
Frommi – Fromme  
frommi - fromme  
Frooch - Frage  
Frooche-n-oo(n) – Fragen an (fang vorsichdi 's Frooche-n-oo – fange vorsichtig  
das Fragen an)

Fro(u)schgiegser - Froschabstecher  
Frousch - Frosch  
frööchd – fragt  
frööchd-mi – fragt mich  
frööchd-rn – fragt er ihn  
frööche – fragen  
Frööche – Fragen  
fröchst – frägt  
Frösch - Frösche  
Fruucht – Frucht, Getreide  
früer - früher  
Früh - Frühe  
Frühjohr - Frühjahr  
Frühjohrspracht - Frühjahrspracht  
Frühjohrssunn - Frühjahrssonne  
Frühlingsdoach - Frühlingstag  
früü - früh  
früüerer – früherer  
fry- früh  
Fud(d)er – Futter  
Fudderoal - Futteral  
Fuerds - Forz  
fuft – fünfte  
fufdse - fünfzehn  
fufzich (fufdsich) – fünfzig  
Fuks (Fugs) - Fuchs  
Fukseschwenz – Fuchsschwanz (Pflanze, Würzbüschel)  
fuksfayerroad – fuchsfeuerrot  
fum – von dem  
fun - von  
funlangwäerteer – von lang während her, schon lange her  
Fuor - Fuhre  
Fuse – Fussende am Bett  
Fuur - Fuhre  
Fügs (Füks, Fygs) - Fuchse  
führ – führe  
führ-enn – führe ihn  
führe - führen  
fünfeverzich – fünfundvierzig, 45  
fünfi – Fünf Uhr (um fünfi müsse sie scho raus – um fünf Uhr müssen sie schon raus)  
fümfde – fünfte (fümfde Johr – fünfte Jahr)  
für – zurück (kumm ball widder für – komm bald wieder zurück)  
Fürts (Fürds) - Forz

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Füssli - Füße, Füßchen, gekochte Schweinefüsse  
Füß – Füße  
füüche – fügen  
Fygs – Fuchse  
fyer – führe (ich führe)  
fyer - vor

G

Gaa - Gau  
Gaafer - Geifer  
Gaaß – Geiß, Schimpfname für Frau (sou ä dünne Gaaß – so eine dünne Geiß)  
Gaaßbouck – Geißbock  
gafe – gaffen  
Gafr - Gaffer  
Gaichert – Geyer (Familiename)  
Gaier - Geier  
gaieri – hastig essend  
gait - gibt  
Galche – Galgen  
Galcheleide – Galgenleite (Flurname)  
Gale - Galle  
Galiche - Galgen  
Galup - Galopp  
Gameri – Gamburg  
gands - ganz  
gandsegoar – ganz und gar  
Gandser – Gänserich  
gandsi - ganze  
gange - gegangen  
ganglt – geangelt  
ganzi - ganze  
gaore – knurren im Magen, knurren  
garandiert - garantiert  
Garde – Garten  
Garwe – Garbe  
Gase - Gasse

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Gas(s) – Geiß  
Gasle – Verniedlichungsform von Geiß  
Gassroa – Geißrain (Flurname)  
gaudse – Bellen des Hundes  
gauge – Stossen von Rindvieh  
gaugle – Stossen von Rindvieh  
Gaul – Pferd  
Gaule – Gaul, Pferd  
Garwe – Garbe  
Gawl - Gabel  
Gawwel - Gabel  
gawweld – gabelt  
gawwle - gabeln  
Gäald – Geld  
gää – gebe (i gää oalles här for di oane – ich gebe alles her für die eine)  
gää - geben  
gääre - gern  
gääwe (gäwwe) - geben  
gäll - gell, wirklich, nicht wahr, gelt?  
gäm-mer-m – geben wir dem (zu sejner Muusich gäm-mer-m Fritz – geben wir dem Fritz)  
Gärde - Garten  
Gärdle - Garten, Gärtlein, Verniedlichungsform  
Gärdraut – Gertrud  
Gärgse – Gerchsheim  
Gärlese – Gerlachsheim  
Gärschdeide - Gerichststetten  
gärwe – gerben  
Gärwer - Gerber  
gässe – gegessen  
Gäul – Pferde  
Gäule - Pferdchen  
Gäulsfuhrwerk – Pferdewagen  
gäw-ich – gebe ich  
gäwwi – gebe ich  
ge - gebe  
ge – geh, gehen  
gebabbeld - erzählt, sich unterhalten  
Gebabl - Geschwätz  
Gebatsch – Gerede, Unterhaltung  
Gebebber - Geplappere, kindliches Gerede  
Gebed – Gebet  
gebet - gebetet  
gebil – gebildet

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Gebillr - Gebildeter  
gebleggd - gebleckt  
gebliewe – gelieben  
geblut - geblutet  
gebloose – geblasen  
gebore – geboren  
geboude - geboten  
gebördicht - gebürtig  
gebösseld – gebastelt  
gebrat - gebrätet  
gebrecht – (flachsbrechen)  
gebroochd – gebracht  
gebryt – gebrütet  
Gebrumme - Brummen  
gebune – gebunden  
gebutzt - geputzt  
Gebysch – Gebüsch  
geewe - geben  
gedatschd – zusammenfällt, berührt  
gedanzd - getanzt  
Gedemer - Lärm  
gedenkt-mr – erinnert mich, gedenke ich (gedenkt-mr mejn Lädboach –  
gedenke ich meinen Lebtag)  
gedinge - gedungen  
Gedichtli - Gedichte  
Gedier – Getier, Tiere  
gedli - passend  
gedo(o)cht – gedacht  
Gedöös – Getöse  
gedrebt – gedreht  
Gedrem – Balkenwerk im Keller  
Gedreng – Gedränge  
gedrunse - aufgedunsen  
gedroffe – getroffen  
gedrosche – gedroschen  
Gedsore – Jähzorn  
gedsouche - gezogen  
geduldi – geduldig  
Gedult - Geduld  
Geduu – Herummachen, Getue  
geduu(n) (gedu) – getan (woas hott där Schlingel denn geduu(n) – was hat der  
Schlingel denn getan)  
gedüt't – getutet,  
geere – gern, lieb

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

gegaft - gegafft  
gegärbt – gegerbt  
geglabt – geglaubt  
geglat - gekleidet  
geglunge - geklungen  
gegmeert – Partizip zu gmeere, sich ein Stück Vieh zur Arbeit ausleihen  
Gegnöds – Gedrückte, Langsamkeit  
gegwölbt - gewölbt  
geh – gehe  
geh-i – gehe ich  
gehne – gehen  
gehen-si – gehen sie  
geht-ess – geht das, geht es  
geht's-emm – geht es ihm  
Geiche – Geige  
geiche – geigen  
Geisd - Geist  
Geisder – Geister  
Geisderplätz - Geisterplätze  
Geisderzeit - Geisterzeit  
geit (gait) – gibt  
geit's – gibt es  
geist – gibst (du geist mr des – du gibst mir das)  
geist'm – gibst dem (di geist'm Schinner – die gibst dem Schinder)  
geit-enn - gibt einen  
gejche – gegen  
gejche-n – gegen den (gejche-n-Feind – gegen den Feind)  
gekaycht - gekeucht  
gekäut - gekaut  
gekläwwerd – geklettert  
Geklopf - Klopfen  
geklopfd – geklopft  
gekodst – gekotzt  
gekont – gekonnt  
gekört - gehört  
gekrapft – gekratzt  
gekudslt - gekitzelt  
gelde – gelten  
Gelt - Geld  
gelwe - gelbe  
gelwem – gelben  
gemmer – gehen wir  
Gendarm – Schandel  
Gends – Gänse

Gendsdoler – Genstaler (Familiename)  
gene – gehen  
Geng – Gänge  
gengt - geht  
genn - gehen  
Gennshaud – Gänsehaut  
Genseblümmle – Gänseblümchen  
gepalde - behalten  
gepeinichd – gepeinigt  
geploochd - geplagt  
geplünnerd – geplündert  
gere – gern  
Gere - Rockschoß  
Gerlesse – Gerlachsheim  
Gerlesemer – Gerlachsheimer  
Gerschde - Gerste  
Gerxe (Gärgse) – Gerchsheim  
Gerxemer (Gärgsemer) - Gerchsheimer  
Geschraa – Geschrei  
gese - gegessen  
gesder - gestern  
Gesle – Verkleinerungsform von Gasse  
gest – gehst  
get - gebt  
getraud - getraut  
getreebd – gedreht  
getroffe – getroffen  
getrunke - getrunken  
gewe - gegeben  
gewiiß – gewiss  
gezeichnet – gezeigt  
g'falle - gefallen  
g'faulenzd - gefaulenzt  
g'fählt - gefehlt  
g'fellt (g'felld) – gefällt  
g'felltst-mr – gefälltst mir  
g'flickt – geflickt  
g'flouche – geflogen  
g'frore - gefroren  
g'funne – gefunden  
G'fühl - Gefühl  
g'führt - geführt  
g'hääb -  
g'jammerd – gejammert

G'laaf - Gelaufe  
g'la(a)cht (glachd) – gelacht  
g'langt - gelangt  
G'läächenheit – Gelegenheit  
g'läckt - gelect  
g'läse - gelesen, aussortiert  
G'lechder - Gelächter  
g'leight - gelegt  
g'linde - linde (g'linde Luft - linde Luft)  
g'linge - gelingen  
g'loade – geladen  
g'loade's – geladen das  
g'loffte – gelaufen  
G'mann - Gemeinde  
g'märgt – gemerkt  
g'mässe - gemessen  
G'moa (Gmoa) - Gemeinde  
g'moacht - gemacht  
g'moant - gemeint  
G'moaroat – Gemeinderat  
g'moolt - gemalt  
G'müdllichkeit - Gemütlichkeit  
g'muckt - gemuckt  
g'nau - genau  
g'nauke - nicken  
g'naukt – nickt  
g'nennt – genannt  
g'nißt - geniest  
g'nöt't - genötigt  
g'numme - genommen  
g'nuuch – genug  
g'räuchert's - geräuchertes  
g'redt - geredet  
g'riide - geritten  
G'richt – Gericht  
g'richt - gerichtet  
g'risse - gerissen  
g'rolld - gerollt  
g'ropfd – gerupft  
g'ruffe – gerufen  
g'sammelt - gesammelt  
g'säh - gesehen  
g'säe - gesehen  
g'sätze – gesessen

g'schaffd – geschafft  
g'schaffde - geschaffte  
g'schaffe – geschaffen  
G'schäft - Geschäft  
G'schärr - Geschirr  
g'schejlt – geschält  
g'scheider - gescheiter  
g'scheit – gescheit  
G'schenk – Geschenk  
g'schenkt - geschenkt  
g'schennd - geschändet  
G'scherr - Geschirr  
G'schichd - Geschichte, Erzählung, Märchen  
G'schichde – Geschichten  
G'schichdli – Geschichtchen, Verniedlichungsform  
g'schickt - geschickt  
g'schlaafd – schleift, mitgeschleift  
G'schlecht - Geschlecht  
g'schloache – geschlagen  
g'schloachner - geschlagener  
g'schloffte - geschlafen  
g'schmackt – geschmeckt  
G'schmier - Geschmiere  
g'schmiert – geschmiert  
g'schnäud - geschneit  
g'schnnitzd – geschnitzt  
g'schoabt - geschabt  
g'schöpft - geschöpft  
G'schpassis - Spassiges, Lustiges  
G'schpässli - Spassiges, Lustiges, Heiteres  
G'schpenst – Gespenst  
G'schraa – Geschrei  
g'schriewe - geschrieben  
g'schriiwe – geschrieben  
g'schunne - geschunden  
g'schwind – geschwind(e)  
G'schwister – Geschwister  
G'schwisterli – Geschwister Verniedlichungsform  
g'schwollne - geschwollenen  
g'seh – gesehen  
G'sell – Geselle  
G'sellestück - Gesellenstück  
g'setzt - gesetzt  
G'sichd – Gesicht

G'sichder - Gesichter  
G'sichdle - Gesicht, Gesichtchen  
G'siechd (G'siicht) – Gesicht  
G'sing - Gesinge  
g'soacht - gesagt  
G'sonng – Gesang  
g'sorcht – gesorgt  
G'spaß – Spaß, Scherz  
g'spitzt - gespitzt  
G'spott - Gespött  
g'spunne – gesponnen  
g'stellt - gestellt  
g'stilld - gestillt  
G'stoalt - Gestalt  
g'sunge – gesungen  
g'sunne – gesunden  
G'sundheit - Gesundheit  
g'suund - gesund  
g'suunds - gesundes  
g'süchd – gesucht  
g'streckt – gestreckt  
g'vesbert – gevespert, zu Abend gegessen  
g'wäse (g'wääse) – gewesen  
g'wäst (g'wääst)- gewesen  
g'wäwwerd – gewedelt, gezappelt  
g'weit - geweiht  
G'wenn - Gewinn  
g'wehnt – gewohnt  
G'wehr – Gewehr  
g'west – gewußt  
G'wicht - Gewicht  
G'widder – Gewitter  
g'widdere - gewittern  
g'wiiß – gewiss  
G'witter - Gewitter  
g'witzd – gewitzt  
G'woalt - Gewalt  
G'wölk - Gewölk  
g'woocht – gewagt  
G'wörz - Gewürz  
g'wunne – gewonnen  
gfrore - gefroren  
gfune - gefunden  
Gichter – Gicht (pl)

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Giegser - Stecher  
Giewel – Giebel  
Giewelegge - Giebelecken  
gifdi – giftig  
Giftschaiser – Giftscheisser, zorniger Mensch  
Gigl – Geck, Hochmütiger, Hochmut  
gilfe – keifen, zetern  
gilfere – sich zanken  
gilfd – keift, zetert  
gilt – geltet  
Gimnasium (Gimenasi, Ginasium) - Gymnasium  
gise – gießen  
Gisemer - Gissigheimer  
Giskanne - Gießkanne  
Gisiche – Gissigheim  
Gissi – Gissigheim  
Gissje – Gissigheim  
gist - gießt  
Gi(i)wl – Giebel  
gjocht - gejagt  
gla – klein  
glaab (glaaw) - glaube  
glaabe (glaawe) - glauben  
Glaabe (Glawe) – Glauben  
glaabt – glaubt  
gla(a)bst – glaubst  
Glaader – Kleider  
Glaaderlaap - Kleiderleib  
Glaas – Geleis  
Glaast - Geleise  
Glaat – Geleit  
Glaat - Kleid  
glaawe – kleiben  
glaawe - glauben  
glaawi – glaube ich  
glaaw'iss – glaube ich es (dem glaaw'iss glei – dem glaube ich es gleich)  
glabern – klappern  
Glabern – Schellen mit denen am Karfreitag statt der Glocken geläutet wird  
glabt – glaubt  
glabst (glaabst) - glaubst  
glade – kleiden  
glai – gleich  
Glaisder – Kleister  
Glamere – Klammern, Schraubstöcke

Glamern – Klammer  
Glamern – Schraubstock  
glanzd - glänzt  
glat – kleidet  
Glast – Wagenspur  
Gläsle - Glas  
Gle - Klee  
Glede – Klette  
gleeche - gelegen  
glei (glai) – gleich  
glener – kleiner  
glendst - kleinste  
glenzd – glänzt  
Glet - Glätte  
glewere – klettern  
Glewergrüsd - Klettergerüst  
gli(i)de - gelitten  
Gliger (Klicker) – Schnellkugelchen  
Gligerlisspiele – Spiel mit den Schnellkugelchen  
glime – glühen, glimmen  
Glinge - Klinke  
glitzeride – glitzernde  
gloa - klein  
gloaner – kleiner  
gloar - klar  
Gloas – Glas  
gloatt – glatt  
gloche – klagen  
gloder - glatter  
glodse – glotzen, schauen  
Glofder - Klaffer  
Glog(g)e - Glocken  
Gloggeläude – Glockenläuten  
Glos - Glas  
Glo(o)s – Kloß  
glopfe – klopfen  
Glosder – Kloster  
glott - glatt  
glotter – glatter  
glouche - gelogen  
Glouds – Klotz  
Glöds - Klötze  
Glödsle – Verniedlichungsform von Klotz  
Glögle – Glöcklein

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Glös - Klöße  
Gluk(e) - Bruthenne  
Glumbe – Dickmilch, Quark, Klumben  
Glumbeploatz -  
Glump – Klump, untaugliches Zeug  
glückli – glücklich  
glücklis – glückliches  
Glümp (Glymp) – Lumpen, Lumpenzeug  
glüüt - glüht  
Glypfl – Hammer zum Klopfen, Klüpfel  
glyt - glüht  
gmeere – sich ein Stück Vieh zur Arbeit ausleihen  
gnaukt (gnaugt) - nickt  
gnauke (gnauge) – nicken, bejahren; beim Einschlafen den Kopf sinken lassen)  
Gma – Gemeinde  
Gman - Gemeinde  
Gmoa (G'moa) (Gma) – Gemeinde  
Gmoan (Gman) - Gemeinde  
Gmoaroat – Gemeinderat  
Gmouschel – Zusammengesetztes, ein mit Beziehungen  
Zusammengebrachtes  
Gmüs - Gemüse  
Gnack - Genick  
Gnadebrood – Gnadenbrood  
Gnal - Knall  
Gnalefal – auf Knall und Fall, schnell  
gna(a)p – genau, sorgfältig  
Gnayl – Knäuel  
Gnayle – Knäuelchen; Verniedlichungsform von Gnayl  
gnädi – gnädig  
Gnecht – Knecht  
gnechde – knechten, unterdrücken  
gneede – kneten  
gnem – genehm  
Gnigs - Knicks  
Gnik – Genick  
gniwe - knien  
Gnoade – Gnade  
Gnot - Gnade  
Gnoweli – Knoblauch  
Gnörle - Knorre  
Gnödser – langsamer, gemütlicher Mensch  
Gnoche – Knochen  
Gnoude - Knoten

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Gnöchle – Knöchlein, Eisbein  
gnume - genommen  
gnuuch – genug  
Gnypfl – Knüttel  
Gnydl - Knüttel  
goar – gar  
Goarküche - Garküche  
goardseser – gar zu sehr  
Goare - Garn  
Godd – Gott  
Goddeshaus – Gotteshaus, Kirche  
Goddessääche – Gottessegen  
godlob - gottlob  
Goggel - Gockel  
goldi – goldig  
goldne – goldene  
goldni – goldene  
Gonds (Goons) – Gans  
Gonk - Gang  
Goong - Gang  
Goons (Gonds) – Gans  
Gorchel - Gurgel  
Gosch – Mund, Maul, Schimpfwort (Hald dej Gosch – Halt den Mund)  
Gosche – Maul  
Gould (Golt, Goult) - Gold  
gowedle – stürmisch schneien und regnen, jähwettern  
Gö(ö)cker - Hahn  
gönne - gönnen  
gönnd – gönnt  
görde - gürtlen  
Gördl – Gürtel  
göre – Knurren im Magen  
Göschle – Mündchen, Mund  
graawe - graben  
Graawe (Groawe) – Graben  
grabsche - anlangen  
gradlt – gebunden, zusammengeschnürt  
gradse – Knirschen von Leder  
Grafe – Graf  
Grak – Krähe  
graine – weinen, greinen  
Grambe – mit Eisenhaken versehener Pfahl zum Ausheben von Hopfenstangen  
Granger - Kranker  
Grands - Kranz

grapfe – kratzen, kratzen mit den Fingernägeln  
Grap – Rabe  
Grasi - Krensheim  
Graut – Kraut  
Grautstenner - Krautständer  
grawele – krabbeln  
Graydi – Kraut  
Grayds – Kreuz  
Graydser - Kreuzer  
Grääsle - Gras, Gräßchen  
Grääwe – Gräben  
Grääwele – Verniedlichungsform Graben; Mitte Doppelbett  
Gräucherts -  
Greewle - Körbchen  
grefdi - kräftig  
grejbt - gräbt  
grejbt'r – gräbt er  
Greedele – Gretel  
grel – grell  
greli – grelle  
Gremer – Krämer  
Grempf – Krämpfe  
Grempl – Gerümpl, für unbrauchbar gehaltenes altes Zeug  
Grenk – verwünschender Fluch zur Krankheit  
Grendl – Längsholz des Pfluges  
Gresi - Krensheim  
Grese – Kresse  
Gresemer - Krensheimer  
Grich (Kriich) - Krieg  
Gricht – Gericht  
gricht – gekriegt, bekommen  
gri(i)de – geritten  
gridener – gerittener  
Grifl - Griffel  
gringkstrüm - ringsherum  
Gringl – Ringel  
Grint – Grind  
Grindkoupf – Grindkopf = Schimpfname  
Gris – Griess  
Grist – Christ  
gristli - christlich  
Grisde - Christen  
Grisdbam – Christbaum  
Grisdmede - Christmette

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Griwe – Griebe  
griiwe - gerieben  
gro – grau  
Groab - Grab  
groad - gerade, jetzt, gradeben  
Groads - Krätze  
Groas - Gras  
groase - grasen, abgrasen, fressen  
groasd – grast  
Groawe – Graben  
Groaf – Graf  
grode – entbehren  
grode – geraten  
Grom - Gram  
Grompf – Krampf  
Grone - Krone  
gronk – krank  
Gronke – Kranke  
Gronkr - Kranker  
Grone – Jammern  
grone – jammern, stöhnen  
gross - grosse  
großi (grossi, grosi) – große  
Großi - Grosse  
Grossvoadder – Großvater  
group – grob  
Groupf - Kropf  
gro(u)sser – großer  
gröder – gerader  
gröt – gerät  
Gröt – Gerät  
Grötr – Geräte  
gröser - grösser  
gröst - größte  
grö(u)ssdi (grössde) – größte, größten  
Gröyd – Kröte, Krott  
grube – mit den Fingernägeln lostrennen  
Gruch – Geruch  
grum - krumm  
Grumbiere – Kartoffel  
grunze - grunzen  
grunzd - grunzt  
grune - geronnen  
Grundd – Grund

Grup – kleiner Fisch  
Grudzefix – Fluchwort  
Grundzefixler – schwacher Mensch  
Gruuch – Krug  
Gruun – Grund  
Grunnsatz - Grundsatz  
Grundfäald – Grundfeld, Flurname  
grümer (grymer) - krümmer  
Grüne Baom – Grüner Baum, Wirtschaft, untere Hauptstrasse  
grü(ü) (gry) – grün  
Grüüch (Grych) - Krüge  
Grüwe – Grube  
gry - grün  
Grych – Krüge  
gsaldse – gesalzen  
gschat - geschadet  
Gschärr – Geschirr  
gschbi - gespieen  
gschbune – gesponnen  
gsche - geschehen  
Gscheidli - Gescheite  
gschdane - gestanden  
Gschdell – Gestell  
gschdiiche - gestiegen  
gschdoche – gestochen  
Gschdonk - Gestank  
gschdorwe – gestorben  
gsche - geschehen  
Gschichdlii – Geschichten  
gschicht – geschichtet, geschieht  
Gschmas – Geschmeiss  
Gschmok – Geschmack  
gschniide - geschnitten  
Gschpenster – Gespenster  
Gschpenstergschichdlii – Gespentergeschichten  
gschri - geschrieen  
gschride – gestritten  
gschriiwe – geschrieben  
gschune - geschunden  
Gschweer – Geschür  
gwoche - gewogen  
gschwume - geschwommen  
gschyt – geschüttet  
gse - gesehen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

gsebt - gesät  
gsedse – gesessen  
Gsel - Geselle  
Gselz – Brotaufstrich  
Gsend – Gesänge  
gsodeni - gesottene  
Gsonk - Gesang  
Gsoong – Gesang  
gsoude - gesotten  
gsot – gesagt  
gsunge – gestunken  
guck - schaue  
gucke (guge) – schauen  
Gucke - Schauen  
guckt - schaut  
gu(u)d - gut  
gudder - guter  
guddi (gudde) – gute  
Gudd's - Gutes  
Gudzele – Bonbon  
guge (gucke) schauen  
Guguck – Kuckuck  
Guort - Gurt  
Gundel - Bischeimer Spitzname  
Gusdl – Gustav  
Gutt's - Gutes  
Guunst - Gunst  
Guuß – Guss (Wasserguss)  
gwalme – qualmen  
Gwärts - Gewürz  
gwä(ä)st (gwest) – gewesen  
Gwege - Quecke  
gwele - quälen  
Gwele – Quelle  
gweele – quälen  
gwene – gewöhnen  
Gwent - Fensterlein  
gwest – gewusst  
gwest (gwäst) – gewesen  
Gwicht – Gewicht  
Gwidder - Gewitter  
Gwinerle – Flurname (wingert mdh – Weinberg)  
Gwindst - Gewinnst  
gwis (gwist) – gewiß

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

gwisi - gewisse  
Gwoal - Qual  
Gwoald – Gewalt  
gwomt – verkommen, zu Grunde gegangen  
Gwool - Qual  
Gwoolem – Qualm  
gwölwe – wölben  
Gwörchel – kompliziertes Durcheinander  
gwune – gewonnen  
gwune - gewunden  
Gyle - Gulden

H

haab – hau  
haabe - hauen  
haabt – haut  
Haabtle – Häuptlein Kraut  
Haade – Heiden  
Haadekessel – Heidenkessel, Flurname  
Haadekessele – Heidenkessel, Flurname  
haal - heil  
haale – heile  
Haaler - Heiler  
haalt – heilt  
haalts – heilt es  
Haamet (Ha(o)med) – Heimat  
Haametland – Heimatland  
Haametlaut - Heimatlaute  
Haametsprooch - Heimatsprache  
Haamerli – Grillen  
haas – heiß  
haaser - heiser  
haawe – hauen, verhauen  
Haawe – Hacke  
Hablegraut - Krauthaupt  
habt – haut

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

hacke - hacken  
Hackkloutz - Hackklotz  
hag(g)e – hacken  
Haggerli - Zähnchen  
Hai – Heu  
Haieere - Heuernte  
Haiert – Heirat  
haiere – heiraten  
Haihöpfr – Heuschrecke, Heuhüpfer  
hailich – heilig  
haint – heute abend, heute  
halbs - halbes  
hald - halt  
halde – halten  
hald-i's – halt ich's (jetz hald-i's nimmi lenger aus – jetzt halte ich es nicht mehr länger aus)  
halld – hallt  
hali – heimlich, zutraulich  
halwe - halbe  
halwer – halber  
Haofe - Hafe  
Haom – Heim  
ha(o)m – heim  
Haomdügger - Heimtücker  
Haomed (Haamed) – Heimat  
haomgeiche - heimgeigen  
ha(o)mzu – heimwärts  
haore – auf dem Eise schleifen  
Hamberich – Heimberg, Flurname  
Hamed (Haomed, Haamet, Hamet) – Heimat  
Hamer(d)li - Heimchen  
hamli (ha(o)omli) - heimlich  
hampfl – handvoll  
Hamr - Hammer  
handiere – hantieren  
Hands - Hans  
Hannes – Johannes  
Hanes – Johann  
hange - hängen  
hangt - hängt  
Hannjörch - Bischemer Spitzname  
Hannle - Bischemer Spitzname  
Hanmichl - Johannmichael  
hap – hauen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

hap - haue  
Hap - Hauen  
Har – links im Fuhrmannsruf  
Hardle - Bischeimer Spitzname  
Harpfe - Harfe  
Hart's – Hartes  
hart's - hartes  
hase - heißen  
haas - heiß  
hasst (haßt) – heißt ('s haßt, du host – es heißt, du hast)  
haßt's - heißt es  
Haufe – Haufen  
haufeg'nuuch – jede Menge  
haufeweis - haufenweise  
Haud – Haut  
Hauptsoach – Hauptsache  
Hauptstrooss - Hauptstraße  
haus (h'aus) - heraus, draußen, außen, hier draußen  
Hausdүүr - Haustür  
Hausele - Häuslein  
Hausg'moachts – Hausgemachtes  
hawe - hauen  
Hawer – Hafer  
Hayser - Häuser  
Hayt - Häut  
Hääfe (Häfe) - Hafen  
Häggr – Häcker  
hämmer - haben wir  
hämmer's - haben wirs  
häm-mir - haben wir  
här (häär) – her (Häuser häär – Häuser her, siehe Bischeimer Böse Buwe)  
Härbst (Hearbst) – Herbst  
härndoywisch – hirnverbrannt  
häst - hättest  
hätt – habt, hätte  
hätt-es – hätten es  
hätt-i – hätte ich  
hätt'r - habt ihr  
Härsch – Hirsch  
Härt - Hirt  
Härz – Herz  
Härze - Herzen  
Härzklopfe - Herzklopfen  
häud – heute

häul - heul  
häule – heulen  
häuld - heuld  
Häusli - Häuschen  
hävwe – haben  
hävwe-aa – haben auch  
hävwe's – haben es  
Häxe - Hexe  
Häxerei - Hexerei, Hexenkunst, Zauberei  
Heart - Herd  
Heb(b)e – Häcker-Hack-Messer, Sichelmesser  
Hebuche – Hagebuche  
hebüchern – hagebüchen, massiv von Charakter  
heder – habt ihr  
Hederi - Hedderich  
hedier – betontes „habt ihr“  
Heederi - Hedderich  
heele – hehlen  
Hear – Vogel Här  
heer – her  
Heerle - Großvater  
Hefele – Verniedlichungsform von Hafen, Häfelchen  
Hefner - Häfner  
Hege – Hecke, Umzäunung  
Hegs - Hexe  
hei – hey  
Heid – Heide, Nichtchrist  
Heihöpfer – Heuhüpfer; Heuschrecken  
heilche – heilige  
heile - heilen  
Heilicher - Heiliger  
heint - heute  
heint-oowend – heute abend  
henge - hängen  
Henger – Henker, Faschingsgestalt  
Henn – Hände  
Heife (Hejfe) – Hefe  
heilich – heilig  
Heilicher – Heiliger  
Heilichdum - Heiligtum  
heire – heiraten  
Heire - Heiraten  
heierd – heiratet  
heint - heute

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

heip - hebe  
Heiroad – Heirat  
heisa hobsassa – musikalisches / gesangliches Treiben  
Heiwam - Hebamme  
Heiwl - Hebel  
hejb - heb  
hejbe – heben (mr hejbe oan – wir heben einen; wir trinken einen)  
hejbt - hebt  
Hejch - Hege, Gehege  
Hejfe (Heife) – Hefe  
Hejfedaaach – Hefeteig  
Hejfeküchli - Hefenküchlein  
Heks – Hexe  
Helds - Hälse  
Hele – Abhang, Halde  
helfe - helfen  
helt – hält (meistens aber hilt)  
Hem – Hemd  
Hemer - Hemde  
Hemmer – Hämmer  
hemmere – hämmern  
hemmerd – hämmert  
hempfele – handvoll, Verkleinerungsform von hampfl  
Hen(n) - Hände  
Hendle – Händchen  
Hendler – Händler  
Hendlersg'schraa – Händlergeschrei, (Aus)Rufen der Händler  
Hengl - Henkel  
Henn' – Hände  
Henne (fäddi) - (Pflanze, Würzbüschel)  
Hennli unn Füssli - (Pflanze, Würzbüschel)  
here – brennend schmerzen von Wunden  
Henschich – Handschuhe  
hernoocht - hernach  
herre-doar (herr-e-doar) – hin und her  
Herrgodd – Herrgott  
Herrgoddsklüpfeli - (Pflanze, Würzbüschel)  
Herrgoddslichdli - (Pflanze, Würzbüschel)  
Herrgoddsrüdli - (Pflanze, Würzbüschel)  
Herrle – Verniedlichung von Herr, Großvater  
hest - hättest  
hestekest (heistekeist; hesdegest) – diesseits – jenseits  
het – habt (ir het kode – ihr habt gehabt)  
Heteri - Hedderich

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Hi(e)b – Hieb, Hiebe  
Hiffelder (Hifltr, Hiflder) – Hagebutte, Hiefebeeren, Hiefen  
hi – hier  
higugge - hinschauen  
hii – hin  
Himl - Himmel  
Hiimel (Hiemel) – Himmel  
hilt – hält  
hilst – hältst  
Hiire – Hirn  
Hierebridd – Einer, der ein Brett vorm Kopf hat  
'naus – hinaus  
hin – innen  
hine - hinten  
Hinkeper - Himbeere  
hinner – hinter  
Hinnerland – Hinterland  
hinnerm – hinter dem  
hinneröwerst – von hinten nach oben  
hinnerschi – hinter sich, rückwärts  
Hinne-rümm-geduu – Hinten herum Getue  
Hitz – Hitze  
Hoa - Hain  
ho(a) – habe  
Hoaf – Hafen, Schüssel  
Hoahn - Hahn  
hoa-i - habe ich  
hoa-i-in – habe ich ihn (a Weile hoa-i-in rejde losse – eine Weile habe ich ihn reden lassen)  
hoa-iss – habe ich es  
hoa-i's - habe ichs (Sou hoa-i's selwer - So habe ich es selber)  
Hoake - Haken  
Hoals (Hoalds) – Hals  
Hoam - Heim  
hoam – heim  
Hoamdügger - Heimtückischer  
Hoamed (Haamet, Hoamet) – Heimat  
Hoametstädtle - Heimatstädtchen  
hoamli - heimlich  
hoamliche – heimliche  
Hoambäff -  
Hoammerch - Hammberg / Heimberg  
Hoamwääch – Heimwech  
hoanli (hoali) – zutraulich

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Hoar - Haar  
Hoas - Hase  
Hoase – Hasen  
Hoaseblumme – Hasenblume, Hauhechel  
Hoasebrood - Hasenbrot  
Hoasselnüss – Haselnüsse  
Hochds - Hochzeit  
hochdäutsch - hochdeutsch  
ho(c)k (hog) – hocke  
ho(c)kd (hogd) - hockt  
ho(c)ke – (hoge) hocken  
Hoake - Haken  
hod (hott) – hat  
hodeer – hat er  
Hodermersele – Hadermanshelle Flurname  
hoderdseilt – hat erzählt  
hof – hoffe  
hof(f)e - hoffen  
Hofe – Hafen  
Hofl - Hobel  
Hoge (Hoke) – Haken  
Hogle - Häkchen  
Hokemo – Hakenmann, Wassergeist  
Hokefraale – Hakenfrau  
Holds – Hals  
holep – halb  
Holem - Halm  
Holiksi – Ruf im Kinderspiel  
Hol(l)er - Holunder  
Hollerbuusch – Holunderbusch  
Hollerschdok – Holunderstock  
Homer - Hammer  
Hompft - Hanf  
Honich – Honig  
Honigl – Honickel (häufiger Nachname in Dittigheim)  
hooch - hoch  
hooche - hoche  
Hoond (Hont) – Hand  
Hoofe - Hafen  
Hoor – Haare  
Hoorbumoad – Haarpomade  
Hoorde – Hardheim  
Hoordemer - Hardheimer  
Hoornoodel – Haarnadel

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

hoot (hod, hott) - hat  
Hopfe - Hopfen  
hopfe – hüpfen  
hopfelaicht - hopfenleicht  
horch – hören,inhören, zuhören; Hör! Hör hin! (uff aamool muß i horch – auf einmal muss ich hören); auch als Imperativ Horch! Meistens beim Wetter, Tagesschau; aber auch schon bei Josef Dürr, Aom Winderroowend, S 84 als Aufmerksamkeitsbenenner angeführt)  
horche – hören  
hore – auf dem Eis schleifen  
Hore - Horn  
Horde – Holzgestell zum Auflegen von Obst  
hordli (hordle) - hurtig, eilig, schnell  
horit – haarig  
Hos - Hase  
hosden – hast du denn (wos hosden – was hast du denn)  
hosdm – hast du ihm  
hosdns (hosdens) – hast du es ihm  
hosdr – hast du ihr  
hosdngsa – hast du es ihm gegeben (Großrinderfeld, in Bischeime hosdns gewe)  
hose - schaukeln  
Hosebrunzer - vorzeitiges Pinkeln, Hosennässer  
Hosl – Haselstaude  
Hoslnus - Haselnuss  
host – hast  
host-si – hast sie  
hot – rechts im Fuhrmannsruf  
hott – hat  
hott's – hat es (hott's nid g'fählt – hat es nicht gefehlt)  
hott-er (hott'r) - hat er  
hott-erdseilt – hat erzählt  
hott-mr - hat man  
hott-mr's (hott-mers) – hat man es  
hott'n – hat ihn  
hott-no – hat noch  
hott'rm – hat er ihm  
hott-senn – hat es ihnen  
hott-si - hat sie  
hott-si-scho – hat sie schon  
hotzdummel -  
Houf – Hof  
Houfdoor - Hoftüre  
houl – holt, hole

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

houle – holen  
Houle - Hohlweg  
Houlz (Houlds) - Holz  
House – Hose  
Houseleder - Hosenleder  
House-n-oo(n) – Hose(n) an (hott di House-n-oo – hat die Hosen an)  
Housebümber -  
Houseträächer – Hosenträger  
howe – haben  
Howing – Kraft in den Gliedern; Festigkeit  
Höch - Höhe  
höcher - höher  
Höh - Höhe  
Höhberch – Höhberg  
hör - höre  
Höhrli – Häärchen  
Högle - Häckchen  
högste – höchste  
Höl – Hölle  
Hölleg'spensder – Höllengespenster, Höllengestalten  
Höldsle - Hölzchen  
höör – höhre, höhr  
höör-i – höhre ich  
Höpfi - Höpfingen  
höpft - hopft  
höre – hören  
Hörnle - Hörnchen  
hörschd – hörst  
höult – holt  
Höyf – Höfe  
höyler - hohler  
Hubbelied - Huppenlied  
Hubbemoache - Hubbemachen, Huppenmachen  
Hubbestengel - Huppenstengel (Holunder- oder Kastanienzweig, dessen ausgeklopfe Hautrinde zum Hubbeliedpfeifen verwendet wird)  
Hudsl – getrockneter Birnenschnitz  
Huggel - Bischemer Spitzname  
Hulefraale – Frau Holle  
Hunde – Hundheim  
Hundemer - Hundheimer  
Hundsääch – Hundstage  
hundschrach – sehr müde (do wärrd-i hundschrach müüd – da werde ich sehr müde)  
hun(n)e – unten, hier unten

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

hunnert (hunnerd) – hundert  
Hungerleide – Armer, Habenichts  
hungri – hungrig  
Hunt – Hund  
Hurebogaschi – Hurengesindel, Lumpenpack  
Huscheboach – Huschenbach (Flurname)  
Husda – Ruf der Sautreiber (vgl. Jagdruf: Husa)  
Husde - Husten  
hust – huste  
hust't – hustet  
Huudel – Lump  
Huun - Hunde  
Huund (Hunt) – Hund  
Hutzel – gedörrte Früchte; alte Frau  
Hüd(d)e – Hütte  
Hüft – Hüfte  
Hüngele (Hyngele) - Huhn  
Hünger – Hühner  
Hünt (Hynt) - Hunde  
Hüo-Ruff - Fuhrmannsruf  
hütt's - hütet es  
Hüüt – Hüte  
hüwe – hüben, auf dieser Seite  
Hyde - Hütte  
hyfdseryk – zurück (Fuhrmannsruf)  
Hyn - Hunde  
Hyngele - Huhn  
Hyner - Hühner  
hyist – links (Fuhrmannsruf)  
hyist wist – zurück (Fuhrmannsruf)  
Hyle - Hühnchen  
hywe - hüben

I

i – ich  
i-bring-di – ich bringe dich  
lbs – Gips  
ibse – gipsen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

lbser - Gibser  
lichel – Igel  
idere – Wiederkauen der Kuh  
i(h)-dr – ich dir  
ieh - ich  
i-glaab - ich glaube  
i-hoa - ich habe  
i-hoa-n – ich habe ihn  
i-hör - ich höre  
iich – ich  
lhde - Bischemer Spitzname  
llmspo - llmspan  
i-luur – ich schaue  
i-moach – ich mache  
i-moan – ich meine  
lme – Bienen  
lmelschbo - llmspan  
lmes – Imbiss  
imgringl – im Ringel  
inds – ins (inds Bet – ins Bett)  
in-dr - in der  
in-aam-fort – in einem fort, unentwegt (haabt in-aam-fort uff-enn Buu – haut unentwegt auf einen Buben)  
in-emm – in einem  
in-re – in einer  
Ingwat – Eingeweide  
inne - innen  
Innre – Inneren  
inenanr – in einander  
in-ennanner – in einander  
ire – gähren  
isauwer – ist sauber  
i-schneid – ich schneide  
is(s) – ist  
iss-es – ist das  
iss'r – ist er  
iss-mr – ist mir  
iss-mr's (iss-merrs) – ist mir das  
iss-si - ist sie  
i-stell – ich stelle  
ltzich - Bischemer Spitzname  
i-wär (i-wäär) – ich wäre

J

jaa – ja  
Jakowi - Jakobustag  
Janewoar - Januar  
Jecher - Jäger  
jeehär - jeher  
jedi – jede  
jedst – jetzt  
jeichst - jagst  
Jeses – Jesus, Erschreckensruf  
jetz – jetzt  
Jo - Weinbergszeile  
jo – ja  
jo-aa – ja auch  
joache (joche) – jagen  
Joacht – Jagd  
joche - jagen  
Jocht - Joch  
Joar (Johr) - Jahr  
Johr (Joar) – Jahr  
Johre (Joare) - Jahre  
johrelon(n)gk – jahrelang  
Jomer - Jammer  
jomere - jammern  
jo's – ja das (dass'r jo's Dokdershaus – dass er ja das Haus des Doktors)  
Jörch – Jörg  
jöre – sich jähren  
Jörle - Jährlein  
Jösses – Jesus-Ausruf bei Erschrecktwerden  
Juuchend - Jugend  
Juuchendglück - Jugendglück  
Juuchendzeit – Jugendzeit  
Juller - Bischemer Spitzname  
junger - jünger  
jungi – junge  
junk – jung  
Juuli – Juli  
Juuni - Juni

Juuwel - Jubel  
Jüüd (Jüt) – Jude  
Jüüdepeile – Spottname für jüdische Frau  
Jyyt - Jude

K

ka - kein  
kaa - keine  
kaaner – keiner  
Kaaf – Kauf  
kaafd (kaft) - gekauft  
kaafe (kafe) – kaufen  
kaafe - wiederkauen  
kaaft (kafft) – kauft  
kaaft-mr – kauft man  
Kaaser – Kaiser, Flurname  
Kabbe – Kappe, Mütze  
Kabelik - Gebälk  
Kabsl - Kappsell  
Kads - Katz  
kald (koald) - kalt  
kalde - kalte  
Kalde - Kalte, Mensch ohne viel Gefühl  
Kaldern – Kelter  
Kabe - Kappe  
Kabelle – Kapelle, Kapellen  
kaffd - kauft  
kaf(f)e – kaufen  
Kaffe – Kaffee  
kaiche – keuchen, husten  
Kaijerli – Frucht Ahornbaum  
Kaim – Keim  
kalde - gehalten  
kalder – kalter  
Kaldern - Kelter  
Kalenner – Kalender  
Kalich – Kalk

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

kalwe - Kalben  
Kamern - Kammer  
kan – keinen  
Kane - Kanne  
ka(n)er - keiner  
Kandsdrauwe - Johannistrauben  
Kandskäfer – Johanniskäfer  
Kaneschodl – Spottname der Königheimer  
Kanskraud (Kandskraud) – Johanniskraut (Pflanze, Würzbüschel)  
Kanoal - Kanal  
kaom – kein  
kao(n) - kein  
kaoner - keiner  
kaonnst – kannst  
Kare - Karre  
Karde - Karten  
Kardoffel – Kartoffel  
Karibaldi – Garibaldi  
Kasber – Kasper  
Kasdaniche - Kastanie  
Kauchbone – kriechende Bohnen  
kauche – kauern  
kauft – gehäuft voll  
kawe - gehauen  
Kaym – Keim  
kayme - keimen  
kääm – käme, kommt  
Käffer – Käfer  
Käffermo – Maikäfer  
Käffich - Käfig  
käp – fest  
k'hääb - fest  
Kärch (Kärich) – Kirche  
Kärche – Kirchen  
Kärcheboonk - Kirchenbank  
Kärcheduure – Kirchenturm  
Kärchelberch – Flurname  
Kärdse - Kerze  
Kärich - Kirche  
Kärl – Kerl  
Kärle – Kerle  
kärrd - (ess Rädle kärrd – das Rädchen , Josef Dürr, S 86, Am Winderowend)  
Kärscht - Karste

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Kärsche – Kirschen  
Kärschemichel -  
Kärwe - Kerbe  
Kä(ä)rwe – Kerwe, Kirchweih  
Kä(ä)rweuusich – Kirchweihmusik  
Kärze – Kerze  
Kärzeliicht – Kerzenlicht  
Käs - Käse  
Kättel - Bischemer Spitzname  
Kätterle - Bischemer Spitzname  
Kätzle – Kätzchen  
Käunzle – Käuzlein  
Kebele – Würzburger Kapellchen, Kepelle  
Kefer - Käfer  
Kedche - Kätchen  
Kedde – Kette  
Kederle – Verniedlichungsform von Katharina  
Kedsli - Kätzchen  
Keere - Kern  
keg – keck  
keger – kecker  
Keler - Keller  
Kelt – Kälte  
Kelwer - Kälber  
Kelwe – Kälble  
kem – käme  
Kemer - Gehämmer  
Kem (Kem) – Kämme  
kemmd - kämmt  
kemme – kämmen  
Kempfe - Kämpfen  
kempfe - kämpfen  
kempft - kämpft  
Kendel – Kandel, Dachrinne für Regenwasser  
kengt - gehängt  
Keniche - Königheim  
kenn - kenne  
kenn-ih-di - kenne ich dich; Kennedy = einer, der immer rief: Kenn-ih-di?  
Kennemer – Königheimer Einwohner  
Kennje - Königheim  
Kennjum – Zug von Bischofsheim nach Königheim, Dampftriebwagen  
kerrt – kirrt  
Kersche – Kirschen  
Kerscheboam - Kirschenbaum

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Kese – Käse  
Kesebrot - Käsebrot  
Kesi – Kessel  
k'hört - gehört  
Khaser – Kaiser (Flurname)  
Kheile – jüdische Frau  
Khiri – Kirchheim  
Khouer – kosher  
khumpek – Befreiungsruf beim Fangspiel  
khutsle – kitzeln  
khülpit – grob gearbeitet  
Khülse – Kulsheim  
Khünshoufe – Königshofen  
Khüte - Quitte  
k'haam – geheim  
k'hackt - gehackt  
k'halde – gehalten  
k'handelt - gehandelt  
k'haome – geheime  
k'hauft - gehäuft  
k'hääb -  
k'holfe - geholfen  
k'hopfd - gehupft  
k'horche - gehorchen  
k'horched – gehorcht  
k'hote - gehabt  
K'hör - Gehör  
k'hör - gehöre  
k'hörn - gehören  
k'höre - gehören  
k'hört – gehört  
k'hört'r – gehört er  
Ki - Kien  
kibbere - nagen  
kibbert – nagt, nagt an  
Kidele – Kittel Verniedlichungsform  
Kiddel (Kidl) – Kittel  
Kiind (Kiint) – Kind  
kilfere – kreischen, gilfen  
Kinasium (Kimenasium) – Gymnasium  
Kindskoupf - Kindskopf  
Kinemadograafe – Kinematograf, Gerät zum Film abspielen  
Kinn – Kind  
Kin – Kinder

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Kinli – Kindlein  
Kinle - Kindlein  
Kinner - Kinder  
Kinnerengst – Kinderangst  
Kinnerjuuwel - Kinderjubiläum  
Kinnerschees - Kinderwagen  
Kinnerspiel – Kinderspiel  
Kinnerwuunsch - Kinderwunsch  
Kint - Kind  
Kisi – Gissigheim  
Kisl - Kiesel  
Kissel – Kiesel  
Kisselstaa – Kieselstein  
Klaad – Kleid  
Klaad'r – Kleider  
klaane (klaone) – kleine  
klappere - klappern  
klapperd - klappert  
Klanett (Kla'nett) – Klarinette  
klärrd - klirrt  
kläwwerd – klettert  
kläwwere - klettern  
Klicker (Gliger) – Murmeln  
Klickerlisspiel (Gligerlisspiel) – Spiel mit Murmeln  
klinge - klingen  
klingd - klingt  
kloa – klein  
Kloabörcher - Kleinbürger  
kloane, kloani - kleine  
kloaner – kleiner  
Kloanichkeit - Kleinigkeit  
Kloa-Venedisch – Kleinvenedig, Bischmer Stadtteil am Mühlkanal  
Klosterkärch – Klosterkirche  
Klotsr – Stiefmütterchen  
Klouss - Kloß  
Kloutz – Klotz  
Klouwe – Bischmer Spitzname, einer der immer Pfeife raucht  
klöpfst - klopft  
knaps – kaum  
Knasder - Tabakmischung  
Knäächt – Knechte  
Knäbber - Bischmer Spitzname, einer der knappt  
knäbbern - knabbern  
knäbberd – knabbert

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Knäudele - Blutwurstart  
Knäudl – kurz gewachsener Mensch; Mensch der Knäudele ähnlich sieht  
knerrscht – knirscht  
Knieböhrer – Knieböhler, Schimpfname  
knodderer - nörgeln  
Knodderer - Nörgler  
Knöchle – Unterschenkel Schwein  
knöre – nörgeln  
Knörer – Nörgler  
Knöpf – Knöpfe  
Knubberle - Bischemer Spitzname, einer der klein, rundlich, fleißig sit  
ko - kann  
koa(n) - kein, keine  
koald (kald, koalt) - kalt  
koan – kein  
koaner – keiner  
koans - keines  
Koarle – Karl, Bischemer Spitzname  
Koarschd - Karst  
koarz – kurz  
koarzodmi - kurzatmig  
Koche - Kochen  
koche – kochen  
kode – gehabt (ir het kode – ihr habt gehabt)  
Kol – Kohl  
Kolep - Kalb  
Kolic - Kalk  
Kolerawe – Kohlrabe  
kolfe - geholfen  
Koolp - Kalb  
kommer – kann mann  
Komp – Kamm  
konit – kann nich (i konit – ich kann nicht)  
kon(n) – kann  
konn's – kann es  
konnt - kannst  
Koomb – Kamm  
koolt - kalt  
Ko(o)re - Korn  
Ko(o)reb (Korep) – Korb  
Kore – Knurren im Bauch  
Korst (Koarschd) – Karst, zwei- oder dreizählige Hacke  
korzer - kurzer  
korzi - kurze

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

koriosi - kuriose  
kost (kosd) - kostet  
koste (kosde) – kosten  
Kouhle – Kohle  
kouhleraweswoarz - kohlrabenschwarz  
Koupf – Kopf  
kouscher – kosher, rein  
kouwe - gehoben  
kowetle – stürmisch regnen  
köchst – kochst  
köcht – kocht  
köcht's – kocht es  
köcht-ess – kocht das  
Ködse - Tragkorb  
Köpf - Köpfe  
Köpfle - Kopf, Köpfchen  
köörn – gehören  
Köpfer – Sprung ins Wasser mit Händen und Kopf voran  
köm - käme  
Könich – König  
Könichskerze – Königskerze (Pflanze, Würzbüschel)  
kön(n)e - können  
könnt – könnte  
könnt'r – könnt ihr  
kördser – kürzer  
Körbs - Kürbis  
köri – gehörig  
Körp - Körb  
Krapfe - Krapfen  
Krassi – Krensheim  
kratze - kratzen  
Kraud – Kraut  
Kraudhoaft - Kraufhafen  
Kraudhoafe - Krauthafen  
Kraudstenner - Krautständer  
krawweln - krabbeln  
krawweld – krabbelt  
Kräuder – Kräuter  
Kräudersubb - Kräutersuppe  
Kräüz - Kreuze  
Kreddelflaasch – frisch geschlachtetes Fleisch  
Kreddelsubbe – Wurstsuppe  
Krefde - Kräfte  
krefdi – kräftig

Kremer – Krämer, Kaufmann  
Krenk - Kranksein  
Krentl (Grendl) – Teil des Pfluges, Längsholz des Pfluges  
Krese – Kresse, Brunnenkresse  
kri(e)cht (kriicht) kriegt, bekommt  
kri(e)cht-mr – kriegt man  
Kriech – Krieg  
krieche - kriegen  
kriech-i – kriege ich  
kriecht – kriegt  
kriecht-mr – kriegt man  
kriiche - kriechen, bekommen, einfangen  
kriicht (kriecht) - kriegt, bekommt, bekommen  
k'rist (krist) – kriegst, bekommst  
kringst - herum  
kringstrümm – ringsherum, rundherum  
Kroache - Kragen  
kroonk – krank  
krote – entbehren (des kon-i krote – das kann ich entbehren)  
Kröide - Kröte, Bischemer Kröte, Utzname  
kröideprat - krötenbreit  
Kröidebuwe - Schimpfwort für Kinder, Jugendliche, Gymnasiasten, Konviktlern  
Kröpf – Kropf, Verdickung des Halses  
Krumbiire – Kartoffel, Grundbirne  
Kruuch – Krug  
Krüüch – Krüge  
kuble – Reben binden  
Kuche – Kuchen  
Kuchl – Kugel  
Kude - Kutte  
kudere - lachen  
Kudl – Kutteln, Kuhmagen in Streifen geschnitten  
kudsle – kitzeln  
kuerds - kurz  
Kuffe – Wasserkufe, Wasserfaß, Behälter für Regenwasser  
Kuheuder - (Pflanze, Würzbüschel)  
kumit – komme mit (i kumit – ich komme mit)  
kumm – komme, komm  
kum(m)e – kommen  
kume - gekommen  
Kumme(e)di – Komödie, Theater  
kummediere - kommandieren  
kummt – kommt  
Kumrad – Kamerad

Kundst - Kunst  
Kunnschaft - Kundschaft  
Kupferdroht – Kupferdraht  
Kuunst - Kunst  
kuurz (kurds, kuords) – kurz  
Kuwert - Kuvert  
Kü - Kühe  
Küch – Küche  
Küchediisch – Küchentisch  
Küchli -  
Küffle - Bischemer Spitzname, einer der gern isst und drinkt und einen großen Bauch hat  
külprit – grob gearbeitet  
Küml (KymI) - Kümmel  
kümmt (kümmd) – kommt  
kündst - kommst  
Küns(h)oufe - Königshofen  
Künichshöufer - Königshöfer  
kün(n)t (kynt, kyndst) – kommt  
künnt'r – kommt er  
künnt-ess - kommt das  
künst - kommst  
küse - küssen  
küssd – küsst  
küt - gehütet  
Küü - Kühe  
Küwwel – Kübel  
Ky – Kühe  
Kyché - Küche  
Kylse – Kulsheim  
Kylsemer - Kulsheimer  
KymI - Kümmel  
Kywl – Kübel  
Kyde – Quitte  
Kyndshoufe – Königshofen  
Kyndshöufener – Königshöfer  
kynt – kommt  
kynst - kommst  
Kyse – Kissen  
kyse - küssen  
kyt - gehütet

L

Laab (Laib, Laap) – Leib  
Laach - Lauch  
Laacher – Lager  
laad (laat) - leid  
laaf - lauf  
laafe – laufen  
laaft (laafd) – läuft, lauft  
laaft-mr – läuft mir, lauft mir  
laafst - läufst  
Laawe - Laube  
Labe - Lappen  
lache – lachen  
Lache - Lachen  
lachd – lacht  
Lad - Leid  
Lade – Latte  
Lader – Leiter  
Ladern - Leiter  
Laderne – Laterne  
Ladsal - Leitseil  
Ladwäriche – Latwege, eingekuchter Mus (meistens Zwetschgen, Pflaumen)  
lafe - laufen  
Lafoor – Lavoir, Waschstelle, Schüssel und Krug  
Lafr (Lafer) – junges Schwein  
laft - läuft  
lafun - laufe davon  
Lagel – Schlacks  
lagle - leugnen  
Lahme – Lehm  
lahnt - lehnt  
Laib - (oan Laib Brood)  
laicht – leicht  
laicht – liegt  
Laich - Leiche  
laichst – leichteste ('s laichst Madle – das leichteste Mädchen)  
Laicht – Leichenbegängnis  
Laiern – Leier  
lait - liegt  
Laychd - Leuchte

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

laychst – leuchtest  
Laym – Leim  
layme - leimen  
Laide (Leite) – Abhang im Flurnamen  
laiere – leiern, aus bereits gekelterten Trauben ein Getränk herstellen  
Lailich – Leintuch  
lait (leit) – liegt  
lale - lallen  
langi - lange  
Langiweil – Langeweile  
lang-mrs – lang man es (sou lang-mrs denkt – so lange man denkt)  
langsaom - langsam  
Lambeliicht – Lampenlicht  
Laorbere - Lorbeeren  
Lap - Laub  
Latrn – Sprossentreppe  
laud - laut  
Laude – Lauda  
Laudemer – Einwohner Lauda  
lauder - lauter  
Lausbuu – Lausbube  
lausche – lauschen  
lausiche - lausige  
lautr – nichts als (lautr trek – nichts als Dreck)  
laut't - lautet  
lawenti (lawendi) – lebendig  
Lawerhyde – Laubhütte (jüdisch)  
laxierd – laxiert, führt ab  
layde – läuten  
Laychde – Leuchten  
laychde – leuchten  
laydli - freundlich  
Layt - Leute  
lääb – lebe, lebe wohl  
lääbt - lebt  
läär - leer  
lääre - leere  
Lääwe – Leben  
läbb - lebe  
Läbdoach – Lebtag  
Läbkuche – Lebkuchen  
Läbküchli - Lebkuchen  
läcke (lege) - lecken  
läckt - leckt

Läggerbiss – Leckerbissen  
Läggerbissli – Leckerbissen, Verniedlichungsform von Läggerbiss  
läggt – leckt  
Lährer – Lehrer  
Lär(i)che – Lerche  
Lärme - Lärm  
lärne – lernen  
Lättle - Bischemer Spitzname, einer der lang wie eine Bohnenstange ist  
läse – lesen  
Läsderwort -  
läuchd - leuchtet  
Läud (Leut) - Leute  
läude – leuten  
Läude - Leuten  
Läwe - Leben  
läwend – lebendig  
läwende - lebendig  
lear - leer  
Lede - Tonerde  
Lederle – Verniedlichungsform von Leiter  
led(d)i – ledig  
Ledi – Lebtage (mai Ledi – mein Lebtage)  
Ledle – Verniedlichungsform von Latte  
Leele - Bischemer Spitzname  
Leene - Bischemer Spitzname  
Leene (Lene) - Polster  
leese – lesen  
Leese – Weinlese, Weinernte  
leewe - Leben  
Lefdse – Lefze  
lege - lecken  
Lehr – Lehre  
Leibspeis – Lieblingsspeise, Leibspeise  
Leich - Leiche  
leiche - legen  
leichder – leichter  
leide – leiden, erleiden  
Leire - Leier  
leit (lait) – liegt  
Leite (Laide) – Abhang im Flurnamen  
Lej - Bischemer Spitzname  
lejche – legen  
lejcht – legt  
lejcht-mr – liegt man

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Lemer - Lämmer  
Lemle - Lämmlein  
Lendle – Land, heimisches Land  
lene – lehnen  
Lene - Polster  
Leng - Länge  
lenger – länger  
Lenkwit – Längsholz, das Vorder- und Hinterwagen verbindet  
Lenner - Länder  
Lenzeleide – Flurname  
leraus – leer aus  
Leundle - Flurname  
Leut – Leute  
letzde - letzte  
letztmool - letztmals, zum letzten Mal  
Lewern - Leber  
lewwide – lebendig  
libste - liebste  
liche – liegen  
lip - lieb  
Lieb (Lip) - Liebe  
liebli – lieblich  
Liecht (Liicht) – Liecht  
Liet - Lied  
Liedli - Lieder  
Lies (Liesle) - Liese, Elisabeth  
Liewe – Liebe, Liebste, Liebchen, Lieben  
liewe - liebe  
liewes – liebes  
Ligöör - Likör  
Liicht (Liechd, Liichd) – Licht  
Liichtli (Lichdli) – kleines Licht  
Liichtschej – Lichtschein  
Liliche – Lilie(n)  
link – links (im link Baon reißt's – im linken Bei habe ich Schmerzen)  
links – linkes (sej links Baon – sein linkes Bein)  
Lisbet (Lisebet) – Elisabeth  
list – (du) liest  
Lit - Lied  
liwwer – lieber  
Lo - Lohn  
loade - einladen, laden  
Loade – Laden, Kaufladen, Geschäft  
Loand – Land

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Loast – Last; genauer: Menge (nemme uns a jedes Johr a Loascht für  
Künichshoufe vor – nehmen uns auch jedes Jahr eine Menge für Königshofen  
vor)  
locke - locken, jemanden locken  
lockd – lockt  
Loder – Lotter (Familiename)  
Lodl – unordentlicher Mensch, Lottel  
loge – locken  
lohme – lahme, gelähmten  
Lohmer – Lahmer  
Lome – Lehm  
Lomegrywe - Lehmgrube  
lom - lahm  
lommeri - lahm  
lo(o)ngk (lonk) – lang  
longi – lange  
Lont (Loond) - Land  
Loond (Lont) – Land  
Loondschieber – Landvermesser  
Loos - Los  
Lorbere - Lorbeeren  
Lorenziberch – Laurentiusberg  
Loschenhouf – Loosenhof, Flurname  
los(s)e – lassen  
loß – lass  
loß-si – lass sie  
lost – viel (er hot a lost Geld – er hat eine Menge Geld)  
lost - läßt  
loßt's – lasst es  
Loub – Lob  
loube - loben  
Loubsprüch – Lobspruch  
Louch – Loch  
Lowwel - Bischemer Spitzname  
Lö – Löhne  
löbere - trinken  
Löchle - Loch, Löchlein  
löde – löten  
Löfl - Löffel  
Löp - Löwe  
löppert – trinkt  
lösche - löschen  
lößt - läßt  
löubt (löubd) – lobt

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

lufdi – luftig  
Lufft - Luft  
lugse - abluchsen  
Lui – Ludwig, Bischemer Spitzname  
Lumb – Lump  
Lumbechor – Lumpenchor, merkwürdige Truppe  
Lumbeviech – Lumpenvieh  
Lumbezeuch (Lumbezäuch) – Lumpenzeug  
Lumbe – Lump  
Lumbes - Lump  
lupfe - auflüpfen  
Luss - Bischemer Spitzname  
lusti (lusdi) – lustig  
Luuch – Lug, Lüche  
Luuder - Luder  
Luuft – Luft  
luurd – lauscht  
luure – lauschen  
Lurer – Lauscher  
Luust - Lust  
Lüüche – Lüge  
Lüücheseggl – Schimpfname, Lügensack, Lügner, Lügenbold  
lüüche - lügen  
lüücht – lügt  
lyche – liegen  
Lyych - Lüge

M

m – dem (ufm – auf dem; baim – bei dem)  
Maadle – Mädchen, Tochter  
Maadli – Mädchen, Töchter  
Maalche - Bischemer Spitzname  
maan – meine  
maan-i – meine ich  
maasde – meiste  
Maat - Magd  
machulle – verkracht, bankrott

Madde – Brotaufstrich, Quark  
Maiglöggli - Maiglöckchen  
Maigoans – Maigans, dummes Frauenzimmer  
mai - mein  
main – meinen (Poss. Pronom)  
mainer - meiner  
malatri (maladri) – malade, krank  
maldse - gemalzen  
Malche - Amalia  
Mamme – Mutter, Mama  
mampfe – hastig kauen  
mane - meinen  
manchi - manche  
manchmool – manchmal  
mandst (mast) – meist  
manich – manch  
manicher – mancher  
Maning - Meinung  
Mangase - Mangasse  
Mannem – Mannheim  
Mannemer - Mannheimer  
mannichs - manches, einiges  
mannst - meist  
maont (mant) – meint  
mapflt – einer, der ohne Zähne kaut  
Mardini – Martinstag  
Mardinimes - Martinimesse  
Mark – Markt  
Marik – Markt  
Marii – Marie  
Mariele – Marie, Verniedlichungsform  
Mariile – Marie Verniedlichungsform  
Maschin – Maschine  
maschugit – verrückt  
Masik – verschmitzter od. böartiger Mensch  
Masl - Meisel  
Masltr (Maslder)– Massholder, Feldahorn  
mast - meist  
mastens – meistens  
Mastr (Masder) – Meister  
Mat - Magd  
Mates – Matthias  
Matle (Madle) – Mädchen  
matschich - matschig

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Maul – Mund  
maure - mauern  
Mayerer – Maurer  
Mayle – Mündchen, Verniedlichungsform  
Mays - Mäuse  
Märchedoal – Mergentheim  
mächdi - mächtig  
Märdle – Verkleinerungsform von Martin, Bischemer Spitzname  
Märe – alter Gaul  
märke – merken  
märk-i's – merke ich es  
Märkmool - Merkmal  
märkt – merkt, bemerkt  
märkt-mrs – merkt man es  
Mäule – Mündchen  
mäsi – mäßig  
mäside - mästen  
mechdi – mächtig  
Mede - Mette  
Medsli - Augenschleim  
meebt - mäht  
meh – mehr  
meichst – machst  
meilt - mahlt  
mej - mein, meine  
mejn - mein, meine  
mejner - meiner  
mejchd (mejcht) – macht  
mejcht'm – macht ihm  
mejchst – machst  
mejlt - mahlt  
Mekere (Megere) – Meckern (Geismeckern)  
melge – melken  
Menascherie - Menagerie  
Mendele, Flurname im Taubental  
mender – mehr  
Menes - Magnus  
Menner - Männer  
Mennle - Mann, Männlein, Bischemer Spitzname  
mennli - männlich  
Mensche – Menschen  
mere – mehren  
merr – man, wir  
merr'n – man ihn (sou reibt merr'n ej – so reibt man ihn ein)

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

merr-si – man sie (sou schlacht' merr-si – so schlachtet man sie)  
mers (mr's) - man es (sou hott-mers – so hat man es)  
merse - merci  
Mes – Messe (Madinimes)  
Mesbl – Mispel  
Mere – Sauerteig  
Mesmer - Messner  
messe – messen  
Mesing – Messing  
Metzelg'schäft – Metzgeschäft, Schlachten  
Metzgersg'schärr - Metzgergeschirr  
Metzle – Metzlen, Schlachten  
mewe - mähen  
mi – mich  
mi'n – mich ein (ess trifft mi'n Schloach – es trifft mich ein Schlag)  
Micheli (Micheeli) - Michaelstag  
Michl - Michael  
mid - mit  
midde – mitten (i hock midde drin – ich hocke mitten drinnen)  
Middel – Mittel  
mid-eme – mit einem  
Miele - Bischemer Spitzname  
mier – mir  
mier – wir (könne mier – können wir)  
Miest - Mist  
miich – mich  
miild - mild  
miir – wir (miir alloa – wir allein)  
miit – mit  
Mildaa - Mehltau  
Milich (Millich) – Milch  
Milideer – Militär  
Milwe – Milbe  
milwit - verwittert  
mi'm - mit dem  
mi-no – mich noch  
minaner – miteinander  
Minudd - Minute  
Minudde - Minuten  
Mistsudl – Mistsuttel  
Mistlage - Mistlache  
mit-dr - mit der  
mit-emm – mit dem, mit einem  
Mitberch – Mitberg, Flurname

mit're – mit einer  
Moa (Moo, Mo) – Mann  
moach (moch) - mach  
moache (moche) – machen  
Moach - Magen  
Moache (Moche) – Magen  
Moachebützeli - Pflanze  
moacher - mager  
moacherd - magert  
moacht – macht  
moan – meine  
moane – meinen  
moannichs - manches  
moant – meint  
Mo(a)s – Mass zum Messen  
moche – machen  
Moche – Magen  
Modi – Mode  
Modi-Affe – Modeaffen, Modegänger, Modenfolger  
moersch - morsch  
mole – malen  
mole - mahlen  
Moler - Maler  
Molge – Molke  
Mon – Mond  
Mont - Mond  
Mondoch - Montag  
Mo(o) (Moa) – Mann  
mool – mal  
Mool - Mal  
Morche - Morgen  
morche – morgen  
Morcheläude - Morgenleuten  
moriche - morgen  
Mores – Angst  
Moalds - Malz  
Moas – Mass  
Moasle – Mässchen  
Moudl – hölzernes Modell, Gestell  
Moust – Most  
Moustbaldsle – Mostbalthasar (Spitzname)  
Moti – Mode  
möe - mähen  
möyche – mögen

möycht - möchte  
mörb (mörp, mörep) - mürbe  
Mördl – Mörtel  
Mörschl – Mörser  
mörscher - morscher  
Mösle - Mässlein  
möych - mag  
möüch(t) (möycht) - möchte  
mr (m'r) - mehr (wi mr, wi bessr - wie mehr, wie besser)  
mr (mer) - man (woas mr wünschd - was man wünscht)  
mr – mir  
mr – wir (könne mr – können wir)  
mr-genn – wir gehen  
mr-konn's – man kann es  
mrs – mirs  
mr's (mers) - man es (sou hott-mr's – so hat man es)  
Mudder – Mutter  
Muddergottes – Gottesmutter  
Muddergotteskisseli - (Pflanze, Würzbüschel)  
mudderselenaloe - mutterseelenallein  
Mug(g)e – Fliege, Mücke  
mugse – sich regen  
Mugser – Regung  
Mulde – (? Beim Schlachten, Fleischmühle?)  
mumpfl – mundvoll  
Muschkoat - Muskat  
Muschl - Muschel  
Musigande – Musikanten  
muss-mr – muss mir  
Muude – Begehren der Kuh  
Muusich – Musik  
müchzed - moderig  
müdde – müde  
Müh - Mühe  
Mühleroad – Mühlenrad  
mükse (mügse) – schimmeliges Riechen von Heu  
müsse (myse) - müssen  
müüd (müüt) – müde  
Myhle – Mühle  
Myner - Münder  
myse - müssen

N

na – runter  
na - nein  
Naaz (Naazi) - Bischemer Spitzname (Ignaz)  
nadrel - natürlich  
nagich - nackt  
nagi - nackt  
nagit – nackt  
Nagdi – Nackte  
Nagder – Nackter  
nai - hinein  
naor – nur  
Nar - Narr  
narr – nur  
Narwe - Narbe  
naus – hinaus  
natrel – natürlich  
nay - neun  
nay – neu, hierher  
Nayer – Neuer  
Naye – Neue  
nayschiri - neugierig  
nä(ä)rchends (närchens) – nirgends  
Nääsle – Koseform für Nase  
nääwe - neben  
närr - nur  
näu (nay) – neu  
näue (naye) – neue  
näui - neue  
näuli(ch) (nayli) – neulich  
näuli - neulich  
näulist – neulich  
nebt - näht  
Näu's – Neues  
nechdi – nächtig, gestern Nacht  
Necht - Nächte  
Neds – Netz  
Neechl (Neichl) – Nägel  
Neest – Nest  
Neewl (Neewel) - Nebel

nehm - nimmt  
neichd – neigt  
Neichl - Nägeln  
nej (nai) - hinein, rein  
nejn – hinein, rein, in den  
nejdabbt – rein tritt, hereintappt  
Nejchel – Nägel  
Necht - Nächte  
Nejgeduu – Reintun, Reinmischen  
nejs – ins  
nejn's – hinein  
nejtsus – hinein zu  
nejtroache – reintragen  
nejzegeh(n) – hinein zu gehen  
nemm - nehme  
nemme (neme) – nehmen  
nemmst - nimmst  
nemmt – nimmt  
nemmt-mr – nimmt man  
nemmt's - nimmt das  
nems - nehmen  
nennd - nennt  
nenne – nennen  
nere - nähren  
Nerve – Nerven  
Nes - Nässe  
Nesder – Neste  
Nesdle – Nest Verniedlichungsform  
net (ned) – nicht; als Frage (net-war – nicht wahr)  
netam – nicht daheim  
newer – neben  
newerem – neben dem  
newor (ned woar) – nicht wahr  
Neewel - Nebel  
nid – nicht  
ni(i)der - nieder  
ni(e)mest – niemand  
niemools – niemals  
nigs – nichts  
Nigsdööchr – Taugenichts  
Nimes - Hieronymus  
nim(m)i – nicht mehr  
niwle (niwele) – fein regnen  
niweliere – nivellieren, gleichmachen

nix (nigs) - nichts  
no – noch  
no – nah  
no - nahe  
no - na  
noa – nein (Anfang einer Antwort auf eine Frage)  
noa – hinunter, rein, hinab  
Noachd – Nacht  
noache - nagen  
noagebroocht – runtergebracht, runterbekommen  
no-a - noch ein  
Noacht – Nacht  
Noachtläude - Nachtleuten  
noas - nass  
Noase – Nase  
Noasebutze – Nase putzen  
noch - nach (will-i noch früh'rer Oart - will ich nach früherer Art)  
noch'm – noch den  
nochert - nachher  
Nochber – Nachbar  
Nochbern – Nachbarn, Nachbarin  
Nochbershaus – Nachbarhaus  
Nochbersläude - Nachbarsleute  
nochg'sprunge - nach springen, hinter her sein, folgen  
nohle – nageln  
Nocht – Nacht  
nocht - noch  
Nochtglödsle – Nachtlezte, nächtlicher Abschied  
nocht – nachher  
Nodize - Notizen  
Nodizbuuch - Notizbuch  
noh (no) – noch  
nog'setzt – hingesezt  
noml – nochmals  
no-nid – noch nicht  
noo(n) – hin, dorthin  
noo - nun  
no(o)ch - nach  
nooch-me - nach mehr  
Noochrennerlisspiele – Kinderspiel  
Noochl - Nagel  
Noodel - Nadel  
nooh – nah  
noo(n) - hin

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

No(o)me - Namen  
Noose – Nase  
Noowl - Nabel  
Nopf - Napf  
norr – nur  
Norweli – klein gebliebenes Obst, klein gebliebene Kartoffeln  
nos - nass  
Notwenile – einer der es stets notwendig hat  
nöher - näher  
nö(ö)di – nötig  
Nö(ö)h (Nö) – Nähe  
Nöme - Namen  
nuf(f) – hoch, hinauf  
numpfl (mumpfl) - mundvoll  
nun(n)er – runter, hinunter  
Nus - Nuss  
nüds - nütze  
nü(ü) – hinüber  
Nüüt – Unbehagen  
ntö – in die Höhe  
nychder – nüchtern  
nyds - nütze  
nyen – hinüber (nyen ager – hinüber dem Acker)  
Nys - Nüsse

O

o - an  
oa – ein (Unn dafft-mi oa vonn Koupf zu Fuß – Und tauft mich ein vom Kopf zum Fuß)  
oa – ab (Läckt sich's Göschle oa – Leckt sich das Mündchen ab)  
Oabschied – Abschied  
obschdenot - eigensinnig  
oacht – acht  
oadder - oder  
oagebrennd – abgebrannt, verbrannt  
Oal – Aal

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

oald – alt  
Oalde – Alte  
Oalderdum – Altertum  
oalugse – abluchsen, erbetteln  
oalöse - ablösen  
oam – einem (frööchd noch jedem Drääg oam aus – fragt einem nach jedem Dreck aus)  
Oamer - Eimer  
oamm – am  
oamool – einmal  
oani - eine  
oann – an  
Oar - Ohr  
Oarde – Arten  
Oarm - Arm  
Oarsch – Arsch  
Oarschkerwe – Arschkerbe, Analfalte  
Oarschlouch - Arschloch  
Oart - Art  
oawwer - aber  
oawwer's - aber das, aber es  
oazuhelfe – abzuhelfen  
obal – ob bald  
Obber – Oper  
Oberedde – Operette  
ob-di-doo – ob dich da  
ob-i – ob ich  
Ochl – kleine Grannen, Gerstenacheln  
ocht – acht  
Ochding - Achtung  
Odem - Adam  
Odem (Odm) - Atem  
Oder(n) – Otter  
Odern - Adern  
odder – oder  
Oddermennli (Otrmenle) – Odermennig (Pflanze, Würzbüschel)  
Odl – Verkleinerungsform Adam  
odr – oder  
odr - weil  
offe – offen  
Ofonk - Anfang  
ohni - ohne  
Ohre – Ohren  
Ogdouwer - Oktober

Ogger - Bischeimer Spitzname  
Ogs – Achse  
Ogsl - Achsel  
Ogs – Ochse  
Ogse – Ochsen  
olane - anlehnen  
olwer – albern  
olwerit - albern  
olwris – albernes  
Om – Ohm, Maß für Flüssigkeiten  
Omet – Ohmet  
Omocht – Ohnmacht  
oni – dorthin  
oni - ohne  
onn – an  
onnen – an einen  
onn-dr – an der  
onni (oni) – hin, dorthin  
onni-leit - hinliegt  
onnitrejche - hinreichen, hinkommen  
onnitrejcht - hinreicht, hinkommt (Wu di onnitrejcht dejn Fuß - wo dein Fuß hinkommt)  
oo(n) – an  
oo(n)fangs – anfangs  
oo(n)gepackt – angepackt, zugefasst  
Oondaal (Oodaal) – Anteil  
O(o)s – Aas  
Oo(n)sichtskarde - Ansichtskarten  
Oowend (Owent) – Abend  
oowend – abend  
Oowendgoong - Abendgang  
oowends - abends  
oozusähn – anzusehen  
oozuschaffe – anzuschaffen  
orem – arm  
orich - arg  
Orschel (Oarschl) - Ursula  
oschdaabe – abstauben  
Osdern - Ostern  
Ost - Ast  
Or - Ohr  
Ording – Ordnung  
Orschl - Ursula  
Oufe - Ofen

Oufeglut – Ofenglut  
Oufekunze -  
Owane - Weinbergszeile  
ouwe – oben  
ouwedrej(n) – obendrein  
Owent – Abend  
ower (owr) – ober  
ower – ob er (ower blait – ob er bleibt)  
owerem – ober dem  
Owet - Abend  
Owr-Laude - Oberlauda  
o'zestehle - abstehlen

Ö

Öar - Öhre  
öber - jemand  
öbs – etwas  
Ögsle – Ochs Verniedlichungsform  
ölweri - albern  
Öpf(e)l – Äpfel, Apfel  
Ööpfelbaom - Apfelbaum  
Ööpfelbutze - Apfelbutzen, nicht gegessener Apfelrest, Gehäuse  
Ööpfelhorde – Holzgestell zum Lagern von Äpfeln  
Ööpfelmoust - Most  
Örter – Orte  
Öyfe - Öfen  
Öyl - Öl

P

pachst - pachttest  
pack-i's – packe ich das, nehme ich das  
palde – behalten

Palmkedsli - Weidenkätzchen  
Pasflaasch – Beizfleisch  
Pasl – Bastian  
patsle – ein Kind übertrieben pflegen  
Patri – Tuch aus unterschiedlichen Stoffen  
Patrismännle – Spukgestalt, Sagenfigur  
patschnoas – patschnass  
Päck - Gepäck  
Päckle – Päckchen  
peckt'mr – packt man  
Peile – Schimpfname für alte Frau  
Peder – Peter  
Pederli - Petersilie  
peiniche – peinigen  
peinichd – peinigt  
Pekr – Schafhammel  
Petr – alte Haube  
Pfaf – Pfaffe  
Pfafehütle – Pfaffenhütchen, Strauch, dessen Früchte dem Birett des kath.  
Geistlichen ähnelt  
Pfane – Pfanne  
Pfar – Pfarrer  
Pfayfe – Pfeife  
Pfähädli – Pfädchen, Trampelpfade  
Pfähfer – Pfeffer  
Pfähfernüßli – Weihnachtsgebäck  
Pfährich - Pferch  
pfätze (pfedse) - pftzen, rauchen  
pfläächt - pflegt  
pfläächt's - pflegt es  
Pfährsching - Pfirsich  
pfedse (pfätze) – pftzen  
Pfefer - Pfeffer  
Pfen(n)i – Pfennig  
Pfening - Pfennig  
Pfersich – Pfirsich  
pfeufd – pfeift  
pfeufd's - pfeift es  
pfeufe - pfeifen  
Pfeufe – Pfeifen  
Pfeufedeggel – Pfeifendeckel  
Pfeufekoupf – Pfeifenkopf  
Pfidsche - Pfütze  
Pfif – Pfiff

pfiffi - pfiffig  
Pfimf – Husten beim Federvieh  
Pfitsche – Pfütze  
pfitschnoas – pfitschnass  
Pflasder – Pflaster  
Pfläche – Pflege  
pfläche – pflegen  
pflächd – pflegt  
Pflächer - Pfleger  
pflechde – flechten  
Pflechtgras – Unkraut  
pfeeche - pflegen  
pfloatscht – flatscht, platzt herunter, stürzt herunter  
Pflouk – Pflock  
Pflök - Pflöcke  
Pfluch – Pflug  
Pfluchfayer – Flugfeuer (Pflanze); Rotlauf beim Vieh  
Pfluchhawer – Flughafer  
Pfoad - Pfad  
Pfol - Pfahl  
Pförzle – einer der klein, spritzig ist  
Pfryn - Pfründe  
Pfupferle - Motorrad, Moped  
Pfücherle – Hautfleck  
Pfülfle - Pfühl  
Phib - Bischemer Spitzname  
Pfuhl – Jauche  
Pfund - Pfund  
Phöterle – geweihte Münze mit Heiligenbild  
Pine – Winde  
plate – Stämme anhauen  
plausche - plauschen  
pleite – fort (aus Hebräischen: pleto – Flucht)  
Pläsier – Plaisier (frz), Vergnügen  
Plätzle - Platz, besonderer Platz  
Plätzli – Platz, Verniedlichungsform  
plooch – plage  
Plooch - Plage  
plooche - plagen  
Plooche – Plagen  
plööchd – plagt  
Pfluuch - Pflug  
plünnern – plündern  
plünnere - plündern

Poar – Paar  
Pöderle – geweihte Münze  
prat - breit  
Polraache – Bolleraugen, herausstehende Augen  
Popst - Papst  
Pores - Boretsch  
pote – waten im Wasser  
prächdi - prächtig  
prächdi's – prächtiges  
Preche – Werkzeug beim Flachs brechen  
pretol – brutal, grob  
Preddich – Predigt  
Preme - Brehmen  
Proate – Braten  
proate – braten  
profediere - profitieren  
profidli - profitabel  
prouches – böse (hebr.)  
prowiere - probieren  
prowierd – probiert  
prücheld – prügelt  
Prüch(e)l - Prügel  
prüchle – prügeln  
punm – daneben (hebr.)  
Putsichl – kleine Mücken, vor allem vor Gewitter umherfliegend  
putsit - klein  
Putssäule – kleine Sau  
Pülfri - Pülfringen

## Q

Quätschelatwärche -  
Quätschich – Zwetschgen  
Quätschichplätz – Zwetschgenkuchen (Mz)  
Quätschichploatz – Zwetschgenkuchen (Ez)  
Quätschichschoabs - Zetschgenschnapps

Quoal (Quool) - Qual  
quiddiert - quittiert

R

Ra (Roa) – Rain  
ra – fein, dünn  
Raaf – Reif, Strick, Seil  
raachd – raucht  
raache - rauchen  
Raache – Rauchen  
Raawer – Fischreiher  
rable – urinieren, Wasser lassen  
Rach – Rauch  
rache - rauchen  
Rade – Ratte  
Radisli - Radieschen  
Radl – Pfahl zum Aufwinden eines Seiles  
Raffel – ungleiches Zahngebiß  
Raflder – Rainfarn  
rai - herein  
raich – reich  
Raichdum – Reichtum  
Raiche – Reiche  
Raichr - Reicher  
Raisich – Reisig  
raiwe – reiben  
ramle – sich begatten  
Range – großes Stück Brot  
Raube – Raupe, Made, junges Vieh  
rauch - rauh  
Raude - Raute (Pflanze, Würzbüschel)  
Raude – Räute  
raume – den Acker ordnen  
rausgekläwwert - herausgeklettert  
raus – heraus  
rauschd – rauscht  
rausgekläwwerd – rausgeklettert

rausgekläwwere – rausklettern  
Rawe – Rabe  
raydi – räudig  
Raymer - Reim  
räächd (räächt) – recht  
Räächt – Rechte  
Rä(ä)che (Reche) – Rechen  
Räche - Regen  
rächde – richtige, richtigen  
rächten - richtigen  
Rächts – Rechtes  
Rädle - Rädchen  
Räff – Riffelbalken beim Flachsernten  
Räu – Reue  
Räuschle – Rausch  
Räuwer – Räuber  
rächnt – regnet  
rechds - rechts  
rechde - rechte  
Reche (Rääche) – Rechen  
Reche – Regen  
red't-r – redet er (hochdäutsch red't-r wie-an Herr – hochdeutsch redet er wie ein Herr)  
Ree - Haltestange  
Re(e)chl – Regel  
Reewe - Rebe  
Redding – Rettung  
red(d)e – retten  
Redich - Rettich  
red't - redet  
red't-mr – redet man  
Ree – Haltestangen am Pflug  
reib-dr – reibe dir  
Reichdumm - Reichtum  
Reider – Reiter  
reide – reiten  
Reit – Rede  
Reitschul - Reitschule  
reit'n – reitet ein  
rejche - sich regen  
rejchd - regt, bewegt  
rejde (reide) – reden  
rejde-n-oo(n) – reden an (fengt jetz groad zu rejde-n-oo(a) – fängt jetzt gerade zu reden an)

Rejd(e) – Rede  
rejgeblagds -  
Reisekhötze – große Kötze  
Reisebauch – großer Bauch  
Remsait – Vorrichtung am Wagen  
renne - rennen  
rennd – rennt  
Reum – Reim  
reut't - rodet, Wurzeln ausgraben  
reychnt - regnet  
Ribe – Rippe  
Ribbebroode - Rippenbraten  
Rible – Rippchen  
riche - riechen  
Richl - Riegel  
richt – richte  
richt - richtet  
richt-di – richte dich  
Richder - Richter  
richdi – richtig  
richdi's - richtiges  
riichd – riecht  
ri(i)che – riechen  
Riis – Riese  
Riis – Riss  
Rime - Riemen  
rine – rinnen  
Rine - Rinde  
rinere – läufig / geil sein der Kuh  
ringe - ringen  
Riniche – Rinne  
Rinklawe – Pfirsichsorte reine Claude  
Rinnerfeld – Großrinderfeld  
Rint – Rind  
Risder – Riester (Lederflicken, der Loch im Schuh überdeckt)  
risle (risele) - rieseln  
Rister – Teil des Pfluges  
Rit - Ritt  
Riwwele – Spätzle auf fränkisch gschabt, Suppeneinlage, Streusel,  
Hautklumpen  
Riwwelekuchen – Streuselkuchen  
Riwwelisploatz - Streuselkuchen  
ro - herab  
Roa – Rain

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

roa – herab  
Road – Rad  
Roads – Ratz, Marder  
Roadskads – Ratzkatze = Dieb  
road – rot  
Roafelder – Rainfarn (Pflanze, Würzbüschel)  
Roar - Rohr  
Rodl – Unkraut im Getreide  
Rods (Rouds) – Rotz  
Role - Rolle  
Rome – Rahmen  
Rompft - Ranf  
Ronk - Rang  
Ront - Rand  
Rood – Rat  
ro(o)d - rot  
roode - rote  
roode - raten  
Roode - Raten  
Root – Rat  
Rosele – Rosa (Verniedlichungsform)  
Rouches – Zorn (hebr.)  
Rouk - Rock  
ropfe - rupfen, abmachen, abreißen  
Rosegrands - Rosenkranz  
rosich - rosig  
Routs (Rouds) (Routz) – Rotz  
Routsduuch – Schnupftuch  
Rök - Röcke  
Rökle (Rögle) – Röcklein  
Rödl – rote Masse  
Römle – Verniedlichung von Rahmen  
Rö(ö)sle – Rose, Röslein, Verniedlichungsform von Rosa  
röpfd – rupft  
Rörsche – Dickrübe, Rangerse  
rösde - rösten  
ruff – rauf (widder ruff – unn raus – wieder rauf und raus)  
ruf(f)e – rufen  
Ru(h) – Ruhe  
ruhich - ruhig  
rumoord – bewegt sich, drängt  
runner - runter  
Rust - Ofenruss  
Rustock – Ruhestock, Haltstelle beim Fangerlisspiel der Kinder

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Ruude – Rute  
rutsche (rudsche) – rutschen  
rutschich – rutschig  
rü - herüber  
rüfft – ruft  
rüfft'rm – ruft er ihm (rüfft'rm zu – ruft er ihm zu)  
rührd – rührt, berührt  
rümm (rym) - herum, vorbei  
rümmgegaffd – herum geschaut  
rümmhandiere - herum hantieren  
rümmhandierd - herum hantiert  
rümmlaafe – herum laufen  
rümmundümm – ringsherum  
Rüsl - Rüssel  
rü(ü) – rüber, hierüber  
rüü-unn-nüü – rüber und hinüber  
Rüwe – Rüben, Rübe  
rüwwer – rüber  
ry – herüber  
rym – herum, vorbei  
Rysl – Rüssel  
're – einer (noch 're klaane Weil – nach einer kleinen Weile)

S

s ('s, es) – das; es (s Haus – das Haus); s schleicht firi – es schlägt vier Uhr  
Saafe - Seife  
Saak – Sack  
Saakduuch – Sacktuch  
Saakhopfe - Sackhüpfen  
Sa(a)l - Seil  
Saawel – Säbel  
sabberlott - sapperlott  
sabrement - sakrament  
Sach – Sache  
Sache - Sachen  
sachdi – sanft, vorsichtig  
sachdi-sachdi – ganz vorsichtig

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Saffe (Safe) – Seife  
Saffekraud – Seifenkraut (Pflanze, Würzbüschel)  
sai – sein  
saidi - seiden  
Sain – Sein  
saine - seine  
Salwe – Salbe  
Salwe - Salve  
Samprantr (Sambrander, Sampjander) – Kartenspiel sans prendre  
san(n) - sind (sann doo - sind da)  
Sanni - Bischemer Spitzname  
sann's – sind es  
sann-sie – sind sie  
Sarch – Sarg  
saufe - saufen  
Sauerhoampfer – Sauerampfer  
Sauerkraud - Sauerkraut  
Sauhoomel - Sauhammel  
Sauschwowe - Sauschwaben  
sauwri – saubere  
Sawl – Seitengewehr  
Saxemest - Ameisenart  
sayft – säuft  
Sayfer – Säufer  
Sayle – Sau Verniedlichungsform  
Sayli – Säue Verniedlichungsform  
Sääl – Seile  
Säbb – Josef, Bischemer Spitzname  
Säbber – Josef, Bischemer Spitzname  
säh – sehen  
säh - sehe  
säht'r – seht ihr  
Säächbouck - Sägebock  
Sääche – Segen  
Sääche – Säge  
säächend – segnet  
säächend-mrs - segnet man es  
Säächenswuunsch – Segenswunsch  
säächt (säächd) – sagt  
sääh – seh (i sääh nix miit – ich sehe nichts mit)  
säähe - sehen  
sächent - segnet  
Säckle - Säckchen, Säcklein  
säe – sehen

Särwe - Serben  
sätze - sitzen, zusammen sitzen  
Säule – Sau Verniedlichungsform  
Säuli – Schweine  
Säuriweliskoupf -  
Schachdel - Schachtel  
Schadde(m) – Schatten  
Schads - Schatz  
Schaiwe – Scheibe (Fensterscheibe)  
Schaf(f)e - Schaffen, Arbeit  
schaf(f)e - schaffen, arbeiten  
schaff-mi – schaffe mich  
Schai - Schein  
Schalder – Schalter  
Schan - Schande  
schare - scharren  
scharpf – scharf  
schat - schadet  
Schayern – Scheune  
schayme - schäumen  
Schaywe - Scheibe  
schäär – scher (schäär di, Säuriweleskoupf – scher dich)  
Schä(ä)re – Schere  
schääre - scheren  
schäbb - schief  
schänne – schimpfen  
schär – schier, beinahe  
Schärm - Schirm  
schä(r)r – schier  
schätz – schätze  
Schätz - Schätze  
Schbads – Spatz  
schbadse – speien  
Schbadsich – Spucke, Sputum  
Schbaierling – Weißdorn, crataegus area  
schbane – spannen  
Schbare - Sparren  
schbegit - speckig  
Schbek - Speck  
Schbelder – abgespaltenes Holzstück  
Schbi – junger Holzstoff einer Eiche zwischen Rinde und Kern, Baumrinde  
Schbichl – Spiegel  
Schbine – Spinne  
schbine - spinnen

Schbinoat – Spinat  
Schbis – Spieß  
Schbo - Span  
Schbö - Späne  
schböt (schböd) – spät  
Schböbrener – Spänebrenner, Geizhals  
schböder - später  
Schbraat – Sprait, Flurname  
Schbroch – Sprache  
Schbrunk - Sprung  
Schbrusel – Leitersprosse  
Schbrüng - Sprünge  
Schbülich – verbrauchtes Wasser vom Spülen  
schbyyre - spüren  
Schda - Stein  
Schdaicherle – Stauche  
schdaiche – steigern  
Schdaboach - Steinbach  
Schdafert - Steinfurt  
Schdafl – Staffel  
Schdambärich – Stammberg (urspr. Steinberg)  
schdat – langsam, gemächlich  
Schdaybern – Haltestange  
schdayf - steif  
schdärwe - sterben  
schde - stehen  
schdebe – steppen, nähen (mit Nähmaschine)  
schdeche – stechen  
Schdege – Stecken, Stab  
Schdel – Ställe  
schdeele - stehlen  
schdene – stehen  
Schdener – Ständer, Krautständer  
schdest - stehst  
schdet – langsam  
Schdiffel - Stiefel  
Schdigl – Stickel, Stecken  
Schdier - Stier  
Schdiifel – Stiefel  
Schdil - Stielen  
Schdim – Stimme  
schdime - stimmen  
Schdimung - Stimmung  
schdinge - stinken

Schdofl – Christoffel, Stoffel  
Schdok - Stock  
Schdol – Stall  
schdoldser - stolzer  
schdopfe – stopfen  
Schdorich - Storch  
Schdos – Stoß  
schdose - stoßen  
Schdouk – Stock  
schdoulz – stolz  
Schdök - Stöcke  
Schdriik – Strick  
Schdrigle – Verniedlungsform Strick  
Schdrik – Stricke  
Schdrof - Strafe  
schdrofe – strafen  
Schdrose - Strasse  
Schdrumpf - Strumpf  
Schronk - Strang  
Schdroh – Stroh  
schdum - stumm  
Schdumer - Stummer  
schdumpf – stumpf  
Schdurm – Sturm  
Schdurem - Sturm  
Schdöck – Stöcke  
Schdögle – Verniedlichungsform von Stock  
Schdörm - Stürme  
schdörmd – stürmt  
schdörmi - stürmig  
schdörmisch – stürmisch  
schdöst - stösst  
schdraawe - streuen  
Schdraawich – Streu  
schdrap – streue  
Schdrenng – Stränge  
schreich – schräg  
Schdrof – Strafe  
schdrofe - strafen  
Schdronk – Strang  
Schdrosse - Strasse  
Schdröhle – Strohalm, Stroh, Verkleinerungsform  
Schdrumpf - Strumpf  
Schdruwel – wirres Haar (Struwelpeter)

Schdruwl – Strobel  
Schdun - Stunde  
schdupfle – Ährenreste auflesen  
Schdurm – Sturm  
schduur – stur  
Schdu(u)bfl – Stoppel, Stupfel  
Schudentium - Stipendium  
Schul - Schule  
Schduul – Stuhl  
Schduwe - Stube  
Schdük – Stück  
Schdünle (Schdynle) - Stündlein  
Schdümpf (Schdympf) - Stümpfe  
Schdüwich - Kübel  
schdürme - stürmen  
Schdü(ü)dze – Stütze, Gefäss  
scheb - schief  
scheber – schiefer  
schebs - schief  
scheckeht (scheckiht, schegit) – scheckig, bunt  
Scheck - Scheckige  
Schedl - Schädel  
Schees – Wagen, Kinderwagen, Chaise  
Schefer - Schäfer  
schegit – scheckig, bunt  
schegich – scheckig  
schegi - scheckig  
Scheiwe – Scheibe  
Schej - Schein  
schejne – scheinen  
Schejlkardoffel – Schälkartoffeln  
schejle - schälen  
schejlt - schält  
schejnd – scheint  
schel - scheel  
schelde – schelten  
Schele – Schelle, Glocke  
Schelch – Nachen, Fischerboot  
Schelich – Nachen, Fischerboot  
schelld - schellt  
schellt – schalt  
scheme - schämen  
Scheng(e)l - Schenkel  
schenke – schenken

schenne – schimpfen  
scher (schär) – schier  
Schere – Scheere  
Scheure - Scheune  
Schibb – Schippe  
Schienoos (Schinos) – Schindaas  
Schifer - Schiefer  
Schile – Gelee  
schilche - schielen  
schillerd - schillert, blinkt  
schillere – schillern  
schinierd – geniert  
Schiml – Schimmel, Pferd  
Schimmelisreider – Schimmelreiter, Bischemer Sagengestalt  
schimpfe – schimpfen  
Schindl – Schindel, Holzziegel  
schind't - schindet  
Schinker – großer Korb  
schin(n)e – schinden  
Schinner – Schinder  
Schinos – Schindaas  
Schinershyde - Schindershütte  
Schis - Schiss  
schise – schießen  
Schisse - Schießen  
Schlaaß – Schleiße  
Schlab(b)e – Schlappen, Hausschuhe  
schlachde - schlachten  
schlacht – schlachtet  
Schlacht – Stadtteil im Osten  
Schlachteg'wühl – Schlachtengewühle  
schlafe - schleifen  
schlafft (schlafd) – schleift  
Schlapp - unordentliche Frau (sie iss ä Schlapp – sie ist eine unordentliche Frau)  
Schlautern – Hopfen- und Bohnenranken  
Schlawak - Slowake  
Schlayfe - Schleife  
Schlaym - Schleim  
schläächd - schlägt  
schlächd – schlecht  
schlä(ä)chds - schlechtes  
Schlächts – Schlechtes  
schlechder – schlechter

schlege - schlecken  
Schleh' – Schlehen  
Schleich – Schläge  
Schleichel - Schlegel  
Schleicher – Flurname  
schleichst (schleychst) – schlägst  
schleicht (schleycht) - schlägt  
Schlejchel – Schlegel  
schlejcht – schlägt  
schlejcht'r – schlägt er  
Schlidde – Schlitten  
Schlids – Schlitz  
schlise - schließen  
Schloach – Schlag  
schloache – schlagen  
schloffe - schlafen  
Schloffe – Schlafen  
Schlood - Schlot  
Schlo(o)f - Schlaf  
schloof – schlaf  
Schloofkhapritsche – Frau, die lange schläft  
schloof-i – schlafe ich  
schloofe – schlafen  
Schlossersberch – Flurname, Teil des Edelbergs  
Schlous - Schloß  
schlöff – schläft  
Schlöffle - Schläfchen  
schlöffri(ch) – schläfrig  
schluck – schlucke  
schlucke - schlucken  
schlupfe - schlupfen  
Schluunk – Schlund  
Schlucke – Schlucken  
Schluri - Leichtsinniger, Unzuverlässiger (ärr iss änn Schluri – er ist ein Leichtsinniger)  
Schlückle - Schlückchen  
Schlüusl – Schlüssel  
Schmaaß – Schmeiß, Kordel einer Peitsche, Treibschnur, Ende der Peitschenschnur  
Schmaaß – Schmeiß, Dreck  
schmaaß - schmeiß  
schmackt - schmeckt  
schmackt'm - schmeckt da  
schmage – riechen

schmaggd - schmeckt  
schmag(g)e - schmecken  
schmaise – schmeißen  
schmaldse - schmalzen  
Schmasit – Pflanzen, die hoch emporschießen  
Schmasmusge - Dreckmücke  
schmatze - schmatzen  
schmatzd - schmatzt  
Schmädderling – Schmetterlinge  
Schmärz – Schmerz  
Schmärze - Schmerzen  
schmeißt - wirft  
schmelmit – lang gewachsen  
Schmide – Schmiede  
Schmis - Schmiss  
Schmittin – Frau Schmitt  
Schmoalz - Schmalz  
schmool – schmal  
Schmoolmadli – kleine Mädchen, die die Brautleute begleiten  
Schmoulz – Schmalz  
schmöler - schmärer  
schnab(b)e - schnappen  
Schnabs – Schnaps  
schnadere – schnattern  
schnaderd - schnattert  
Schnadergosch – Schnattermund, Schimpfwort  
Schnaggelfett -  
schnarchd – schnarcht  
schnaufe - schnaufen  
schnaye - schneien  
Schnägge (Schnegge) – Schnecke  
Schnäwwele – Schnabel, Schnäbelchen  
Schne – Schnee  
Schnege - Schnecke  
schneide - schneiden  
schneidst'n - schneidest (Do schneidst'n oa - Da schneidest du ihn an)  
schneid't (schneidt) – schneidet  
schneidt-mrs – schneidet man es  
Schnupfdewoak – Schnupftabak  
Schnuor - Schnur  
schraibe - schreiben  
Schmier – Schmiere  
Schnoabs – Schnapps  
Schnoge - Schnake

schnebe - schnappen  
Schneebäll – Schneebälle  
Schneemoo(n) – Schneemann  
schneid – schneide  
schneide - schneiden  
Schnids - Schnitz  
Schniit - Schnitt, Einschnitt  
schnitze – schnitzen  
Schnocke – Schnacke  
schnorrd – schnurrt  
schnorre – schnurren  
Schnoowl – Schnabel  
Schnube – Schnupfen  
Schnude - Mund  
Schnupfe – Schnupfen  
Schnuur - Schnur  
scho – schon  
schoad – schad, schade  
Schoade – Schaden  
schoade – schaden  
schoarpf - scharf  
Schoatz – Schatz  
Schobbe - Schoppen  
Schof(f) – Schaf, Schafe  
Schofgarwe - Schafgarbe  
Schoffeuderli – Gebäck  
Schode - Schaden  
Schodm (Schode, Schodem) - Schatten  
Schofayterle (Schoffeuderli) - Gebäck in Form eines Schafeuters  
Schoffmäulisseloat – Feldsalat, Schafmaulsalat  
schoge – schocken  
schogle – schieben  
schoggeln - schaukeln  
Schoggelgaul - Schaukelpferd  
Schokload - Schokolade  
Schoore – Spaten  
scho(r)re – spaten, schoren  
Schole - Scholle  
Schollehubser – einer, der auf den Äckern umherläuft  
Schollepaiser – Schollenbeisser, Laufkäfer  
scho's – schon das  
Schooß – Schoß  
Schorlemorle – Schorle Wein  
schoml – schon einmal

schone - schonen  
schorpf – scharf  
Schorpfrihtr – Scharfrichter  
Schorsch - Georg  
Schorschle - Bischemer Spitzname  
schoufl – schmutzig sein vom Charakter her, hebr.)  
Schoufl – Schaufel  
scho-uff – schon auf  
Schoute (Schoude) – Narr (hebr.)  
schö - schön  
Schöf – Schafe  
Schöf - Schöffe  
schönne - schöne  
schön(n)i – schöne  
Schönners - Schöneres  
Schönns - Schönes  
schönnt' (schöndst) - schönste  
schönnte - schönste  
schö(ö) – schön  
schöpfe – schöpfen  
Schöpfr - Schöpfer  
schpatze - spucken  
Schpatzich - Spucke  
schpitzich – spitzig  
schpitziche – spitzige  
Schpreisl - Spreißel  
schpretze (schbredze) – spritzen  
Schpretze (Schbredze) – Feuerwehrspritze  
Schpretzer (Schbredzer) – Spritzer, Giesskannenspritzer  
schpretzeln (schbredzeln) – herumkräuselnd spritzen  
schprö – spröde  
schprös tseuch – sprödes Zeug  
Schprusl – Teil einer Leiter, Sprosse  
Schraa – Schrei  
schraae – schreien  
schraiwe – schreiben  
Schrauwe – Schraube  
Schrauwer - Schrauber  
schräch – schräg  
schrei-mi – schreie mich  
Schreibbabier - Schreibpapier  
Schreiwe – Schreiben  
schreiwe – schreiben  
schreiw d – schreibt

Schried (Schriit) - Schritt  
Schriit (Schried) – Schritt  
Schro – Stroh  
Schroschnaider – Libelle, Strohschneider (Gerät)  
Schroache – Schragen  
Schronk - Schrank  
Schrot – Reihe im Weinberg  
schtat – langsam  
Schtütze - Holzgefäß  
Schu(h) – Schuhe  
Schu(h)bennel – Schuhbendel  
Schuh()wichs – Schuhwichse  
Schuk - Schuhe  
Schunke - Schinken  
Schus – Schuß  
Schusder - Schuster  
Schu(u)l – Schule  
schüdde – schütten  
schüddelst (schüddelsd) – schüttelst  
schüddle – schütteln  
schüddld - schüttelt  
schüli - schuldig  
schüüde – schütten  
Schü(ü)sl – Schüssel  
Schüsele – Verniedlichungsform von Schüsl  
Schüüt – Flurname, Schüt  
Schütz - Schütze  
Schützegrääwe – Schützengraben  
Schwaas – Schweiß  
Schwalme - Schwalben  
Schwam - Schwamm  
Schwameri – Schweinberg  
Schwamermer - Schweinberger  
Schwarde – Schwarte, dicke Haut (vom Schwein)  
Schwardemoache – Schwartenmagen  
schwardser – schwarzer  
schwäär - schwer  
schwäbe - schweben  
schwäbt – schwebt  
schwä(ä)r (schwear) – schwer  
schwääre – schwere  
schwärmle – nach Fett riechen  
schwärner - schwerer  
schwäri – schwere

schwärwle – nach Fett riechen  
schwear - schwer  
Schwed – Schwede  
Schwede – Schweden  
schwedse – schwatzen  
schweebe - schweben  
schweebd - schwebt  
Schweefl – Schwefel  
schweme - schwemmen  
Schwends - Schwänze  
Schwenz – Schwänze  
Schwenzle – Schwänzchen, Verniedlichungsform von Schwenz  
Schwesterle – Schwesterchen Verniedlichungsform  
Schwestr – Schwester  
Schwestre – Schwestern  
schwim(m)e - schwimmen  
schwingelit (schwingelid) – schwindlig  
Schwinl – Schwindel  
schwinlt - schwindelt  
schwoarz – schwarz  
schwoch – schwach  
schwocher - schwacher  
Schwocher – Schwager  
Schwonds – Schwanz  
Schwoonz - Schwanz  
Schwowe – Schwaben  
Schwowelendle – Schwabenland  
Schwoweseggl -  
Schwulie – aufgeblasener, dicker Mensch  
Schwurem – Schwarm  
schyer – schüre  
schyre - schüren  
schyli – schuldig  
Schys – Schüsse  
schyyde - schütten  
schyre - schüren  
sdaybere - stäubern  
Sdaybern – Stäuber, Haltestange für Zweige mit Obst  
sdayf – steif  
Sdorzl - Pflanzenstumpf  
Se – See  
Seber – Bischemer Spitzname für Seppel  
Sechemest - Ameisenart  
sechdse – sechzehn

sechsedreissich - sechsunddreißig  
sedse - setzen  
se(e)bt – säät  
Seeche - Segen  
Seelichkeit - Seligkeit  
seewe – säen  
Segle – Verkleinerungsform von Sack  
Seggl - Schimpfname  
segs – sechs  
segsedreissich - sechsunddreißig  
segsi – sechs Uhr  
seiche – harnen  
seichst (seychst) – sagst  
seicht (seycht) - sagt  
Seide – Seite  
sein - seinen  
seine – sein (Herr wöllt'r seine von dr Weld – Herren wollt ihr sein von der Welt)  
Seit - Seite  
seithär - seither  
sej - sein  
sejcht (seicht) – sagt  
sejcht-si – sagt sie  
sejne – seinen  
sejner - seiner  
sej'm – seinem  
sejn - seinen  
Sel(e) – Seele  
selene – jenen  
selere - jener  
selich - selig  
sell - jene, diese, jenes  
sellem – jenen, diesen  
sellemool – jenes Mal  
seller - jener  
selli - jene, diese  
sellre - jener  
sellrer - jener  
Seloat - Salat  
selt (seld) - selten, seltener  
selt – dort  
selwer – selber  
selwert - selber  
selwer's – selber sein  
semmer – sind

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Sempft - Senf  
sen(n) – sind (Wemm-mir beinander senn – wenn wir beieinander sind)  
Sendse – Sense  
sene - sehen  
Senns – Sense  
ser - sehr  
setz – setze  
sewe - säen  
si – sie  
sibt - siebente  
side – siedend  
siderdem - seitdem  
Sichl – Sichel  
sidse – sitzen  
Sidjan – Scheitan, Satan  
Sidsing – Sitzung  
siewe - sieben  
sie-mr – sie mir (losse sie-mr jo nix stehn – lassen sie mir ja nichts stehen)  
sieht-mr (sieh-mr) – sieht man  
sihst - siehst  
siuwe - sieben  
silche - schielen  
Silwer – Silber  
Simmele - Bischemer Spitzname  
singe - singen  
singd - singt  
sist - siehst  
sist-ess - siehst das (sou sist-ess Fäald g'wiiß - so siehst das Feld gewiss);  
siehst du das  
sit - sieht  
Sitian – Verhütungsform von Satan  
sithaas - siedeheiß  
sitzd – sitzt  
sitze – sitzen  
Sitze - Sitzen  
si-aom - sie einem (brennt si-aom koa Mensch meh - bringt sie einem kein Mensch mehr)  
Slawak - Slowake  
Soach - Sache  
soach – sag  
soach-i – sage ich  
soache - sagen  
soacht – sagt  
Soagg - Sack

Soalz (Soalds) – Salz  
Soarch (Sorch) – Sorge  
soarche – sorgen  
Soatz - Satz  
soche - sagen  
Socke - Socken  
soddi – solche, solches  
soder – solch, so beschaffen  
Sodl - Sattel  
Sods – Kaffeesatz  
Sods - Satz  
soampfd – sanft  
Sofer – Sophie Verniedlichungsform  
Sogse - Sachsen  
Sook - Sack  
Soldoat – Soldat  
Soldedlis – Soldäthenspiel  
solersdune – soll er es tun  
Soos – Soße  
Some – Same  
sompft - sanft  
Sont - Sand  
Sorche (Soarch) – Sorge  
sorche – sorgen  
sorcht - sorgt  
Sot – Schade (Syn un Sot – Sünde und Schade)  
soat - satt  
Soat (Sot) – Saat  
sompft – sanft  
Sont - Sand  
sottr - solcher  
sorr – surrt  
sotts - solches  
sou – so (nachdrückliches also)  
soulong - solange  
sou-e - so eine, so ein  
sou're – so einer  
Souss - Soße  
soweid – soweit  
söll – soll  
söllt - sollte  
söllt's – sollte es  
Sömle – Samen Verniedlichungsform  
Sörich - Sorge

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

spanne - spannen  
spannd – spannt  
Sparchel - Spargel  
Spatze – Spucke, Schleim  
spatze – spucken, ausspucken, speien  
spazier-i-mool – spaziere ich mal  
spaziere - spazieren  
spatzd – spuckt, spuckt aus, speit aus  
Spärre - Sperre  
spärre - sperren  
spärrt – sperrt  
Spässle - Späßchen  
spicke - spicken  
spickd - spickt  
spiele – spielen  
Spiele - Spielen  
spiele-si – spielen sie  
Spinnroad - Spinnrad  
spoar – spare  
spoar-dr – spare dir  
spoare – sparen  
Spoargass(e) - Sparkasse  
spoart - spart  
Spitzbu - Spitzbube  
spööt - spät  
Spöötjohr - Spätjahr  
Spraat – Sprait (Flurname)  
spretze - spritzen  
spretzeln – Wasser aus dem Schlauch auf Mörtelmischung spritzeln  
spretzt - spritzt  
springe – springen  
Springerli - Weihnachtsgebäck  
springd – springt  
Sprooch – Sprache, Rede  
Spruuch - Spruch  
Sprüch - Sprüche  
Spuksen – Geschichtchen über Auffälliges  
spür-i – spüre ich  
spürt's - spürt es  
Staa (Stoa) - Stein  
Staab – Staub  
staabich – staubig  
staabt – staubt  
staat - stet

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

staund - staunt  
Statiönle – Station, Bahnstation  
Städt - Städte, Kleinstädte  
Städtle - Städtchen  
Stägge – Stecken  
stärbe – sterben  
Stärbe – Sterben  
Stärbfall - Todesfall  
Stäuer - Steuer  
steadich – stetig  
Steer – Ster, Holzmengenmaß  
stecke – stecken  
steh – stehen (losse sie-mr jo nix steh – lassen sie mir ja nichts stehen)  
stehn – stehen  
stehne - stehen  
steicht - steigt  
Stejch – Steig, Steige, Anstieg früherer Weg nach Grünsfeld, Weg auf dem  
Büchelberg  
Stell - Stelle  
stell – stelle, aufstellen, hinstellen  
stelle – stellen  
stelld - stellt  
Stendle – Ständchen  
Stends - Frauenheld  
stenn – stehen  
Stenn – Stände (auf der Messe)  
Stenner – Ständer  
steuf – steif  
steufe - steifen  
Stiffel – Stiefel  
Stiggl – Stickel, Bezeichnung für einen Herumstehenden  
Stiich – Stich  
Stiire – Stirn  
Stimm - Stimme  
Stinkadores – Tabak  
stiwidse - stehlen  
Stoa – Stein  
Stoad (Stoadt)- Stadt  
Stoal - Stall  
Stoammerch – Stammberg  
Stoammerchswald - Stammbergswald  
stoampfe – stampfen  
Stoampfer – Stampfer  
Stoarassel - Steinriegel

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

stoark – stark  
stoarker - starker  
stoarik – stark, groß  
Stoat – Staat  
Stoat mache – sich besonders gut anziehen  
stoatt - statt  
Stodderer - Stotterer  
stoddert - stottert  
Stoond – Stand  
stopf – stopfe  
stopfe – stopfer  
stopfd - stopft  
stoulzer – stolzer  
Stöckle - Bischemer Spitzname, einer der immer mit einem Stock umhergeht  
Stölleli – Stollen  
stöpfd – stopft  
Stöpferli – siehe Buwespitzli  
straabt's – streut es  
Straach – Streich  
streiche - streichen  
Streichebrööder – Streichbrote  
streichd - streicht  
Streid – Streit  
streide – streiten  
Striich - Strich  
Striick - Strick  
Stroff – Strafe  
stroffe - strafen  
Stroos (Strooss)– Strasse  
Ströhle – Strohalm  
Ströhle - Bischemer Spitzname, einer der lang und schlank wie ein Strohalm ist  
stubfle - nachernten  
Studentli - Gymnasiasten, Konviktler  
stumbt - stößt  
Stunn – Stunde  
Stuwwe – Stube, Zimmer  
Stücker - Stücke  
Stüm(m)ber – Stümper, Stoß  
Stündle - Stündchen  
Stünnle - Stunde  
Stüwwle – Stube, kleineres Zimmer  
Subb - Suppe  
Sub(b)e – Suppe

Sudl - Suttel  
Suhle – Sohle  
Sumer - Sommer  
sum(m)e - summen  
summd – summt  
Sune - Sonne  
Sunn – Sonne  
Sunndoach – Sonntag  
Sunndoachsesse – Sonntagsessen  
Sunndoachshut - Sonntagshut  
Sunndoachsklaadr - Sonntagskleider  
Sunndoachsklaadli – Sonntagskleider(chen)  
Sunndoachsstoat – Sonntagsstaat, feierliche Sonntagskleidung und –  
aufmachung  
sundst - sonst  
Sunneschärm – Sonnenschirme  
Sunneschej - Sonnenschein  
sunst – sonst  
sust – sonst  
Suucht - Sucht  
süchd (sücht) - sucht  
süch - suche  
süche (syche) – suchen  
sündhaft - sündhaftes  
Sünn (Sün, Syn) – Sünde  
swoarz – schwarz  
sych – such  
Sych - Suche  
syche – suchen  
Sychr – Sucher, Suchender  
Syn – Sünde  
sys - süß  
Syyt - Gerstenabfall

T

Talekt (Talegt) – Dialekt  
tam - daheim  
Teregder - Direktor  
Tjader – Theater  
tö - in die Höhe  
Trab(e) - Treppe  
Tra(o)m - Traum  
traome - träumen  
traomst – träumst  
traulichs - trauliches  
traure - trauern  
trauri - traurig  
Träächer – Träger  
Träffe - Treffen  
träffe – treffen  
Träfferschüss - Trefferschüsse  
träui – treue  
Träu – Treue  
träu - treu  
treebe (drewe) – drehen  
Trek - Dreck  
Trenkamr – Drinkeimer (für Tiere)  
Trenkle – Drink, Getränk, Tränklein  
Treiwe – Treiben  
treiwe – treiben  
treiwd – treibt  
treiwd's-enn – treibt es ihn  
trillerd - trillert  
trillere – trillern  
Tritt – Tritte  
troache - tragen  
troach-i – trage ich  
troache – tragen  
Trouk - Trog  
Troupf – Tropf, elendiger Kerl  
truckit - trocken  
Truuch – Trug

Truunk – Trunk  
Truuwel - Trubel  
Tseuch - Zeug

U

udedele – ein bißchen  
udse - utzen  
uff – auf  
Uffbasser - Aufpasser  
uffbegere – aufbegehren, zornig aufbrausen  
uff-dr – auf der  
uff-enn – auf einen  
uff'm (uffm; ufem) – auf dem  
uffgeblebt - aufgebläht  
uffgebasst – aufgepasst  
uffhenge - aufhängen  
uffkengt – aufgehängt  
uffkflouche – aufgefliegen, gestorben  
uffk'hört - aufgehört  
uffpasse – aufpassen  
uf(f)sedsi – aufsässig  
uffzutreiwe - aufzutreiben  
Uffsteh(n) - Aufstehen  
Ugedsifer - Ungeziefer  
Uhrekedde – Uhrkette, Uhrenketten  
Uhreschloach – Uhrenschlag  
Ukosde – Unkosten  
Ullus - Bischemer Spitzname  
unbehaachli – unbehaglich  
une - unten  
uner (unnr) - unser  
un(n) – und

Unkl – Onkel  
unne-drunn – unten darunter  
unn's – und das  
unn's – und es  
unner – unter  
unnr (uner) - unser  
unnerdesse - unterdessen  
unnerdoachs - untertags  
unnerm – unseren  
Unnerstoand – Unterstand  
unnerwäächs – unterwegs  
Unnerwesch – Unterwäsche  
unn-er – und er  
unn-ess – und das  
unn-i – und ich  
unn's - und das, und es  
uschütsi – ungeschützt, keinen Schutz gewährend  
unsrer - unserer  
uubekannt – unbekannt  
uu(n)grecht – ungerecht  
uunverdrosse - unverdrossen

## Ü

Üfi - Uiffingen  
Ümgehner – Spukhaft umgehende Gestalt  
üm(m)esunst - umsonst  
üm(m) (ym) – um  
ümm-emm-rümm – um ihn herum  
ümm-di - um die  
ümmgebroocht – umgebracht

ümms – um das  
Ümpfi (Ympfi) – Impfen  
Umpfemer (Ympfemer) - Impfinger  
Ünnerhouse – Unterhosen  
Üs(s)ji (Ysi) – Uissigheim  
Üsemer (Ysemer) - Uissigheimer  
Ütsch - Bischemer Spitzname  
üwwerblei - überbleiben  
üwweroal(l) – überall  
üwwer – über  
üwwerliste – überlisten  
üwwerlaffe – überlaufen  
üwwerlejt - überlegt  
üwwern – übern  
üwweroli - überall  
üwwers – übers  
üwwerzwerch - kompliziert

V

Värtel – Viertel  
Värtele – Viertel Liter Wein  
Värtelstunn - Viertelstunde  
Veieli (faieli) – Veilchen  
verächdli - verächtlich  
verbisse – gebissen, verbissen  
verbräche – verbrechen  
Verdärbe - Verderben  
verdärbe - verderben  
verdärbt - verdirbt  
Verdraue – Vertrauen  
verdraue – vertrauen

verdrauli – vertraulich  
verdrücke - erdrücken  
vergangni – vergangene  
vergärwe – vergerben  
vergässe – vergessen  
vergeh(n) - vergehen  
Vergnüüche – Vergnügen  
vergroawe - vergraben  
vergroaw'ne - vergrabene  
vergröt't – vergrät, verleidet  
verhaawe – verhauen  
verheerd – verheert, zerstört  
verheere – verheeren  
verhonigeld -  
verkaffe – verkaufen  
verkrache – verkrachen, Pleite gehen  
verlade – verleiden, versäuern  
verlad't (verladt) – verleidet, versäuert  
verloßt – verlaßt  
verloure - verloren  
verlöppert – bekleckert, geht daneben, umsonst ausgegeben  
vermesse – vermessen  
verschdiggd'mr – verstickt man  
verschdigge - versticken  
verschliert – mit Lehm besudelt  
verschlosse – verschlossen  
verschrocke - erschrocken  
verschwunne - verschwunden  
versoffe – ertrunken, ersaufen  
verstaabt - verstaubt  
verstäuerd - versteuert  
verstecke - verstecken  
versteckele - verstecken  
versteckeld – versteckt  
verstenni - verständig  
versteh(n) – verstehen  
verstehne - verstehen  
Vers(ch)toond – Verstand

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

verstrowweld - strubbig  
versüch - versuchen  
Vertelisspitze - Viertelisspitze, Viertelspitze, Vierspitze (Flurname)  
vertroache – vertragen  
verüüwe - verüben  
verwünschde - verwünschte  
verzwatzeld -  
Verzejhle - Erzählung, Geschichten erzählen  
verzejhle - erzählen  
verzejhlt - erzählt  
verzich – vierzig  
verzuggerd – verzuckert  
Vesber - Vesper  
Viech – Vieh  
Viecher – Viech, Kreaturen, Bestien  
vieli - viele  
vieri - vier, vier Uhr  
Vierisbrood – Vesper um vier Uhr  
Voadder - Vater  
vomm - vom  
vonn – von, vom  
vonnen – von ihnen  
vonn-enn – von ihnen  
vonn-r – von ihr  
vonnwääche – vonwegen  
vor-aam – vor ihm  
vorem (vor-emm) – vor dem  
vornedroo – vorne dran  
vor'm - vor dem  
Vorschd – westliche Bischemer Vorstadt  
vorsichdi - vorsichtig  
voul - voll  
Vöchlerbaol - Faschingsball der Bischemer Vogelfreunde  
vöcheln - vögeln, es miteinander treiben  
völler – voller  
Vrecker – Verreckter, Elender  
vreckdolweri – äußerst töricht, verrecktalbern  
vreckdi - verreckte, elendige

Vreckling – Verreckter, Elendiger

vumm - vom

vunn - von

## W

Waach – Wagen

wa(a)ch - weich

waal – weil

waal's - weil

waaß - weiß

waaß-i – weiß ich

waaß'r – weiß er

waaß's – weiß es

waast – weißt du

Waaz (Wads) – Weizen

wach - weich

wach – wache

wache - wachen

wach-i-uff – wache ich auf

Wads (Waaz) - Weizen

wahrhafti – wahrhaftig

Wai - Wein

Waiert – Weinberg

Waile – Weile

weise – zeigen

Waisbil - Weibsbild

Waigselder – Weichselkirschen, Sauerkirschen, Weichsel

Wainachde - Weihnachten

wais - weiß

waisle - tünchen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

wakr - wacker, tapfer; viel (wakr Geld - viel Geld)  
wal – weit  
wal – weil  
wall's – weil es  
wal-drs – weil ihrs  
wal-mr – weil man  
wale - wallen  
Walldü(ü)re - Walldürn  
Wammest – Wams  
wann'r – wann er (wenn er)  
wann-mr – wann man  
wann-d – wenn du  
wann-d-no – wenn du noch  
ward – warte  
warmi - warme  
Warning - Warnung  
waryldik - sehr dick  
wasche - waschen  
Waschlafoor – Waschwasser aus dem Lavoir, Schüssel und Krug  
Wasem - Rasen  
Was(e)r - Wasser  
Wasrguuß – Wasserguss  
Wasrkuffe – Wasserkufe, Wasserfaß, Behälter für Regenwasser  
Wasrkruuch - Wasserkrug  
wast (wasst) - weisst (du)  
wasche - waschen  
Waschteite (Waschdeide) - Weikerstetten  
Waxltr (Waxlder) – Wacholder  
Wääch – Weg  
Wääche - Wägen  
wäächste – weichesten  
wäär (wär) – wer  
wäär-mr – wer mir  
wäörd (wärrd, wärd) – wird, werde  
wäörd-mr – wird man  
wäärders – werdet ihr es  
wäärscht – wärst du (wäärscht jetz bei – wärst du jetzt bei)  
wäärt (wärt) – wert

Wäärt – Wert  
Wäärde - Werte  
Wächele (Wechele) – Wagen, Ziehwagen  
Wädder – Wetter  
wädderd – wettet, schimpft  
Wädderfohne - Wetterfahne  
Wädderhoahne – Wetterhahn  
Wädderkühl (blauer) - (Pflanze, Würzbüschel)  
wägg - weg  
wär (wäär) – wäre  
wär – wer (wär selwer kricht hott – wer selber gekriegt hat)  
Wärdin - Wirtin  
Wärdoch – Werktag  
Wärdsburich – Würzburg  
Wärdsbüschl – Würzbüschel (an Maria Himmelfahrt geweihte  
Heilkräuterstrauss)  
Wäre - Wirren  
wärfe – werfen  
Wärg – Werk  
wärgli – wirklich  
Wärig - Werk  
wärkli – wirklich  
Wärk - Werk  
Wärkzäuch – Werkzeug  
wärmd – wärmt  
wär-mrs – wäre mir das (nocht wär-mrs liebst – noch wäre mir das liebste)  
wär'n - wären  
wärr-emm – wäre ihm (wär-emm g'wiiß –wäre ihm gewiß)  
wärrd (wäärd, wärt) – wird  
wärrd'r (wärrd-r) – wird er  
Wärrde (Werde) – Wertheim  
wärrd-i – werde ich  
wärrd's – wird es  
wärrsd – wirst  
Wärsching - Wirsing  
Wärschro – kurzes Stroh  
wärt – wert  
Wärt - Wirt

wärte – werten  
Wärtshaus – Wirtshaus, Wirtschaft  
Wärwar – Wirrwarr  
Wärwl – Wirbel  
wässrit - wässrig  
wäwwern – wedeln, zappeln, rasch bewegen  
wäwwerd – wedelt, zappelt  
weart - wert  
Wechele (Wächele) – Verniedlichungsform von Wagen  
Weck - Brötchen  
wede – wetten  
wedle – wedeln  
wedse – wetzen  
Wedsstoa - Wetzstein  
Weewer – Weber  
weer - wer  
Wegsl – Wechsel  
wegst - wächst  
weibli – weiblich, feminin  
Weichselder – Sauerkirschen, Weichselkirschen  
weid - weit  
weide – weite  
weider – weiter  
weiderkumme – weiterkommen  
weidi - weite  
Weidl - Wedel  
Weie - Weihe  
Weiert – Weingarten  
Weil - Weile  
Weis - Weise, Art und Weise  
weissi – weiße  
Weiwer - Weiber  
Wej - Wein  
Wejkof - Umtrunk nach Viehhandel  
Wej(n)kruuch - Weinkrug  
Wejnacht – Weihnachten  
Wejnachtsgutzli - Weihnachtsgebäck  
Weld – Welt

Welder - Wälder  
Weldskärl – Weltskerl, Genie  
Weldkriech – Weltkrieg  
Weldwunner - Weltwunder  
welene – welchen  
welere - welcher  
welik – welk  
welger - welker  
Welleberch - Wellenberg  
Wellehänse - Wellenhänselein (Spotname für einen , der es immer notwendig hat)  
wellem - welchem  
weller - welcher  
wemmer (wem-mer) - wenn man, wenn wir  
wemmer's (wem-mer's) – wenn man das, wenn wir das  
wemm-mir – wenn wir  
Wen (Wenn) - Wände  
wende – wenden  
weneli - fleissig  
weni – wenig  
Wengemer - Wenkheimer  
Wenke (Wenige, Wenge) – Wenkheim  
wenn-d' – wenn du  
wenne – wenden  
wenner – wenn er  
wen(n)i – wenig (iss a wenni schwär – ist ein wenig schwer)  
wennich (weni) – wenig  
wennicher – weniger  
wennichste - wenigste  
wenn's - wenn das  
Werböcher – Werbacher Einwohner  
Werde (Wärde) – Wertheim  
Werdemer (Wärdemer) – Wertheimer Einwohner  
Werdooch (Wärgedooch) – Werktag  
were – wehren  
Wergstoad – Werkstatt  
welg - welk  
Werwl - Wirbel

Wertschaft – Wirtschaft  
Wesch – Wäsche  
wese - wissen  
weßt'r - wißt ihr  
Wet(t) - Wette  
wett - wette ( I wett - ich wette)  
Wewe - Weh  
wewere - hin und her bewegen, geschäftig sein  
wi - wie  
wi-di - wie die  
widerkaafe – wiederkaufen  
wie-ann – wie ein  
wie-mr – wie man  
wie-mr's – wie man es  
wiiche - wiegen  
wiiderhalld – wiederhallt  
wi-doo's – wie da das  
wi-ann - wie ein  
wi-er – wie er  
wi-i – wie ich  
wi-iich – wie ich  
wi-im - wie im  
wi-ümm – wie um  
Wichs – Wichse  
wiider - wieder  
widerkafe - wiederkäuen  
widder – wieder  
widdersteh(n) – widerstehen  
widdersetzt – widersetzen  
Wied (Wit) – biegsamer Weidenzweig, Weidenstrang  
Wiedersäe - Wiedersehen  
Wiend - Wind  
Wies – Wiese  
Wiese - Wiesen  
wie's - wie das; wie es  
wifl – wie viel  
Wiise – Wiese  
wiggelt - wickelt

Wigs (Wichs) - Wichse  
wigse – wichsen  
wildst – willst du  
wille - wilde  
Wille – Wilde, Wilden  
will-i - will ich  
will-i-aa – will ich auch  
will'r – will er, will der  
will's - wildes  
wilt – willst du  
will't - willst  
wi-üwwer - wie über  
wine - drehen  
Winder - Winter  
Winderszeit – Winterzeit  
windi – windig  
Wingl - Winkel  
wingt - winkt  
winke – winken  
winkd – winkt  
Winl – Windel  
winlwach – windelweich  
winseld - winselt  
Wint - Wind  
wischberts – flüsterts (geheimnisvoll)  
Wiseboach – Wiesenbach (Flurname)  
Wisl - Wiesel  
wisse – wissen  
wißt – wissen will (Unn woas'r sunst no gääre wißt – Und was er sonst noch  
gerne wissen will)  
wist - links (Fuhrmannsruf)  
wi-si-iss – wie sie ist  
wistrüm - links rum (Fuhrmannsruf)  
Wi(i)t - Weidenstrang  
Witscht - Wittstadt, Dorf  
Wiwl - eine Menge Leute, Gewimmel  
Woach – Waage  
Wo(a)che – Wagen

Woacheschmier - Wagenschmiere

Woachlderbeere - Wacholderbeeren

Woade – Wade

Woak-Woak - Bischemer Spitzname, einer der undeutlich spricht

Woald - Wald

Woaldeck – Waldeck

Woaldschütz – Waldschützer, Förster

woan – wann

woar - wahr

woar – war

woar-ess – war das

woar-i - war ich

woarm - warm

woarn (woar'n) – waren

woar'n-no – waren noch

woar'n-mr – waren wir

woar's – war es

woare's – waren es

Woarzel - Wurzel

woas (woass) – was

woas'r (woass-r) – was er

woas-mr (woass-mr) - was man

woas-si - was sie

Wobe - Wappen

Woch – Waage

Wochner - Wagner

Wogs – Wachs

wogse - wachsen

wohr – wahr

Wohre (Wohret) – Wahrheit

Wohrspruuch – Wahrspruch

Wool - Wahl

Wolfert – Wohlfarth (Familiennamen)

wolfl – wohlfeil

Wofle – Flurname Wolfstal, auch „Wölfle“

Wole - Wolle

Wolge - Wolke, Wolken

Wolik – Wolke

wone – wohnen  
Wont - Wand  
Woond – Wand  
Word – Wort  
Wordsl - Wurzel  
Woret - Wahrheit  
Worschd – Wurst  
Worschdle – Verwursteten, Wurstverarbeitung  
worschdle – verwursten, Wurst machen  
Worschdschnabbe – Wurstschnappen (Fastnacht)  
wos – was (wos wilt – was willst)  
wou(h)l – wohl  
Wölebärich – Wellenberg, Flurname  
wöl(l)e – wollen  
wölle-mr (merr) – wollen wir  
wöllt'r – wollt ihr  
Wörz – Würze  
Wörzbüschel – Würzbüschel  
Wölf - Wölfe  
Wölfle – Flurname Wolfstal; Spitzname für Wolfgang  
wölfler – wohlfeiler  
wölflsde - wohlfeilste  
wöllemer (wölle-mer) – wollen wir  
wörch - wüрге  
wörchd - würgt  
wörche - würgen  
wörcheld – hantiert, arbeitet, ist beschäftigt  
wörchle – emsig hantieren, arbeiten; mit Spielen beschäftigte Kinder  
Wörm - Würmer  
Wörschd (Wörscht) – Würste  
Wörschdli – kleine Würste, Frucht Hasselnuss  
wud-r - die ihr (jedi Hampfel, wud-r kricht - jede Handvoll, die ihr kriegt)  
wu – wo; die (bei Relativsatz)  
wu-alles – wo alles  
wu-dr – wo der  
Wuche – Woche  
wuchelang – wochenlang  
Wuerscht - Wurst

wuhii – wohin  
wu-iss – wo ist  
wu's - wo es, wo das, welches  
wu-mr - wo man  
wu-mrs – der mirs (där wo-mrs sejcht – der, der mirs sagt)  
Wunne - Wunde  
Wun(n)er – Wunder  
wunnerboar - wunderbar  
wunnere – wundern  
wunn're - wundern  
wu-emm – was ihm  
wu-oam – wo einem  
wuu-mr – wo man  
Wurem - Wurm  
wuu – wo  
Wuud - Wut  
wuud' – wo du (wuud' gebore bist? – wo du geboren wurdest)  
wuu-ann - wo am  
wuu-aam – das einem (wu-am sou gud wie's – das einem so gut wie das)  
Wuunsch – Wunsch  
Wuurem - Wurm  
Wuurschd – Wurst  
wuu's – wo das  
wuu's – die es (unn die, wuu's könne – und die, die es können)  
wu-üwwern - wo übern  
wu-üwwers - wo über  
wüddi – wütend  
wühle - wühlen  
Wühler - Mensch, der Unruhe schafft; Maulwurf  
wülles – wollens  
wüllis - wollenes  
wünsche - wünschen  
wünschd – wünscht  
wüsche – wischen, abwischen  
Wüstring (Wysding) - wüste Gegend, ungenutztes Land, verwilderte Flur,  
aufgegebene Siedlung, Ödland  
Wysch – Wisch  
wysche – wischen, abwischen

Y

Yfi - Uiffingen

ym – um

Ympfi - Impfingen

Yndschli – Unschlitt

Ysi – Uissigheim

Ysemer - Uissigheimer

ywel – übel

yweroli - überall

Z

Zaal – Zahl

zagere - ackern

za(o)m – zahm

zamme – zusammen

z'sammeg'stellt – zusammen gestellt

zanke – zanken

Zau - Zaun

Zäuch - Zeug

Zoahl - Zahl

zawweln - zappeln

zawweld – zappelt

Zäbbelin - Zeppelin

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

zärscht (zärschd) – zuerst  
Zäuch – Zeug  
ze – zu (die spiele sunst ann Schuh ze dief – die spielen sonst eine Note zu tief)  
zebal (zeball) – zugleich  
Zeddel - Zettel  
zegoar – sogar  
Zeh – Zähne  
Zehraffel – ungleiche Zähne  
Zehe – Zehen  
Zeiche - Zeichen  
Zeiding - Zeitung  
zeletzt - zuletzt  
Zemmede - gerundete Klümpchen aus Mehl oder Kartoffeln; Mehlspeise  
Zeppeliin - Zeppelin  
zerück – zurück  
zestan – zustande (jetzt hoa-iss doch zestann gebroocht – jetzt habe ich es doch zustande gebracht)  
Zeuch - Zeug  
zeviel - zuviel  
zevor – zuvor  
Zibfelkabbe – Zipfelmütze  
Zicheiner – Zigeuner, fahrendes Volk, Roma, Sinti  
zieche – ziehen  
Zieche - Ziehen  
ziecht – zieht  
ziechst - ziehst  
Ziechwächele – Ziehwagen, Bollerwagen  
ziddere - zittern  
Ziddergroas - Zittergras  
Ziddre – Zittern  
zidder't - zittert  
ziddrid – zitterig  
Zigaredde – Zigaretten  
Zigoori -  
Ziichl – Ziegel  
Ziichlstoas – Ziegelstein  
Zille - Bischemer Spitzname  
Zinkemichel - Bischemer Spitzname, einer mit einer großen Nase

Zoahl - Zahl  
zoahle – zahlen, bezahlen  
Zoahle - Zahlen  
zoamm – zusammen  
zoardi - zarte  
zoart - zart  
Zoonk - Zank  
Zore - Zorn  
Zoupf - Zopf  
Zöpf – Zöpfe  
zöpfe – zöpfen  
zöpfe'm – zöpfen dem  
zu – zum, bis  
Zugger – Zucker  
zuggere – zuckern  
Zuggerstange - Zuckerstangen  
zugudderletzt – zu guter Letzt  
zulieb - zuliebe  
zumm – zum  
zu-me – zu einem  
zum-mer – zu mir  
z'schmiere – zu schmieren  
Zuuch – Zug  
zuzehöre – zu zuhören  
z'samme – zusammen  
z'sammehalde – zusammen halten  
z'sammegedatschd - zusammengefallen  
zug'schloache - zugeschlagen  
Züchle - Zug  
zülle – züllen, saugen  
zwa – zwei  
zwaad – zweite  
zwa(a)dde - zweite  
zwaahunnerd - zweihundert  
zwanzich - zwanzig  
Zweich – Zweig  
Zwerch – Zwerg  
Zwerchle – Zwerglein, Verniedlichungsform

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Zwiesprooch - Zwiesprache, innerer Dialog

Zwiire - Zwirn

zwoar (zwaor) – zwar

zwölfdmool – das zwölfte Mal

zwüschén - zwischen

Zwüwwel – Zwiebel

zwüwle – ärgern, traktieren, in die Mangel nehmen, einen peinigen

## **Büschmerisch geschrieben von Hugo Pahl in Bischemer Bösi Buwe, in Aufsätzen & Zeitungsartikeln wie in der Badischen Heimat**

Stand 28.03.2015

Hinweis: Wenn sich aus Worten, insbesondere Wortzusammensetzungen, Einzelworte ableiten ließen, werden diese extra aufgeführt, auch wenn im Original nicht vorhanden. Bei noch unklaren Begriffen folgt eine Angabe der Seitenzahl / Quelle. Seitenzahlen ohne weitere Angabe sind Hinweise auf die Bischemer bösi Buwe

aa - auch  
Aache - Augen  
Aale - Ei, Verniedlichungsform  
Abbetal - Appental (Flurname)  
Abril - April  
achelst - ißt, haust rein  
adee - ade  
alde - alte  
alder - alter  
Alderdumm - Altertum  
aldersgraue - altersgraue  
aldi - alte  
alli - alle  
allisamt - allesamt  
amüsiere - amüsieren  
Angeboot - Angebot  
Anisplätzli - Anisplätzchen  
Aprilenarr - Benennung eines am 1. April Hereingelegten  
Aol - Aal  
Astle - Büschemer Spitzname  
Aule - Büschemer Spitzname  
ausgsücht - ausgesucht  
aushöhle - aushöhlen  
ausnemme - ausnehmen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Ausräuchere - Ausräuchern  
ausse - außen  
ausweiche - ausweichen

ä - eine, ein  
äär - er  
Ädderle - Büschemer Spitzname  
Ähreläase - Ährenlese  
ämool - einmal  
änn - ein  
ärrt - irrt (verzicht, wäär's nid glaabt, däär ärrt sich - vierzig, wer's nicht glaubt,  
der irrt sich)  
Ärwed - Arbeit  
ässe - essen

babbe - kleben  
Babier - Papier  
Babblwasser - S. 18  
ball - bald  
Bandoffel - Pantoffel  
barier - parieren, Zugtier in andere Gangart steuern  
Bartl - Büschemer Spitzname  
Bassele - Büschemer Spitzname  
bassiere - passieren  
Bauchrutscherlis - auf dem Bauch liegend rutschend, mit dem Bauch auf dem  
Schlitten liegend fahren  
Bauchzet - Spitzname  
Baure - Bauern, Landwirte  
Baurebuwe - Bauernjungen  
Bawett - Babette  
Bääse - Besen  
Bääsche - Besen  
Bääschebinner - Besenbinder, Utzname für Eiersheimer  
bääse - S. 13  
bääät - bete  
Bächli - Bächlein  
Bäuchle - Bäuchlein  
Beerdichung - Beerdigung

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Beck - Bäcker  
begugt'r - beschaut er  
bei - herbei (ess Gricht muss bei - das Gericht muss herbei)  
beinooh (beinoh) - beinahe  
beisoamme - beisammen  
Beitsch - Peitsche  
Beiwisch - Beifuß Würzbüschel  
bekreuziche - bekreuzigen  
Beloach - Belag  
Berch - Berg  
Berchle - Berg Verniedlichungsform  
Bermede - Wermut Würzbüschel  
beschlosse - beschlossen  
besde - beste  
Best - Beste  
bestehne - bestehen  
Bibbeliskääs - Käsesorte, aus Rahm verfeinert  
Bibberle - Küken  
Biechung - Biegung  
Biereschnitz - Birnenschnitze  
Bildli - Bilder, Bildchen  
billich - billig  
Bimmelbähnle - Zug nach Königheim, Bimmelbahn  
binn - bin  
binne - binden  
Binner - Binder  
Bischeme - Bischofsheim  
Bischemer - Bischofsheimer  
bischemerisch - Bischofsheimerisch  
bißle - bischen  
Biwernell - Bibernelle Würzbüschel  
Bladd - Blatt  
Blä(ä)ch - Blech  
Bläddle - Blättchen, Blättlein  
Blächle - Blech (Verniedlichungsform)  
blärr - heul  
Bläss - Zugtier mit Blässe  
blinn - blind  
bloos - bloß  
bloose - blasen  
Bloose - Blase  
blouß - bloß  
blöödi - blöde  
Blöschli - Utzname für Gerlachsheimer, (Bläschen?)

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Blumme - Blumen  
Blummegarde - Blumengarten  
Blutströpfli - Vogelknöterich, Wiesenknöterich S. 56 Würzbüschel  
Blümmli - Blümchen  
Boach - Bach  
Boachscheißer - Bachscheißer  
Boad - Bad  
Boadgarde - Badgarten  
boald - bald  
Boam - Baum  
boambelt - baumelt  
boambelt'r - baumelt er  
Bobbensee - Poppensee (Flurname)  
Boch - Bach  
Bolagei - Bischemer Stadtquartier  
Bolidig - Politik  
Bolizei - Polizei  
Bommerland - Pommernland  
Bonifaz - Bonifatius  
Bool - Bowle  
Borsch - Burschen  
Borschde - S. 12, S. 56, Würzbüschel  
Bosse - Possen  
Botschamber - Nachthafen  
Bouche - Bogen  
boude - S. 43 (lech binn no boude nüchdern - )  
Bööhrrer - Bohrer  
Böörnd - Spitzname  
böös - böse  
bösi - böse  
braavi - brave  
braucht'r - braucht ihr  
Brauchrute - Haselrute, die um Mitternacht Gründonnerstags im Wald geschnitten wird, um jemand, den man in Gedanken züchtigt, die Schmerzen spüren zu lassen  
brauni - braune  
breid - breit  
Bretzli - Bretzen  
bringe - bringen  
broddel - S. 82 (broddel nid sou)  
Brogge - Brocken  
Brommelder - Brombeeren  
Broocheleide - Brachenleite (Flurname)  
Brood - Brot

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Broote - Braten  
Brootkardoffel - Bratkarhoffeln  
Brosselder - Erdbeerenart, fragaria viridis (Knackerdbeere)  
Brössele - Brösel  
brrrrrrrrr! - Fuhrmannsruf  
Bruck - Brücke  
brumme - brummen  
Brunne - Brunnen  
Brunnestoa(n) - Brunnenstein, Brunnenschacht  
Brügge - Brücken  
Brünnle - Brunnen (Verniedlichungsform); Quelle  
Brü(ü)h - Brühe  
Buchenüssli - Buchecker  
bucklich - bucklig  
Budde - Bude, Stube  
Budder - Butter  
Budderblümmli - Butterblume  
Buddermilch - Buttermilch  
Buddescheißer - Buttenscheißer, Utzname für Wertheimer  
Burch - Burg  
Burchlesspiele - Burgspiel, Kinderspiel  
butzt - putzt  
Buu - Bube  
Buuch - Buch  
Buwe - Buben  
Buwegsoong - Jungengesang  
Bücherwöorm - Bücherwurm  
Bumber - Stoß  
Büschelberch - Büchelberg

Daach - Tag  
Daach - Teig  
Daawerdle - Taubental  
Daawerdlequelle - Quelle im Taubental  
Dasche - Tasche  
dausend - tausend  
Dausendgüldekraut - Tausendgüldenkraut Würzbüschel  
Dauwe - Tauben  
Dauwekröpf - S. 56 Würzbüschel  
Dauwer - Tauber

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Dauwerdoal - Taubertal  
däär - der  
dääre - dere  
däät - täte  
Däbben - Deppen  
därff - darf  
därff'r - darf er  
därr - der  
däss - das  
dässmool - dieses mal  
dätt - täte  
de - den  
debei - dabei  
dehie - dahin  
dehoam - daheim  
degeeche - dagegen  
Deihenker - Teufel, Draufgänger  
dejm - deinem  
dejnerer - deiner  
demm - dem  
denk - denke  
denn - den  
denne - denen  
derwaal - derweilen  
derwarde - erwarten  
derzaad - derzeit  
deubt - tobt  
deudli - deutlich  
Deufel - Teufel  
Deufelsschlucht - Teufelsschlucht (Flurname)  
deurer - teurer  
devoo - davon  
devoon - davon  
devor - davor  
dezu - dazu  
di - die, dich  
Dibber - Dittwar  
Diddemer - Dittigheimer  
die - dich (jetz wärd'r die glei hoawe)  
diech - dich  
dief - tief  
dier - dir  
Dier - Tiere  
Diesch - Tisch

Dieschdemer (Dischdemer) - Dienstädter  
dickedick - ganz dick  
diggi - dicke  
Dinde - Tinte  
Dindekleckser - Tintenkleckser  
Dipfele - Tüpfelchen  
Direkter - Direktor  
Dissel - Distel  
Disselfinke - Distelfinken  
Disselhäusemer - Distelhäuser  
Dittiche - Dittigheim  
d'Käärch - die Kirche (dass iech no schnell in d'Käärch nej kann - das ich noch schnell in die Kirche rein kann)  
Doach - Dach  
Doach - Tag  
Doal - Tal  
doann - dann  
Doanne - Tanne  
Doannewoald - Tannenwald  
Doannegassli - S 12?  
Doanehobbeli - S 12?  
Doni - Toni  
doo - da  
dood - tot  
Dood - Tod  
doodevoo - da davon  
doodgeschosse - tot geschossen  
doodi - tote  
doofür - dafür  
doohäär - hierher  
doohie - dahin  
doohinne - da hinten  
doomools - damals  
Door - Tor  
doot - tot  
dopfe - Kinderspiel S. 45  
dorthie - dort hin  
Dorschd - Durst  
Dosde - Dost Würzbüschel  
douch - doch  
Doud - Cousin  
Douhle - Dohlen  
Douhleduure - Dohlenturm  
Doughlegschrää - Dohlengeschrei

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Doul - Dole, überdeckter Abzugsgraben, Durchgang  
Doupf - Topf  
Döid - Büschemer Spitzname  
Dölfer - Büschemer Spitzname  
Dölles - Kopf  
Dööner - Büschemer Spitzname  
Dööskoupf - Dummkopf  
dööst - döst, schläft  
Dööz - Kopf  
Döpf - Töpfe  
Dörg - Bewohner der Dörgei  
Dörgei - Bischemer Stadtviertel Unterstadt  
Dörnersduure - Türmersturm  
Dörrflaasch- Dörrfleisch  
dr - der  
dr - dir  
Drab - Trab  
Drache - Drachen  
Drachesteichelosse - Drachensteigenlassen  
draun - trauen (möuch koum mejne Aache draun - möchte kaum meinen Augen trauen)  
draurich (Im Original: draurisch?, S. 66) - traurig  
draus(s) - draußen  
drausse - draußen  
drauss'm - draußen beim (drauss'm Forscht - draußen beim Forst)  
Drääg - Dreck  
drej - drein  
drinn - drin, drinnen  
droben - oben  
droo(n) - dran, daran  
drookriecht - drangekriegt  
drouwe - oben, droben, dort oben  
drouwe'm - oben beim (drouw'm Spraat - oben beim Sprait)  
drs - dir es (morche geht drs oann de Kroache - morgen geht es dir an den Kragen)  
druckent - trocknet  
druff - drauf, darauf  
druffgepfiffe - darauf gepfiffen  
Drumm - Drum  
drumm (drum) - darum  
drunn'm - unten beim (drunn'm Hoa(n) - unten beim Hain)  
drunne - drunten, unten  
drunner - darunter  
drüüwer - darüber

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

due - tun (merr due oaner pfätze - wir tun eine rauchen)  
dummi - dumme  
dunke - tunken, eintauchen  
dunn - tun  
Dunner - Donner  
Dunnerdissel - gemeine Wetterdistel S. 56 Würzbüschel  
dunnert - donnert  
durchenanner - durcheinander  
dust - tust  
dutt (dut) - tut  
dutt's - tut es  
duu - tu, tue  
duu - du (waast's vielleicht goar Duu? - weist es vielleicht gar Du?)  
Duuft - Duft  
duune - tuen, tun  
Duunst - Dunst  
Duur - Tour  
Duure - Turm  
Duuse - S. 87  
dümm - S. 65

Echiidi - Büschemer Spitzname  
Eddelberch - Edelberg  
Eddelberchweij - Edelbergwein  
Egge - Ecke  
ehnliches - ähnliches  
Eichebräu - S. 18  
eichner - eigener  
Eierschi - Eiersheim  
eifri - eifrig  
Eil - Eile  
eil - eile  
Eiwisch - Eibisch Würzbüschel  
ej - ein  
Ejgebrennts - Eingebanntes  
Ejgebrockts - Eingebrocktes  
Ejgmoachts - Eingemachtes  
ejgspärrt - eingesperrt  
Ejssel - Esel  
ejspärre - einsperren  
ejstimme - einstimmen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

ejverstanne - einverstanden  
elendicher - elendiger  
emend - am Ende (waas iech's emend - weiß ich es am Ende?, S. 66)  
emm - dem (di wuu emm Herrgodd de Doach wägstäähle)  
enanner - einander  
Ende - Enten  
Endebroote - Entenbraten  
endli - endlich  
engi - enge  
ernsti - ernste  
erschiene - erschienen  
erschrogge - erschrocken  
ess - das, es  
Esse - Essen  
Euder - Euter  
euri - eure  
ewich - ewig

Fadlisgroawe - Flurname  
falschi - falsche  
farbich - farbig  
Fassnachtskrapfe - Fassnachtskrapfen  
fauli - faule  
Fäächer - Feger  
fäächt - fegt  
Fääld - Feld  
Fäälder - Felder  
Fääldschütz - Feldschütz, Feldhüter  
Fädderweisse - Federweißer  
fäddi - fette  
Fälde - Büschemer Spitzname  
Fätze - Fetzen  
fehrt - fährt  
Feieroowend - Feierabend  
fej - fein  
fejne - feine  
fengt - fängt  
Fensterscheiwe - Fensterscheiben  
festi - feste

Feuerstoa(n) - Feuerstein  
Fickmühlspiel - ?, S. 46  
Fiene - Büschemer Spitzname  
Fiesch - Fisch  
Fiff - Spitzname  
Filzbandoffel - Filzpantoffel  
Fitzer - Spitzname  
Flaasch - Fleisch  
Flaaschküchli - Fleischküchlein  
Flegge - Flecken  
fliech - fliege  
flieche - fliegen  
flienk - flink  
Fiesch - Fisch  
Flaschle - Spitzname für einen Getränkehändler  
flimmerd - flimmert  
flimmerd's - flimmert es  
foahler - fahler  
foahre - fahren  
Foasenacht - Faßnacht  
Foasenachtsbouze -  
Foass - Faß  
Fohne - Fahne  
Fohn - Fahne  
Foons - Büschemer Spitzname  
for (forr) - für  
Forscht - Forst  
Forzknoode - Furzknoten  
Förz - Fürze, Darmwinde  
Förzli - Fürzchen  
Fraa - Frau  
Fraad - Freude  
Fraale - Frau, Frauchen  
frächer - frecher  
Freud - Freude  
freundli - freundlich  
Friedrichshöh - Friedrichshöhe  
Froanz - Franz  
Froanzel - Franzel, Verniedlichungsform Franz  
frohs - frohes  
Frommeleide - Flurname  
Fronebrunne - Fronenbrunnen (Flurname)  
Frooch - Frage  
Froschgiegser - Froschstecher

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Fruh - Frühe  
Frühjoohr - Frühjahr  
Frühliechd - Frühlicht  
Fuchseschwenz - S. 56 Würzbüschel  
führe - führen  
Füssli - S. 56 Würzbüschel  
Füssli - Füße Verniedlichungsform  
Fuurz - Furz

Gaa - Gau  
Gaas - Geiß  
Galche - Galgen  
Galcheleide - Galgenleite (Flurname)  
Galchesäbb - Spitzname  
Garde - Garten  
Gass - Geiß  
Gass - Gasse  
Gasse - Gassen  
Gassroa(n) - Geißrain  
Gaul - Pferd  
Gäald - Geld  
gääre - gern  
gääwe - gegeben  
gäb - gebe  
gäbt's - gibt es  
gässe - gegessen  
Gebatsch - Schwätzchen, flüchtige Unterhaltung, Plauderei  
gebeucht - gebeugt  
Gebibber - S. 82  
geblagds - geplagtes  
Gebott - Gebote (dutt sich alli Gebott bekreuziche - S. 79)  
gebrozelten - gebrutzelten  
Gebützich - Abfall, Dreck  
gedatscht - eingefallen, eingedrückt  
Gedichtli - Gedichte  
gedoocht - gedacht  
Gedöös - Getöse  
Geduu - Getue

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

geeche - gegen  
gefobbte - hereingelegte  
gegosse - gegossen  
gegrabschd - gegrabscht  
geh - gehe  
geit - gibt  
gekaaft - gekauft  
gemächli - gemächlich  
Gemüüd - Gemüt  
Gens - Gänse  
Gense - Gänse  
Genseblümmli - Gänseblümchen  
Gensebroote - Gänsebraten  
gepläächde - gepflegten  
gepflechte - gepflegten  
gepfiffe - gepfiffen  
Gerlesse - Gerlachsheim  
geschmorte - geschmorten  
geschoont - geschont  
geschosse - geschossen  
geschützde - geschützte  
getroache - getragen  
gewaldi - gewaltig  
gfoahre - gefahren  
gfelt's - gefällt es  
gführt - geführt  
Giegser - Stecher, Messer  
Giewel - Giebel  
Giewelegge - Giebelecke  
glaab - glaube  
Glaaf - Gelaufe  
glacht - gelacht  
Glatzköpf - Glatzköpfe  
glei - gleich  
glejcht - gelegt  
glenzd - glänzt  
glenze - glänzen  
Glogge - Glocke  
glotzt - schaut  
Glumb - Klump, Gelumpe  
Glühweij - Glühwein  
Glühwörmli - Glühwürmchen  
glüncht - gelyncht, aufgehängt  
gmisse - geworfen

Gmoande - Gemeinde  
Gmoanderood - Gemeinderat  
Gmüüs - Gemüse  
Gmüüsgarde - Gemüsegarten  
Gnack - Genick  
gnumme - genommen  
goange (gonge) - gegangen  
goanz (gonz) - ganz  
goanze - ganze  
goar - gar  
Godd - Gott  
Goddes - Gottes  
Goddeshaus - Gotteshaus, Kirche  
Goggel - Hahn  
Goggerli - Hähne, Utzname für Werbacher  
gonge (goange) - gegangen  
gonz - ganz  
Goong - Gang  
Goons - Gans  
Göö - Spitzname Lehrer Gymnasium?  
gmaust - gemaust  
gnumme - genommen  
gnuuch - genug  
Gräucherts - Geräuchertes  
gredt - geredet  
grennt - gerannt  
Gricht - Gericht  
Griewe - Grieben  
groad - gerade  
Groam - Gram  
groamgebeucht - gramgebeugt  
Groas - Gras  
Groasmüggli - Grasmücken  
Groawe - Graben  
grossi - große  
grousse - große  
grössde - größte  
gröussde - große  
Grüüwe - Grube  
Gruch - Geruch  
Grumbiere - Kartoffeln  
Grund - Grund  
Grundfäald - Grundfeld (Flurname)  
Gschaas - s. 82

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

gschärmt - geschirmt, beschirmt  
gschdenzt - S. 82  
gscheide - gescheite  
Gscheidli - Gescheite, Besserwisser  
Gschicht - Geschichte  
Gschichtli (Gschichdli) - Geschichten, Geschichtchen  
Gschmaas - Geschmeiß  
Gschpenster - Gespenster  
Gschpenstergschichdli - Gespenstergeschichten  
Gschraa - Geschrei  
gschriee - geschrieen  
geschtribst - S. 82 stibitzt  
geschützt - geschützt, beschützt  
Gsiechd - Gesicht  
gsoacht - gesagt  
Gsoang - Gesang  
Gsoangbuuch - Gesangbuch  
Gsoong - Gesang  
gesund - gesund  
gstimmt - gestimmt  
gsunge - gesungen  
gsuunder - gesunder  
gsücht - gesucht  
guck (gug) - gucke, schaue  
Gucke - Utzname für Großrinderfelder  
gudden - guten  
guddi - gute  
gug - gucke, schaue  
gugt - guckt, schaut  
gugt'r - guckt er, schaut er  
Gundel - Büschemer Spitzname  
Gutzli - Süßigkeiten, Gebäck  
guud - gut  
guuder - guter  
Gützberch - Gützberg  
gwääse - gewesen  
gwiess (gwies) - gewiss  
gwichsti - gewichste  
Gwoald - Gewalt

haab - haue  
Haadekessesele - Heidenkessel  
haas(s) - heiß  
hack - hacke  
hald - halt  
halde - halten  
Hamberchsplatte (Hoammbersplatte) - Hambergplatte  
Hannjörch - Büschemer Spitzname  
Hannle - Büschemer Spitzname  
Hardle - Büschemer Spitzname  
Haufe - Haufen  
Hauptsach - Hauptsache  
haus - draußen, heraus  
Hausfraa - Hausfrau  
häbt'r - habt ihr  
Hähää - Spitzname, einer der permanent "HäHää" ruft  
Här (Härr) - Herr  
häär - her  
Hääring - Hering  
Häbbe - Hebe, Schneidwerkzeug der Häcker  
Häu - Heu  
häud - heute  
Häuhöpfer - Heuhüpfer  
Häusli - Häuslein, Häuschen  
hätt'r - hätte er  
hätt's - hätte es  
häwwwe (häwe) - haben  
heilche - heilige  
heilich - heilig  
heilichs - heiliges  
heint (hejnt) - heute  
Hejfe - Hefe  
Hejfedaaach - Hefenteig  
Hejfeküchli - Hefenküchlein  
hejnt - heute  
Henger - Henker  
hengt - hängt  
Henn - Hände  
(fäddi) Henne - S. 56 Würzbüschel  
Hennli - S. 56 Würzbüschel  
Hennli - Hände Verniedlichungsform  
hernooch - danach, hinter her  
Herrgodd - Herrgott

Herrgoddslichdli - S. 56 Würzbüschel  
Herrgoddsklüpfeli - S. 56 Würzbüschel  
Herrgoddsrüdli - S. 56 Würzbüschel  
Herrgottsfruh - Herrgottsfrühe  
heud - heute  
hie(n) - hin  
hie - hier (hie unn doo - hier und da)  
hiekumme - hinkommen  
Hiemel - Himmel  
Hiere - Hirn, Gehirn  
Hiffelder – Hagebutte, Hiefebeeren, Hiefen  
hinne - hinten  
hinnem - hinten am  
hinnenooch - hinten nach  
hinner - hinter  
hinn'm - hinten beim (hinn'm Wieseboch - hinten beim Wiesenbach)  
hinunner - hinunter  
Hoa(n) - Hain  
hoab - habe  
Hoahne - Hahn  
Hoake - Haken  
hoam - heim  
Hoamdügger - Heimtückischer  
Hoamet - Heimat  
Hoametstädle - Heimatstädtchen  
hoamgrennt - heim gerant  
hoamkumme - heimkommen, heimgehen  
hoamli - heimlich  
Hoambäff - S. 92  
Hoammberch - Hamberg  
Hoammberchsplatte - Hambergsplatte  
Hoammel - Hammel, Hammel-Wirtschaft  
Hoampfer - Ampfer  
Hoa(n)raus - Fuhrmannsruf  
hoari - haarig  
hoarwist - Fuhrmannsruf  
Hoas - Abkürzung für Hoasefroanz  
Hoase - Hasen  
Hoaseblümmli - Hasenblumen  
Hoasebrood - Hasenbrot (?), S. 17  
Hoasebroote - Hasenbraten  
Hoasefroanz - Büschemer Original  
Hoasenüssli - S. 12?  
Hoaslnüß - Haselnüsse

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

hoawwe - haben  
Hochhäuser - Einwohner von Hochhausen  
hockd - hockt, sitzt  
Hodüü! - Fuhrmannsruf  
hohe - hohen  
Holler - Holunder  
Hoomel - Hammel  
Hoond - Hand  
hopfe - hupfen  
host - hast  
host'r - hast du dir (host'r gedoocht - hast du dir gedacht)  
hot - hat  
Hot! - Fuhrmannsruf  
hotüühot! - Fuhrmannsruf  
hott'r - hat er (Blei hott'r - Blei hat er)  
houch - hoch  
houle - holen  
Houlz - Holz  
Houlzhoule - Holz holen  
House - Hose  
Housebümber - Hosenscheißer  
Housesäbb - Spitzname  
Höhberch - Höhberg  
Höh - Höhe  
Höpfer - Hüpfen  
häär - höre  
Hörnli - Hörnchen  
Hörzli - Herzchen, Zuckergebäck aus Walldürn, S. 76  
Hubbe - Huppen  
Hubbeliedle - Lied, das beim Huppen machen gesungen wurde  
Hubbemoache - Huppen machen (Holunder- oder Kastanienzweig, dessen ausgeklopfte Hautrinde zum Hubbeliedpfeifen verwendet wird)  
Huggel - Büschemer Spitzname  
hungrich - hungrig  
Huscheboach - Hussenbach (Flurname)  
Hüdde - Hüte  
hüj - hüh! Fuhrmannsruf  
hüjhot - Fuhrmannsruf  
hüjo - Fuhrmannsruf  
Hünd - Hunde  
Hünger - Hühner  
Hüsterle - Hüsterchen, Schnaufen

i - ich (wenn i goar mit unnerm Züchle - wenn ich gar mit unserem Zug)  
iech - ich (iech hoab zwaa bestellt - ich habe zwei bestellt)  
ih - ich (ih kenn di - ich kenne dich; kenn ih di? - kenne ich dich?)  
lhde - Büschemer Spitzname  
Indianerlisspiele - Indianer spielen  
inäme - in einem  
inne - innen  
iss - ist  
iss'r - ist er  
ltzich - Büschemer Spitzname

jedesmoal - jedesmal  
jeddem - jedem  
jetz - jetzt  
joache - jagen  
jo(o) - ja  
Joohr - Jahr  
Jöddich - um Gottes Willen, um Jesus Willen, S. 38  
Jörch - Jörg  
Jösses - Jesus (beim Schreckensausruf)  
Juller - Büschemer Spitzname  
jungi - junge

Kaaser - Kaiser (Flurname)  
Kabbe - Kappe  
kabiere - kapieren  
kabuddi - kaputte  
Kannskraud - Johanniskraut, Würzbüschel  
Kannzschoadl - Utzname für Königheimer, S. 21  
Kardoffel - Kartoffel  
Kardoffelbrei - Kartoffelbrei  
Kardoffelkreudisfeuer - Kartoffelkrautfeuer  
Kardoffelsubb - Kartoffelsuppe

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Karre - Karren  
Karregelde - Spitzname für einen, der kräftig essen und trinken kann  
Kasber - Kasper  
Kastannie - Kastanien  
Käffer - Käfer  
Käfferli - Käfer Verniedlichungsform  
Kääs - Käse  
Käärch - Kirche  
Käärcheschloof - Kirchenschlaf  
Kärche - Kirche  
Kärcheduure - Kirchenturm  
Kärchelberch - Kirchelberg (Flurname)  
Kärsche - Kirschen  
Kärscheboam - Kirchenbaum  
Kärschemichel - Kirschenmichel  
Kärwe - Kirchweih  
Kättel - Büschemer Spitzname  
Kätterle - Spitzname (S. 51)  
Kätzli - Kätzchen  
Kendel - Dachrinne  
kengt - gehängt  
Kenjum - Zug nach Königheim  
kenn - kenne (ih kenn di - ich kenne dich; kenn ih di - kenne ich dich)  
Kennemer - Königheimer  
Kerche - Kirche  
Kerchedüür - Kirchendüür  
Kiend - Kind  
Kindle - Kindlein  
Kindlisdrääg - S.56 Würzbüschel  
Kinn - Kinder  
Kinner - Kinder  
Kinnerschees - Kinderwagen  
Kisseli - S. 56  
klabberd - klappert  
klaue - klauen, stehlen  
klejwe - kleben  
Klickerlisspiel - Spiel mit Murmeln, Schnellkugelchen  
kloaner - kleiner  
kloans - kleines  
Kloa-Venedisch - Bischemer Stadtquartier am Mühlkanal  
Klopfe - Klopfen  
kloupfd - klopft  
Klouss - Kloß  
Klouster - Kloster

Kloustergaß - Klostergasse  
Klouwe - Spitzname, intensiver Pfeifenraucher  
Klöublismoache - Figuren aus Kastanien zusammenstecken, S. 46  
Klöss - Klöße  
Klumbe - Klumpen  
Klumbeploatz - Klumpenkuchen  
Knäbber - Spitzname für einen, der knappt  
Knäudl - Spitzname für einen, der wie eine Blutwurst aussieht  
Knäudele - Blutwurstart  
Kniebööhrrer - Kniebohrer (Schimpfwort)  
Knodderer - Nörgler  
Knosbe - Knospen  
Knoude - Knoten  
Knoweli - Knoblauchzehen  
Knöchli - gekochte Unterschenkel vom Schwein  
Knubberle - Spitzname für einen runden, kleinen, agilen  
koa(n) - kein  
koald - kalt  
koaner - keiner  
koann - kann  
Koanzel - Kanzel  
Koarle - Karle  
Kochdoupf - Kochtopf  
Kolleche - Kollegen  
konn - kann  
konn's - kann es  
Kooore - Korn  
Koores - S. 82 (lauder Koores wohnt dort)  
koum - kaum  
Koupf - Kopf  
Könich - König  
Könichskerze - Königskerze Würzbüschel  
Königshoufemer - Königshöfer  
köörn - gehören  
köört - gehört  
Köpf - Köpfe  
Kötze - Korb, der auf dem Rücken getragen wird  
Krapfe - Krapfen  
Kraud - Kraut  
Kraudsköpf - Krautköpfe  
Kreddelflaasch - Kesselfleisch  
Krenk - Krankheit  
Kriech - Krieg  
krieche - kriegen, fangen, bekommen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

kriechst - kriegst  
kriecht - kriegt, gekriegt  
Kroache - Kragen  
Kronewärd - Kronenwirt  
Kröid - Kröte, Bischemer Kröte  
Kröide - Kröten, Bischemer Kröten  
Kröidebuwe - Krötenbuwen, Schimpfname für Jungen  
Kröpf - Kropf  
krummi - krumme  
Krustestücker - Krustenstücke, Randstücke vom Kuchen  
Kuche - Kuchen  
Kuchel - Kugel  
kuchelrunde - kugelrunde  
kumm - komme  
kumme - kommen, gekommen  
kummt - kommt  
Küchli - Küchle, Küchlein  
Küffle - Spitzname, sehr guter Esser und Trinker  
Kühli - Kühe Verniedlichungsform  
kümmt - kommt  
kümmst - kommst du

laafe - laufen  
laaft - läuft  
Labb - S. 82  
lachd - lacht  
lache - lachen  
Langfingerlis - Langfinger, Diebe  
Langfingerlis Hof - sagenhaftes Haus von Dieben im Forst, "Böser Hof"  
laud - laut  
Laud - Laute  
Laude - Lauda  
Laudemer - Einwohner von Lauda  
lauder - lauter (Lauder Laudemer Lumpe - LLL - Lauter Laudemer Lumpen;  
Deutung des dreifachen L auf den Markungsgrenzsteinen von Lauda)  
Lausbuu - Lausbube  
Lausbüble - Lausbub  
Lausbübli - Lausbub  
Lawinenrollelosse - Lawinen rollen lassen  
Lääwe - Leben

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Läbkuche - Lebkuchen  
Läbküchli - Lebkuchen  
läbst - lebst  
läär - leer  
lääse - lesen  
Lääwe - Leben  
lärnd - lärnt  
Lättle - Spitzname für einen, der hochgeschossen wie eine Latte oder  
Bohnenstange ist  
Läud - Leute  
Läude - Leuten (der Glocken)  
läud - leutet  
Leele - Büschemer Spitzname  
Leene - Büschemer Spitzname  
leiche - liegen  
Leicherejd - Leichenrede  
leid - liegt  
Leire - Leier  
leis - leise  
leist - liegst  
leit - liegt  
leit's - liegt es  
Lej - Büschemer Spitzname  
lengst - längst  
Lenzeleide - Linsenleite (Flurname)  
lern - lernen  
Leud - Leute  
Leundle - Flurname  
lichde - lichten  
Lichder - Lichter  
liebs - liebes  
liebste - liebsten  
Liechd - Licht  
Liedli - Lieder  
liewe - lieben  
liewer - lieber  
liewes - liebes  
Ligöör - Likör  
Limburcher - Limburger  
Loahme - Lehm  
Loahmegrüwwe - Lehmgrube (Flurname)  
loangsoam - langsam  
lohm - lahm  
long (loang) - lang

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

loong - lang  
longi - lange  
Lorenzeberch - Laurentiusberg  
Loschehouf - Loosenhof (Flurname)  
losse - lassen  
Louch - Loch  
louwe - loben  
Lowwel - Büschemer Spitzname  
Löhle - Löhlein (Flurname)  
lösst - läßt  
Lui - Büschemer Spitzname  
Lumbe - Lumpen  
Lumbezeuch - Lumpenzeug  
Luss - Büschemer Spitzname  
lustich - lustig  
Luuff - Luft  
luure - lauern

Maalche - Büschemer Spitzname  
Maa(n) - Mann  
Maiduremoache - Maitouren machen  
Maikäffer - Maikäfer  
Maläste - Schwachheiten, Leiden  
Malchus - Spitzname S. 43  
Makrönli - Makronen  
Mamme - Mama  
Mannemer - Mannheimer  
Marri - Marie, Maria  
Marieekäfferli - Marienkäfer  
maschugit - verrückt  
Massel - Glück  
Massich - S. 82  
Maul - Mund  
Maure - Mauern  
mausdood - mausetot  
Mädele - Mädchen  
Mähl - Mehl  
Märdle - Martin

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

märr - wir  
mee - mehr  
Meisle - Meise, Verniedlichungsform  
mej - mein  
mejm - meinem  
mejne - meinen  
mejner - meiner  
mejnerer - meiner  
Mendele - Menthal, Mentelein, im Taubental, Flurname  
Mennle - Büschemer Spitzname  
Mennli - Männer Verniedlichungsform  
Mensche - Menschen  
Merchedoal - Mergentheim  
merr - mir, man, wir  
merrs - mir es (hoab iech merrs doch gedoocht - habe ich mir es doch gedacht)  
mi - mich  
mid - mit  
Middoach - Mittag  
middoachs - mittags  
Middoachsdiesch - Mittagstisch  
miech - mich  
mied - mit  
Miele - Büschemer Spitzname  
miet - mit  
mier - mir  
mie's - mich es  
Miethöuf - Misthaufen  
Milich - Milch  
mist - mistet, ausmistet  
Mistlagge - Mist(auf)lage  
Mitberch - Mitberg (Flurname)  
mitgnumme - mitgenommen  
mit'm - mit dem  
Moa(n) - Mann  
moach - mach  
moache - machen  
Moachebützeli -  
moachst - machst  
moach's - mach das  
moacht - macht  
moampfst - mampfst  
moancher - mancher  
moanches - manches  
moanchesmool - manchesmal

moannichs - manches  
moanst -meinst  
moant - meint  
moal (mool) - mal  
Moass - Maß  
Moisi - Moosig (Flurname)  
Moisibrünnle - Moosigbrunnen (Flurname)  
mollich - mollig  
Mondschej - Mondschein  
Mondeschej - Mondschein  
Mongolei - Bischemer Stadtquartier  
Moo(n) - Mann, Ehemann  
Moond - Mond  
Mool - Mal  
mool - mal  
morche - morgen  
Moust - Most  
mörb - mürbe  
möuch - möchte  
möuch's - möchte es  
möucht - möchte  
Mudder - Mutter  
Muddergoddesskisseli - S. 56 Würzbüschel  
Müggli - Mücken  
müüd - müde

Naawel - Nebel (Großrinderfelder Dialekt)  
Naaz - Spitzname, Ignaz  
Narre - Narren  
nauf - hinauf  
naus - hinaus  
naus'm - hinaus zum  
nausgetroache - hinaus getragen  
näärchends  
nääwe - daneben, neben  
Nääwel - Nebel (Dr Nääwel geht bis Rinnerfeld, doann hasst'r Naawel)  
Nääwelduunst - Nebeldunst  
nääwenoo(n) - neben an  
närchends - nirgends  
närr - nur  
ne - ihnen (ess Hiere söll ne verdörrn - es Hirn soll ihnen verdörren)

Nebomuk - Nepomuk  
nej - rein, hinein, ein  
nejgmisse - reingeworfen  
nejtroache - reintragen  
nemme - nehmen  
nemmt - nehmt  
Neudötern - Hornissen (S. 45)  
neugieri - neugierig  
niemes - niemand, keiner, keines  
nid - nicht  
nimmee - nicht mehr  
nix - nichts  
no - noch  
Noachtdöpf - Nachttöpfe  
Noas - Nase  
Noase - Nase  
noämool - noch einmal  
nooch - noch  
nooch - nach  
noochgrennt - nachgerannt  
nooch'm - nach dem  
Noochrennerlis - Kinderspiel  
nuff - hinauf  
Nunneföorzli - Zuckergebäck aus Walldürn, S. 76  
nunner - hinunter, runter  
Nüchderle - Spitzname für einen Briefträger, der mit dem Satz "Iech binn no boude nüchdern" zum Einschenken aufforderte  
nüchdern - nüchtern  
Nüß - Nüsse  
Nüssli - Nüsse  
nüü - hinüber  
nüüwer - hinüber

oab - ab  
oabgstimmt - abgestimmt  
oacht - acht  
Oal - Aal  
oald - alt  
oalde - alten  
oalder - alter  
oaldi - alte

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

oam - einem  
oamm (oam) - am  
oan - einer, ein  
oa(n)foch - einfach  
oa(n)mool - einmal  
oani - eine  
oann (oan) - an  
oaner - einen, eine, einer  
oanneri - andere  
oanners - anders, anderes  
oannerst - anders  
oanst - einst  
oanstatt - anstatt  
oanzichs - einziges  
Oamt - Amt  
Oamtsrichter - Amtsrichter  
Oarm - Arm  
oawwer - aber  
Obber - Oper  
Obberedde - Operette  
odder - oder  
Oddermennli - Odermennig Würzbüschel  
Ogger - Büschemer Spitzname  
Ohre - Ohren  
on(n) - an  
Ondrees - Andreas  
oo(n) - an  
oorch (orch) - arg  
Oowend - Abend  
Oowendgoong - Abendgang, Abendspaziergang  
oозusähn - anzusehen  
orndli - ordentlich  
orndlich - ordentliche  
Orschel - S. 92  
Oufe - Ofen  
Oufekunze - S.17  
ouwe - oben  
Owidumm - läßt man am 1. April Kinder in der Apotheke kaufen  
Owwer - Ober  
Owwerraudi - Anführer von Raudaubrüdern  
Oxe - Ochsen  
Oxestern - Ochsenstern

öbs - etwas  
öbbes - etwas  
Öpfel - Apfel  
Öpfelbrei - Apfelbrei  
Öpfelgieg - S. 18  
Öpfelklaue - Äpfel stehlen  
Öpfelmoust - Apfelmoust, Apfelsaft  
Öpfelploatz - Apfelkuchen  
Öpfelstupfle - Äpfel stupfen, Zweig am Apfelbaum mit einem Stecken stossen  
Öpfelzwiere - S. 18

Palme - Weidenkätzchen, Palmkätzchen  
Patrismännle - Spukgestalt  
Pfarr - Pfarrer  
Pfarre - Pfarrer  
Pfäffer - Pfeffer  
Pfäffernüßli - Pfeffernüsse  
pfätze - rauchen  
Pfitsche - Pfitze  
Pflääche - Pflege  
Pfleche - Pflege  
Pfenni - Pfennig  
Pförzle - Spitznamen für einen klein geratenen Quicklebendigen  
Pfuhofoass - Jauchefaß  
Pfuund - Pfund  
pfuundwaas - pfundweise  
Phib - Büschemer Spitzname  
Phibs - Spitzname  
Plätzli - Weihnachgebäck, Plätzchen  
Ploatz - Kuchen  
plooch - plage  
Plooch - Plage  
plooch - plagen  
Plooch - Plagen  
Pfoanne - Pfanne  
Pfoannekuche - Pfannenkuchen  
Pföhl - S. 23  
Plöötzer - Kuchen  
Pfpferle - Moped

preddicht - predigt  
Preusse - Preußen

Quätsche - Zwetschgen  
Quätschelatwärche - s. 17  
Quätscheploatz - Zwetschenkuchen  
Quätschich - Zwetschgen  
Quätschichploatz - Zwetschgenkuchen  
Quätschichschnabs - Zwetschgenschnaps  
Quätschichschorsch - Spitzname

raache - rauchen  
Raache - Rauchen  
raacht - ragt  
Ratze - Ratten  
Raubatz - S. 30  
Raude - Raute Würzbüschel  
Raudi - Radaubruder, S. 29  
raund - raunt  
rauscd - rauscht  
Rääche - Regen  
Räächel - Regel  
Räächewörm - Regenwürmer  
räächt (rächt) - recht  
Rääst - Rest  
Räff - S. 92  
Räucheroal - Räucheraal  
räudiche - räudige  
Räuwer - Räuber (Kinderspiel Räuwer unn Schandel - Räuber und Gendarm)  
redd - redet  
redde - reden  
reddst - redest  
Reißer - S. 18  
rej - rein  
rejgeblagds - reingeplagtes  
Renommee - Ansehen, Prestige, Renommee

renn - renne  
riech's - rieche es  
Riesesätze - Riesensätze  
rinnd - rinnt  
Rinnerfeld - Großrinderfeld  
Rinnerfelder - Großrinderfelder  
Ripp - Rippe  
risseld (risselt) - rieselt  
risseld's - rieselt es  
Riweli - Streusel  
Riweliskuche - Streuselkuchen  
Road - Rad  
Roa(n) - Rain; als Flurname Gassrain  
Roa(n)felder - Rainfarn Würzbüschel  
rood - rot  
Rood - Rat  
Routz - Rotz, Nasenschleim  
Routzduuch - Taschentuch  
Röhre - Spitzname für einen, dessen Stimme wie durch ein Rohr kommend klingt  
Rubbe - ? S.68  
rufft - ruft  
rumm - herum  
runner - herunter  
Rutscherlis - Rutschen  
rutschich - rutschig  
rümm - herum  
rümmgedreht - herum gedreht  
rüü - rüber  
rüüwer - herüber, rüber

Sach - Sache  
Sackduuch - Taschentuch  
Sackhopfe (Sachhopfe? S. 88) - Sackhüpfen  
Saffekraud - Seifenkraut  
saftich - saftig  
Sanni - Büschemer Spitzname  
Saufe - Trinken  
Sauerhoampfer - Sauerampfer

Sauerkraud - Sauerkraut  
Sauhoomel - Sauhammel  
sauri - saure  
Säbb - Sepp  
Säbber - Büschemer Spitzname  
säh - sehe  
Säh-Säh-Spiel - ?, S. 46  
säht - seht  
sänn - sind  
Säubloose - Schweinsblase  
Säule - Sau (Verniedlichungsform)  
Säuli - Ferkel, junge Schweine, Verniedlichungsform Sau  
Säuriweliskoupf - S. 92  
Schadde - Schatten  
Schandel - Gendarm (Kinderspiel Räuwer unn Schandel)  
Schann - Schande  
schäär - schere, scher  
Schädele - Schädel  
schärr - schier  
Schärwe - Scherben  
schäu - scheu  
Scheck - scheckiges Pferd  
Scheckle - scheckiges Pferd, Verniedlichungsform  
Schees - Wagen, Chaise, Kinderwagen  
scheins - scheint es  
Scheiwe - Scheiben, Fensterscheiben  
Schej - Schein  
schejboar - scheinbar  
schejle - schälen  
Schejlkardoffel - Schälkartoffeln  
Schelch - Boot, Kahn  
schennt - schimpft  
Schienensäbb - Spitznamen für einen, der auf die Eisenbahnschiene geriet  
Schienoos - S. 92  
Schießbouchemoache - Bogen für Pfeil & Bogen  
Schiff - Spitzname Gymnasium  
Schiffer - Spitzname für die Lehrer des Gymnasiums  
schiffere - S. 45 (mit Steinen auf der Tauber)  
Schiffli - S. 13 und S. 76, Zuckergebäck aus Walldürn  
Schinnersklinge - Schinderklinge (Flurname)  
Schinke - Schinken  
Schinkeklopfe - leichtes Schlagen auf den Hintern, erraten, wer auf den Hintern geklopft hat  
Schinkepfoannekuchen - Schinkenpfannenkuchen

Schinker - Spitzname für Dienststädter; länglich-ovaler Korb aus Weidenruten zum Aufsammeln von Kartoffeln, Obst, Steinlese auf dem Weinberg  
Schisserli - Zuckergebäck aus Walldürn, S. 76  
Schlapp - S. 92  
Schlawwerlabb - S. 82  
schläächds - schlechtes  
schläächt - schlecht  
Schläbbli - Schlappen, Verniedlichungsform  
Schlehe - Schlehen  
schlejcht - schlägt  
schlimmi - schlimme  
Schlingo - Spitzname  
schlisst - schließt  
Schlitte - Schlitten  
Schlittefoahre - Schlitten fahren  
Schloach - Schlag  
schloach - schlage  
schloache - schlagen  
schloff - schlafen  
Schloof - Schlaf  
Schloot - Schlot  
Schlootfäächer - Schornsteinfeger  
Schlossersberch - Schlossersberg, Hangseite des Edelberges, auf der die Warte stand  
Schlouss - Schloss  
schlööfrich - schläfrig  
Schluri - S. 92  
Schoude - S. 92  
schpitzichi - spitzige  
schmäggt - schmeckt  
schmäggt's - schmeckt es  
schmeisse - schmeissen, werfen  
schnabbe - schnappen  
Schnabs - Schnaps  
schnaufe - schnaufen  
Schnawwel - Schnabel  
Schnägge - Schnecken  
Schnäggenudel - Schneckenudel  
Schnäpfedräck - Schnepfendreck, Spottvers 1. April  
Schneemoanmoache - Schneemannmachen  
schnell'r - schnell er (rennt sou schnell'r koann - rennt so schnell er kann)  
Schniedhábbe - Schneidheben  
Schnöggli - Schnaken, Utzname für Königshöfer  
schnuffert - schnüffelt

Schnupfe - Schnupfen  
schnurstroacks - schnurstracks  
scho - schon  
Schobbe - Schoppen  
Schoff - Schaf  
Schoffeuderli - Gebäck in Form eines Schafeuters  
Schoffmäulisseloat - Feldsalat  
Schollehubser - Spitzname für jemand, der über die Ackerschollen läuft, Franz Döhner  
schoone - schonen  
Schorle-Morle - Weinschorle  
Schorsch - Georg  
Schorschle - Spitzname  
Schouvelhoufemer - Utzname für Königshöfer  
schönne - schöne  
schöner - schöner  
schöö - schön  
Schreiwer - Schreiber  
Schried - Schritt  
Schubkarre - Schubkarren  
Schunke - S. 87  
Schuul - Schule  
Schüüt - Schütt (Flurname)  
Schwaass - Schweiß  
Schwäbb - Spitzname  
Schwed - Schwede  
Schweinespääk - Schweinespeck  
schwelle - schwellen  
Schwenz - Schwänze  
schwimme - schwimmen  
schwitz - schwitze  
schwoarz - schwarz  
schwoarzer - schwarzer  
schwoarzi - schwarze  
schwoarzversengdi - schwarz versengte  
se - sie  
Sebbl - Josef, Sepp  
Seel - Seele  
seelche - seliger (woass däss iss änn selche Dood - was das ist ein seliger Tod)  
seelchen - seligen  
seichde - seichten  
seid - seit  
Seide - Seite  
Seifebloose - Seifenblasen

Seifebloosefliechelosse - Seifenblasen  
seinerer - seiner  
sej - sein  
Sejfe - Seife  
Sejfeblase - Spitznamen für einen philosophierenden Büschemer, der alle für  
Seifenblasen hielt  
sejn - seinen  
sejne - seiner  
sejner - seiner  
sejnem - seinem  
selbstverständli - selbstverständlich  
sell - jene  
sellen - jenen  
sellrer - jener  
Seloat - Salat  
selwerst - selber, selbers  
senn - sind  
setz - setze  
si - sie  
siech - sich  
Silwer - Silber  
Silwerbrünnle - Silberbrünnle (Flurnamen)  
silwri - silbrig  
Simmele - Büschemer Spitzname  
singe - singen  
s'iss - es ist (s'iss niemand dehoam - es ist niemand daheim)  
sitz - sitze  
soach - sage  
soache - sagen  
soacht - sagt  
Soaft - Saft  
soddi - solche  
soodi - solche  
sou - so  
soulong - solange  
Souss - Soße  
söll - soll  
sölln - sollen ihn  
söllt - sollt  
Spatze - Spatzen (Vogel)  
Spatzich - Spucke  
spatzt - spuckt  
spaziere - spazieren  
Spääk - Speck

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

spärre - sperren  
Spichl - Spiegel  
spichle - spiegeln  
Spitoal - Spital (S. 36)  
spitz - spitze  
Spitz - Schimpfwort  
spitzich - spitzig  
spoot - spät  
spööt - spät  
Spraad (Spraak) - Sprait  
Springerli - Weihnachtsgebäck S. 17  
Sprooch - Sprache  
Staab - Staub  
staabicher - staubicher  
Stadtppfarr - Stadtpfarrer  
Staffel - S. 37  
staun - staune  
Städle - Städtchen  
Stäcke - Stecken  
Stecke - Stecken  
Steckedoni - Spitzname  
steh - stehe  
stehe - stehen  
stehn - stehen  
steiche - steigen  
steicht - steigt  
steile - steilen  
Stell - Stelle  
Stemm - Stämme  
Stengle - Stange  
stenn - stehen  
Stell - Stelle  
Stiffele - Stiefel  
stille - stillen  
Stoadt - Stadt  
Stoall - Stall  
Stoamm - Stamm  
Stoammerch - Stammberg, Steinberg  
Stoammerchswoald - Stammbergswald  
Stoamärtle - Spitzname: Martin Stein  
Stoampfer - Spitzname für einen, der kräftig beim Gehen stampft  
Stoa(n) - Stein  
Stoange - Stange  
Stoangekasber - Stangenkasper, Spitzname

Stoa(n)schleuder - Steinschleuder  
stoulz - stolz  
stoulzer - stolzer  
Stöcklein - Spitzname für einen Stockgänger  
Stölleli - Stollen, Brötchen  
Stöpferli (Buwespitzli) - S. 17  
stroacks - stracke  
stroffe - strafen  
Stroff - Strafe  
Ströhle - Strohalm  
Ströhle - Spitzname für einen, der lang und dünn wie ein Strohalm ist  
Strööm - Strömen  
stroome - strömen  
Stöwwerkarre - Utzname für Königheimer, S. 21  
Strooß - Straße  
Strumpfkabbe - Strumpfkappen (Spitzname für Laudemer)  
Struwi - Spitzname  
strümpfi - strümpfig, ohne Schuhe  
Studentli - Schüler des Gymnasiums  
stupfeln - Äpfel stupfen, Zweig am Apfelbaum mit einem Stecken stossen  
Stuwwe - Stube  
Stuwwehocker - Stubenhocker  
Stücker - Stücke, Stückchen  
stückweid - stückweit  
Stünnle - Stündchen  
Stützescheißer - Schimpfwort für umgehende Spuk- und Schreckgestalten  
Subb - Suppe  
Subbe - Suppe  
suche - suchen  
suggel - S. 82 (suggel nid sou)  
Suhle - Sohle  
Summer - Sommer  
Summeröpfelboam - Sommerapfelbäume  
Sunn - Sonne  
Sunndoach - Sonntag  
Sunndoachs - Sonntags  
Sunndoachsesse - Sonntagsessen  
Sonne - Sonne  
Sunneschej - Sonnenschein  
sunst - sonst  
sunsten - ansonsten, sonsten  
Süche - Suche  
sücht - sucht  
sühle - ? Hubbenlied, S. 70

Süsse - S. 18  
Süüde - Süden

Theader - Theater  
traulichs - trauliches  
Treibe - Treiben  
troache - tragen  
troupdf (troufft) - tropft  
Tröpfli - Tropfen Verniedlichungsform  
trugge - trocken  
truggit - trocken

uff - auf  
Uffgebot - Aufgebot  
uffgrejcht - aufgeregt  
uffkengt - aufgehängt  
uff'm - auf dem  
uff'n - auf den  
uffschloache - aufschlagen  
Uhre - Uhren  
Uhreschloach - Uhrenschlag  
Ullus - Büschemer Spitzname  
unn - und  
unne - unten  
unnerg - unserem  
unnerg - unter dem (unnerg Oarm - unter dem Arm)  
unner - unter  
unnerwäächs - unterwegs  
Unnergwesch - Unterwäsche  
unns - und das, und es  
unnumwunne - S. 82  
Urwaldbääse - Urwaldbesen (Spitzname)  
üm - herum

Ümgehner - Umgeher, Spuk- und Schreckgestalten  
ümm - herum, umher (unn guck mi ümm - und schaue mich umher)  
Ümpfemer - Impfinger

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Ümpfi - Impfen  
Ütsch - Büschmer Spitzname  
üwrich - übrig  
üwwer - über  
üwwerm - überm  
üwweroall - überall  
üwwerzwerch - unpassend

Värtele - Viertele  
Venedisch - Venedig  
verbei - vorbei  
verbrennt - verbrannt  
verdächdi - verdächtig  
verdeufelt - verteufelt  
verdoammt - verdammt  
verdörrn - verdorren  
vergesse - vergessen  
verhonigeld - S. 92  
verkompliziere - (duu iechs de Länd deudli verkompliziere), Wortakrobatik, S. 81  
verlausdi - verlauste  
verlore - verloren  
verlouche - verlogen  
verlöbberd - verschüttet  
vermorschd - vermorscht, morsch  
verschnupfdi - verschnupfte  
versengdi - versengte  
versesse - versessen  
verstanne - verstanden  
verständli - verständlich  
verstoanderdi - versteinerte  
verstunke - erstunken  
versuche - versuchen  
Vertelisspitze - Viertelspitze (Flurname), Ort an dem ein Viertel von Gevierteilten ausgestellt wurde  
vertone - vertonen  
verzich - vierzig  
verzwazeld - S. 82  
Viehzeuch - Viehzeug  
Vienz - Vizenz

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

volle - vollen  
vomm - vom  
vonn - von  
Voorscht (Voorschd) - Vorstadt  
vor - für  
vorbringe - vorbringen  
vorm - vor dem  
voull - voll  
vreckdi - elendige, verendete  
Vrecker - Elendige  
Vreckling - Verreckter, Elendiger  
vreckter - vereckter

waal - weil  
waas(s) - weiss  
Waaz - Weizen  
Wachdel - Wachtel  
Walachei - Bischemer Stadtquartier  
Waldmeisterbool - Waldmeisterbowle  
wardd - warte (wardd närr! - warte nur; Androhung)  
warde - warten  
wart (ward) - warte  
Wassergroawe - Wassergraben  
Wasserroad - Wasserrad  
wäächs - wegs  
Wäald - Welt  
wäär - wer  
wäär - wäre  
wäär's - wer es  
wäch - weg  
Wädder - Wetter  
Wädderfohne - Wetterfahne  
Wädderhoahne - Wetterhahn  
Wädderkühl - S. 56 Würzbüschel  
Wädderräächel - Wetterregel  
wäg - weg  
wägstäähle - wegstehlen  
währenddem - währenddem  
Wärd - Wirt  
wärd(d) - wird, werde

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

wärd'r - wird er  
wärd's (werd's)- werde es, wird es  
Wärdshaus - Gastwirtschaft  
Wässerli - Wässerchen, Wässerlein  
webd - weht  
Weckmähl - Weckmehl  
Weichselder - Sauerkirschen, Weichselkirschen  
weid - weit  
weidem - weiten  
weider - weiter  
Weiwer - Weiber  
Wej - Wein  
Wejnachte - Weihnachten  
Wejnachtsgutzli - Weihnachtsgebäck  
Weld - Welt  
Weldgschicht - Weltgeschichte  
Welle - Wellen  
Welleschloach - Wellenschlag  
wemmer - wen man  
wenich (wennich) - wenig  
wenichstens - wenigstens  
Werböcher - Werbacher  
werdde - werden  
Werde - Wertheim  
Werdemer - Wertheimer  
werd's (wärd's) - wird es  
wergli (werkli) - wirklich  
werkli (wergli) - wirklich  
Wertschaft - Wirtschaft  
Wesbe - Wespen  
Wesch - Wäsche  
wetze - wetzen, rennen  
wi - wie  
widder - wieder  
Wiend - Wind  
wiendgeschützde - wind geschützte  
Wiese - Wiesen  
Wiesegrund - Wiesengrund  
Wieseherrgöddle - Wiesenherrgott (Spitzname)  
Wille - Willen  
wisse - wissen  
Wissel - Wiesel  
wisselflienk - wieselflink  
wist - Fuhrmannsruf (wist rej; wistehoa(n)rey, S. 69

wistehoa(n) - Fuhrmannsruf  
wistehoa(n)rej - Fuhrmannsruf  
Woach - ? Hubbenlied, S. 70  
Woachlderbeere - Wacholderbeeren  
woachse - wachsen  
Woak-Woak - Spitzname für einen mit unklarer Aussprache  
Woald - Wald  
Woalderbeere - Walderdbeere  
Woaldfestwiese - Waldfestwiese (am Sprait)  
Woange - Wange  
woahrscheins - wahrscheinlich, wahrscheins  
woar - war  
woaren's - waren es  
woarm - warm  
woars - war es  
woas - was  
woas'n - was ihn (vor woas'n aa no nejtroche - für was ihn auch noch reintragen)  
woass (woas) - was  
Wofle - Flurname  
wooass - was  
woohr - wahr  
worde - worden  
Worschdschnabbe - Wurstschnappen  
Worzel - Wurzel  
Worzelaushöhle - Wurzeln aushöhlen  
wouhl - wohl  
wölle - wollen  
Wöörm - Würmer  
wörcht - würgt  
Wörm - Würmer  
Wörml - Würmchen  
Wörnersgründlein - Wernersgründlein (Flurname)  
Wörschd - Würste  
Wörschdli - Haselnusskätzchen?  
Wörzbüschel - Würzbüschel  
Wörzbüschelsüche - Suche nach den Kräuter des Würzbüschels  
Wuuuche - Wochen  
wunderboari - wunderbare  
wunnerboar - wunderbar  
wuu - wo; die (Relativsätze) (wuu mid mier in die Schuul gonge sänn - die mit mir in die Schule gegangen sind)  
wuu'd - welches (wuu'd klabberd hot - welches geklappert hat)  
wüüsch - wüst

Zaad - Zeit (S. 83 derzaad)  
zaache - zeigen  
Zackerer - Umpflüger  
ze - zu  
zeicht - zeigt  
Zeid - Zeit  
Zeiding - Zeitung  
Zemmede - gerundete Klümpchen aus Mehl oder Kartoffeln; Mehlspeise  
zerbroche - zerbrochen  
zerück - zurück  
Zeuch - Zeug  
Zicheiner - Zigeuner, Fahrende  
Ziddergroas - Zittergras  
Zigarette - Zigaretten  
Zigarettebildli - Zigarettenbildchen  
Zille - Büschemer Spitzname  
Zinkemichel - Spitzname für einen mit einer großen Nase  
Zoahl - Zahl  
zoamm - zusammen (Jödich ess läud scho zoamm - Um Gottes willen es leutet schon zusammen)  
zoamme - zusammen  
zoammegedatscht - zusammen gefallen, eingefallen, eingelaufen  
Zugger - Zucker  
Zuggerreuter - Zuckergebäck aus Walldürn  
zuggersüß - zuckersüß  
zumm - zum  
Zung - Zunge  
zusoamme - zusammen  
zusoammeglejcht - zusammengelegt  
zuu's - S. 74 (naus zuu's geht's - )  
zuwarde - warten  
Züchle - Zug, Züglein  
zwaa - zwei  
zwadde - zweite  
zwanzich - zwanzig  
Zwiesprooch - Zwiesprache  
Zwüwwel - Zwiebel  
Zwüwwelkuche - Zwiebelkuchen

## **Worterklärungen zu Josef Dürr, Schlehe un Hasselnüss' - Gschichtli un Gedichtli aus'm Taubergrund, 1919**

Stand: 11.04.2015

Hinweis: Otto Heilig hat seine erläuternden Anmerkungen als Fussnoten angeordnet. In der 2. Auflage von 1951 wurde diese Anmerkungen ihes Fussnotendaseins beraubt und alphabetisch geordnet. Von Unbekannt. Ich erweitere die Heilig'schen Anmerkungen zu einer alphabetischen Folge, um eine Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Schreibweisen zu erhalten. Deklination / Konjugation werden teilweise erweiterter als im Original dargestellt. In der 2. Auflage wurde leider auf die Deklination / Konjugation einzelner Wörter verzichtet.

a - einem (a jedem dunn - einem jedem tun)  
aa - auch  
aa - ab  
Aache - Augen  
aagekühlt - abgekühlt  
aam - einem  
aan - ein  
aan' - einen  
aaner - einer  
aanfoch - einfach  
aa(n)mool - einmal  
aans - eines  
aanzli - einzeln  
Achbaam - Eichbaum  
achle - essen (hebr.)  
adder - aber  
Alde - Alten  
alde - alte  
aldi - alte  
alle - allen  
Amlett - Omelett  
amool - einmal  
an - ein

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

ananner - einander  
angstebang - Angst und bang  
anner - andere  
annerscht (anerscht) - anders  
ann're - anderen  
an'ri - andere  
auszureude - aus zu roden  
awweil - soeben, jetzt  
awwer - aber  
Ärbt - Arbeit  
Äußer's - Äußeres  
Baam - Baum  
Baan - Bein  
Baart - Bart  
Bagaschi - Pack  
bal' - bald  
Baredies - Paradies  
baßt - passt  
Baure - Bauern  
Bääredreck - Lakritze  
Bääselitze - Einfaßlitze  
Bedder - Betten  
behaachli - behaglich  
bei'nanner - beieinander  
Berch - Berg  
bestinni - beständig  
besunne - besonnen  
bequeme - bequemen  
Bettle - Bettchen, Bettlein  
Bille - Pillen  
binne - binden  
bleche - blechen, bezahlen  
blei't - bleibt ('s blei't - es bleibt)  
bleiwe - bleiben (i blei, du bleist, er bleit, wir bleiwe, ihr bleibt, sie bleiwe)  
blöst - bläst  
Blumme - Blumen  
Blümli - Blümchen  
Boledik - Politik  
Boonk - Bank  
Bosse - Possen  
Bouck - Bock  
Boude - Boden  
Bouze - verkleidete Faschingsschreckgestalten  
Bouzenickel - Niklaus im Kindermund

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

börschte - bürsten  
braat - breit  
brenge - bringen  
brengst - bringst  
brengt - bringt (brenge - bringen; gebroocht - gebracht)  
Brennhoulz - Brennholz  
Bridder - Bretter  
Brotlaab - Brotleib  
brumme - brummen  
Brunne - Brunnen  
Bu' - Bube  
Bucklitlache - Buckliglachen  
Burchemaster - Bürgermeister  
Buusch - Busch  
Buuwe - Buben  
Buzzel - Schwein im Kindermund  
Büchelbärch - Büchelberg; Kriegsgefangenenlager für russische Soldaten  
daab - taub  
Daach - Dach  
Daach - Tag  
Daal - Tal  
Dachsebau - Dachsbau  
d'haam - daheim  
dann's - denn es (dann's waaß heut ka' Mensch - denn es weiß heute kein Mensch)  
daucht - taugt  
Dauwer - Tauber  
Dauwergruund - Taubergrund  
Dauwergrünner (Dauwergründer) - Taubergründer  
Dääch - Tage  
dädda - täten  
däff - darf  
däffe - dürfen (i däff, däffst, däff, däffe, däfft, däffe)  
Dännli - Tännchen  
dät - täte  
de - den  
dehne - dehnen  
Deixel - Teufel  
Deixelsbuu - Teufelsbub  
Deller - Teller  
denk - denke  
derfehrt - erfährt  
derfrooche - erfragen  
derfröört - erfroren

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

derlecht - rinnend  
derlosche - erloschen  
dernäawe - daneben  
dernoch - danach  
derscheint - erscheint  
derspaare - ersparen  
des - das  
Desselhause - Distelhausen  
destwääch - deswegen  
Deufel - Teufel  
deutsche - deutschen  
deutschi - deutsche  
Dibbele - Tüpfelchen  
Diewe - Diebe  
Diicher - Tiger  
dicke-dick - völlig, ganz dick  
Disch - Tisch  
dischbediert - dispudiert  
Dissel - Distel  
Disselfink - Distelfink  
do - da  
do=drin - da drinnen  
Dood - Tod  
Doon - Ton  
Doonk - Dank  
Door - Dorn  
dorschdi - durstig  
dodrüm - darum  
dorüm / drüm - darum  
doubt - tobt  
doubt'r - tobt er  
Dörk - Türke, Bewohner der Dörgei  
dörre - gedorrten  
döübt - tobt  
Drääck - Dreck  
dreewe - drehen (gedrebt - gedreht; dreb, drebst, drebt, dreewe, drebt, dreewe)  
dreimool - dreimal  
Dresche - Dreschen  
d'r - ihr  
d'r - der  
draus - daraus  
drauß' - draußen  
d'rbei - dabei  
d'rzu - dazu

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

dro - dran, daran  
droon - dran, daran  
drouwe - oben  
druff - drauf, darauf  
Drumbedder - Trompeter  
drüm / dorüm - darum  
d(r)üwwe - drüben, dadrüben  
drüwwer - drüber, darüber  
dun - tue, tun  
Dunister - Tornister  
dunn - tun (dun, dust, dut(t), duune, dut(t), dunn - tue, tust, tut, tuen, tut, tuen;  
geduune - getan; däst - tätest; dät - täte)  
Dunner - Donner  
Dunnerwedder - Donnerwetter  
Durchenanner - Durcheinander  
durchenanner - durcheinander  
dust - tust  
dut - tut  
dut'r - tut er  
duune - tuen  
e - eine  
'e bei - herbei  
Eemest - Ameise  
Eere - Hausgang  
eichne - eigene, eigenen  
Ei(n)fäll - Einfälle  
Ehr - Ehre  
elder - älter  
eltste - älteste  
em - ihm (do fehlt's=em-nit, da fehlt es ihm nicht)  
emsi - emsig  
en - ein  
endli - endlich  
Englender - Engländer  
Engst - Angst  
Erbse - Erbsen  
errunge - errungen  
es - das  
's - es  
Eißgeschärr - Eißgeschirr  
Exerziere - Exerzieren  
fange - fangen  
feindlich' - feindlichen  
fehrt - fährt

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

fetze - fetten  
fetze - festen  
findst - findest  
Flaasch - Fleisch  
fleissi' - fleissig  
Flieche - Fliegen  
Fliecher - Flieger  
Flöh - Flöhe  
Fluuch - Flug  
Fluuch - Fluch  
Fluuchmaschin - Flugmaschine  
Flüchel - Flügel  
Fohne - Fahne  
for - für  
Forcht - Furche, Furcht  
for's - für das  
Föchel - Vögel  
förschi - vorwärts  
Fraa - Frau  
fraabt - freut (fraawe - freuen; fraabt - freut; Fraad - Freude)  
Fraad - Freude  
fraawe - freuen (i fraab, fraabst, fraabt, fraawe, fraabt, fraawe)  
Franzous - Franzose  
Franzous' - Franzosen  
friedli - friedlich  
friisch - frisch  
Frooch - Frage  
frööche - fragen (i frööch, frööchst, frööcht, frööche, frööcht, frööche)  
frööchst - fragst  
Fruucht - Frucht  
Frühjohr - Frühjahr  
fünfeverzich - fünfundvierzig  
fünfi - fünf (Uhr) (um fünfi müsse sie raus)  
für - herbei  
füüche - fügen  
gaar - gar  
Gaare - Garn  
Gaaß - Geiß  
Garwe - Garbe  
gää - gebe  
gääre - gern  
gääwe - geben  
gärwe - gerben  
gässe - gegessen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

gätt - gebt  
gebabbelt - gesprochen, unterhalten,  
gebösselt - gebastelt  
gebroocht - gebracht  
Gebück - Gebücker  
Gedier - Getier  
gedreebt - gedreht  
Gedreng - Gedränge  
gedrosche - gedroschen  
Gedrück - Gedrücke  
geduldi - geduldig  
gehn - gehen  
geht'n - geht ihnen  
geist - gibst (gääwe - geben; gää, geist, geit, gääwe, gätt, gääwe - gebe, gibst,  
gibt, geben, gebt, geben)  
gehne - gehen (geh, gest, geht, genn, gett, genn / gehne; gemmer - gehen wir;  
gengt - ich würde gehen; 'gange - gegangen)  
geit - gibt  
geit's - gibt es  
gejche - gegen  
genn - gehen  
gengkt - würde gehen (i gengkt haam - ich würde heim gehen)  
gekläwwert - geklettert  
Gepfeuf - Gepfeife  
gezeichnet - gezeigt  
g'ehrt - geehrt  
g'falle - gefallen  
g'funne - gefunden  
G'fühl - Gefühl  
g'haam - geheim  
g'haame - geheimen (g'haam - geheim)  
g'hatt - gehabt  
g'hört - gehört  
G'laaf - Gelaufe  
g'langt - gelangt  
g'lejt - gelegt (lejche - legen)  
g'lese - gelesen, aussortiert  
g'linde - gelinde, linde  
g'macht - gemacht  
G'mann - Gemeinde  
G'mannraat - Gemeinderat  
g'mütli - gemütlich  
g'nau - genau  
g'neckt - geneckt

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

G'nick - Genick  
g'nöt't - genötigt  
G'nuß - Genuß  
g'nuuch - genug  
g'ropft - gerupft (ropfe - rupfen)  
g'saacht - gesagt (saache - sagen; saach - sage; sejchst - sagst; sejcht - sagt)  
g'sätze - gesessen (sitze - sitzen)  
G'schärr - Geschirr  
g'schätzt - geschätzt  
g'schejlt - geschält (schejle - schälen)  
G'scherr - Geschirr  
g'schieht - geschieht  
g'schlaachner - geschlagener  
g'schmackt - geschmeckt  
g'schmiert - geschmiert  
g'schnitzt - geschnitzt  
G'schraa - Geschrei  
G'schwister - Geschwister  
G'si(i)cht - Gesicht  
g'spunne - gesponnen  
g'strickt - gestrickt  
g'sunne - gesunden  
g'suund - gesund  
g'sücht - gesucht (süche - suchen)  
g'wehnt - gewohnt  
G'wehr - Gewehr  
G'wenn - Gewinn  
g'weßt (gwest) - gewußt  
g'wiiß - gewiss  
G'wörz - Gewürz  
G'wühl - Gewühle  
gfählt - gefehlt  
gilft - schreit  
glaab - glaub  
glaabe - glauben (i glaab, glabst, glaabt, glaawe, glabt, glaawe)  
glaabt - glaubt  
Glaat - Geleit  
glantz - glänzt  
glei - gleich  
glitzeride - glitzernde (glitzeride Blumme - Eisblumen)  
Goons - Gans  
gönne - gönnen  
gnaukt - nickt  
graad - gerade

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

grau - graue  
Gräawe - Gräben  
Grenz - Grenze  
Große - Großen  
Grund - Grund  
grün - grün  
gsaacht - gesagt  
gseufzt - geseufzt  
gudde - guten  
gwä(ä)st / gwääse - gewesen  
gwiiß - gewiss  
haa - habe  
haabt - haut  
haalt's - heilt es  
Haamerli - Heimchen  
Haamet - Heimat  
Haametland - Heimatland  
Haametlaut - Heimatlaute  
Haametsprooch - Heimatsprache  
haamli - heimlich  
haanli - zutraulich  
haaser - heißer  
haaß - heiß  
haawe - haben  
haawe - hauen  
Hampfel - Handvoll  
handiert - hantiert  
Hasselnüß - Haselnüsse  
haße - heißen (i haß, haßt, haßt, haße, haßt, haße - ich heiße, du heißt, ...)  
haßt - heißt  
Haufe - Haufen  
haufeweis - haufenweise  
hämmer - haben wir (haa, host, hot, häwwe, hätt, häwwe - habe, hast, hat, haben, habt, haben); haawi - habe ich; häwwe=mir / hämmer - haben wir; hätt-ir / hätrr - habt ihr; g'hatt - gehabt)  
hämmer's - haben wir es  
hätt - habt  
hätt - hätte  
hätt-ir / hätrr - habt ihr  
hätt'r - habt ihr  
häwwe - haben  
häwwe=mir / hämmer - haben wir  
Heihöpfer - Heuschrecken  
heint - heute

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

heire - heiraten  
hejbt - hebt  
Hejch - Hege, Gehege  
Hemmer - Hämmer  
Hen - Hände  
Henschich - Handschuhe  
hernoocht - hernach  
herr=e=daar - hin und her  
Herze - Herzen  
heut - heute  
Hib - Hiebe  
Hiimel - Himmel  
hii(n) - hin  
Hiire - Hirn  
hilt - hält  
Hindeburg - Hindenburg, Paul v.  
h'inn - hin, herin  
hinne - hinten  
hinner - hinter  
Hinnerland - Hinterland  
hocke - hocken  
Holler - Holunder  
Hollerbuusch - Holunderbusch  
Hoor - Haar  
horch - horchen, horcht  
Horde - Gestell zum Auflegen / Lagern der Äpfel  
hortli - hurtig, schnell  
host - hast  
hot - hat  
Houf - Hof  
houl - hol  
Houlz - Holz  
House - Hosen, Hose  
Houseleder - Hosenleder  
Höhrli - Haare Verniedlichungsform  
höpft's - hopft es  
höre - hören  
Huppelied - Huppenlied, Bischemer Bastlösereim  
Huppemache - Huppenmachen,  
Huppestengel - Schalmei aus Rindenhaut von Hasselnusszweign  
Hüdde - Hütte, Hütten  
i - ich  
in=ere - in einer  
is - ist

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

is's - ist es  
jedesmool - jedesmal  
jedi - jede  
jetz - jetzt  
Johr - Jahr  
johrelongk - schon Jahre lang  
Jöhrli - Jahre  
Jösses - Jesus  
Junge - Jungen  
jungi - junge  
jückt's - juckt es  
jüngste - jüngsten  
Jüngste - Jüngsten  
ka' - kein  
kaa'm (kaam) - keinem  
kaa(n) - keine, kein  
kaaner - keiner  
ka(n) - kein  
Kardoffel - Kartoffel  
Karibaldi - Garibaldi  
Kasernehouf - Kasernenhof  
Käffer - Käfer  
Kärwemuusich - Kirchweihmusik  
Kärze - Kerze  
Kärzeliicht - Kerzenlicht  
Käunzle - Käuzlein  
Kelt - Kälte  
Kemmm - Kämme  
kempft - kämpft  
kenne - kennen  
kerrt - kirrt  
kibbert - nagt  
Kieselstaan - Kieselstein  
Kiind - Kind  
Kin - Kinder  
Kinnerengst - Kinderangst  
Kissel - Kiesel  
Kisselstaan - Kieselsteine  
Klaad - Kleid  
klaan - klein  
klaani - kleine  
Klaanichkeit - Kleinigkeit  
Kla'nett - Klarinette  
klanste - kleinste

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

klerrt - klirrt  
Kloutz - Klotz  
klöpfst - klopfst du  
knaps - kaum  
knebbarn - knabbern  
knebbert - knabbert (knebbarn - knabbern)  
Knuppre - Knupfern, Anfressen, Anknabbern  
Koomb - Kamm  
kommer - kann man  
konn - kann  
korieose - kuriose  
Kouhle - Kohlen  
Koupf - Kopf  
köcht - kocht  
könne - können (könne-mr - können wir)  
könne-mr - können wir  
Krautstenner - Krautständer  
krawwelt - krabbelt  
krawwelt's - krabbelt es  
Kreddelsupp - Wurstsuppe  
krefdi - kräftig  
kri(i)cht - kriegt, bekommt  
Kriech - Krieg  
krieche - kriegen  
kriecht - kriegt, bekommt  
Kringel - im Ringel  
kringst - ringsherum  
kringstrüm - ringsherum, im Ringel  
kri'st - bekommst  
kroonk - krank  
Kröüt - Kröte, Bischemer Kröten, Schimpfname für Mädchen  
kumm - komme  
kumme - kommen  
kumme - gekommen  
kummediere - kommandieren  
Kummeedi - Komödie, Theater  
Künichshöufer - Königshöfer  
künst - kommst  
künnt - kommt (kumm, künst, künnt, kumme, künnt, kumme - komme, kommst, kommt, kommen, kommt, kommen; kumme - gekommen)  
künnt's - kommt es  
Küwwel - Kübel  
Laacher - Lager  
laafe - laufen (i laaf, du laafst, laaft, laafe, lafft, laafe; g'loffte - gelaufen)

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

laaft (lafft?)- läuft  
lache - lachen  
Lahme - Lehm  
lahnt - lehnt  
Lambeliicht - Lampenlicht  
lange - langen  
Last - eine Menge  
Lääwe - Leben  
Läus - Läuse  
Leckerbiß - Leckerbissen  
leiche - liegen  
leit - liegt (i lei, leist, leit, leiche, leit, leiche)  
lejche - legen  
lejcht - legt  
Lendle - Land, Verniedlichungsform  
Lenner - Länder  
lerne - lernen  
letzt' - letzte  
letzte - letzten  
Leut - Leute  
lewwedi - lebendige  
liewe - lieben  
liewe - liebe  
Liicht - Licht  
Lohmer - Lahmer  
lommeri - lummerig, abgemattet  
longk (loongk) - lang  
losse - lassen (i loß, du lößt, er lößt, wir losse, loßt, losse)  
loßt's - laßt es  
Loub - Lob  
Loubsprüch - Lobsprüche  
lößt - läßt  
löubt - lobt  
lusti' - lustig  
luurt - lauert  
lüücht - lügt  
Maach - Magen  
Maache - Magen  
Maadli - Mädchen  
maane - meinen  
maant - meint  
mache - machen (i mach, machst, mejcht, mache, mejcht, mache; g'maacht - gemacht)  
machulle - verkrachen, Bankrott gehen, hebr.

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

manchi - manche  
Mannem - Mannheim  
manst - meinst  
marschiere - marschieren  
Maschin' - Maschine  
mastens - meistens  
Märtle - Verniedlichungsform für Martin  
meh' - mehr  
meewe - mähen (meeb, meebst, meebt, meewe, meebt, meewe - mähe, mähst, mähst, mähen, mähst, mähen)  
meebt - mäht  
mei(n) - mein (Ausruf)  
mejcht - macht  
mejchst - machst  
Menner - Männer  
Mennle - Mann Verniedlichungsform  
mer - man  
mer - wir  
Merchedaal - Mergentheim  
mer'm - wir ihm (schenke mer'm an Sorchestuhl - schenken wir ihm einen Lehnssessel)  
Metzgersg'scherr - Geschirr  
mi' - mich  
Mien' - Miene  
miir - wir  
miit - mit  
mi'm - mit dem  
mit'em - mit dem  
mool - mal  
Moo(n) - Mann  
möüch - mag  
m'r's - mir es (glaab m'r's - glaube mir es)  
'n - den (gejche 'n Feind - gegen den Feind)  
'n - ihn (un süche'n - und suchen ihn)  
Naacht - Nacht  
nar (när) - nur  
naus - hinaus  
nääwe - neben  
nemlich' - nämlich  
när - nur  
närchends - nirgends  
neidi' - neidig  
nein - hinein  
nein's - hinein in

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Nejchel - Nägel  
nemme - nehmen  
Nerve - Nerven  
neue - neuen  
neuni - neun Uhr  
Neu's - Neues  
neuste - neueste  
nit - nicht  
nix - nichts  
no' - noch  
nocht - nachher  
noch't - nachher  
nochert - nachher  
nooch - nach  
noon - dorthin  
nor - nur  
Nu - in kürzester Zeit  
nuff - hoch  
nüü - hinüber  
odder - oder  
ohni - ohne  
olwris - albernes  
om - am  
on's - ans  
onni - hin  
oo(n)fangen - anfangen  
Oondaal - Anteil  
Oowend - Abend  
oowends - abends  
Oste - Osten  
Oufe - Ofen (Oufeglut - Ofenglut)  
Oufeglut - Ofenglut  
ouwe - oben  
öbber - jemand  
Öpfel - Äpfel  
Öpfelhorde - Gestell zum Auflegen / Lagern der Äpfel  
öps - etwas (öbber - jemand)  
packt'r - packt er  
Pfeufe - Pfeifen  
pfeufe - pfeifen  
Pfeufekoupf - Pfeifenkopf  
pfläächt's - pflegt es  
pflächt - flecht  
Pfluuch - Pflug

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Plätzle - Plätzchen, Plätzlein, Platz  
plooche - plagen  
plööcht - plagt  
prowiert - probiert  
Prüchel - Prügel  
Prüchelhoulz - Prügelholz  
pünktli' - pünktlich  
Quätschich - Zwetschgen  
raa - herab  
Raa(n) - Rain  
Raat - Rat  
Radde - Ratte  
rausgekläwwert - rausgeklettert  
räächt - recht  
Räächt - Recht  
Räuwer - Räuber  
red't - redet  
rejche - regen  
rejcht - regt (rejche - regen)  
rejde - reden  
Rekrudde - Rekruten  
reude - roden  
Reum - Reim  
reut't - roden, Wurzeln ausgraben  
richde - richten  
richt - riecht  
Rister - Riester  
ropfe - rupfen  
Root - Rat  
Rouck - Rock  
ruhich - ruhig  
Ruß' - Russen  
Russe - Russen  
Ruude - Rute  
rüft - ruft  
rüm - herum (üm - um; dorüm / drüm - darum; wo(o)rüm - warum; rümundüm - ringsherum)  
rümhandiert - herum hantiert  
rümmdüm - ringsherum  
rümundüm - ringsherum  
saach - sage  
saache - sagen  
Saak - Sack  
Saawel - Säbel

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Sache - Sachen  
Saffe - Seife  
san - sind (bin, bist, is, sen, seid, sen / san - bin, bist, ist, sind, seit, sind; saine /  
sain - sein; gwä(ä)st / gwääse - gewesen)  
saine / sain - sein  
Säächbouck - Sägebock  
sääche - sägen  
sächent - segnet  
sähe - sehen  
Särwe - Serben  
schaarpf - scharf  
schad - schade  
Schaddem - Schatten  
Schaffe - Schaffen  
schärr - schier  
Schei(n) - Schein  
Scheiwe - Scheiben  
schejle - schälen  
schejlt - schält  
schenke - schenken  
Scheure - Scheune  
schlißt - schließt  
schneid't - schneidet  
schennt - schimpft  
schinne - schinden  
Schinner - Schinder  
Schisse - Schießen  
schlaach - schlage  
Schlaaß - Schleiß  
Schlachte - Schlachten  
Schlachteg'wühl - Schlachtengewühle  
schlafft - schleift  
Schlejchel - Schlägel  
schlejcht - schlägt  
Schloof - Schlaf  
schloofe - schlafen  
schlupfe - schlüpfen  
Schluunk - Schlund  
Schmaaß - Schmeiß, Treibschnur  
schmact - schmeckt  
schnaggelfett - sehr fett  
schneidst'n - schneidest du ihn  
Schniit - Schnitt  
Schoore - Spaten

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

scho' - schon  
schö(n) - schön  
schöö(n) - schön  
Schrache - Schragen  
schreie - schreien  
schrubbe - schrubben  
Schull - Schuld  
Schütze - Schützen  
Schützegräawe - Schützengräben  
schüüde - schütten  
schwäbt - schwebt  
schwingelit - schwindlig  
Schwowe - Schwaben  
Schowelendle - Schwabenland  
seeb - säe  
seebst - säst  
seebt - sät  
seewe - säen (seeb, seebst, seebt, seewe, seebt, seewe - säe, säst, sät, säen, sät, säen)  
sehe - sehen  
sehe=mer - sehen wir  
Seide - Seiten  
seim - seinem  
sei(n) - sein  
seine - seinen (in seine Brief)  
seine - sein (Herr wöllt'r seine von der Welt)  
sejchst - sagst  
sejcht - sagt  
sell - jene, jenes (seller, selli, sell - jener, jene, jenes; selt - dort)  
seller - jener  
sellli - jene  
selt - dort  
selwer - selber  
sem=mer - sind wir  
sen / san - sind  
Siech - Sieg  
singe - singen  
sist - siehst  
sitze - sitzen  
soddi - solche  
Sorche - Sorgen  
Sorchestuhl - bequemer Liegestuh  
sorr - surrt  
Soot - Saat

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

sorcht - sorgt  
Sorde - Sorte  
sotts - solches  
sou - so  
söll - soll  
söll mer - soll man  
sölle - sollen  
söllte - soll(t)en  
spaare - sparen  
spatzt - speit, spuckt  
Spiele - Spielen  
spöt - spät  
Spötjohr - Spätjahr  
Sprooch - Sprache  
Sprüch - Sprüche  
spült'r - spült er  
Staab - Staub  
Staal - Stall  
staat - stet  
Staan - Steine  
steche - stechen  
stecke - stecken  
stehne - stehen  
steicht - steigt  
stenn - stehen  
Stenn - Stände  
Stenner - Ständer  
steuf - steif  
Stiffel - Stiefel  
Stinkadores - schlechter Tabak  
Stoond - Stand  
Stoulz - Stolz  
störme - stürmen  
straabt's - streut es  
Straach - Streich  
streide - streiten  
Strohsaakbedder - Strohsackbetten  
Stun' - Stunde  
Stupfeln - Bartsprossen  
Stümer - Stumper  
Stünnle - Stündchen (Stun' - Stunde)  
Suhle - Sohle  
Summer - Sommer  
sumt - (sonst?)

Sunn - Sonne  
sunst - sonst  
Subbe - Suppe  
Supp - Suppe  
süche - suchen  
süche'n - suchen ihn  
traache - tragen  
Traam - Traum  
treiwe - treiben (i treiw, treiwst, treiw, treiwe, treiw, treiwe - ich treibe, du treibst, er treibt, wir treiben, ihr treibt, wir treiben)  
treiwe's - treiben es  
trejcht - trägt  
trejchst - trägst  
Truunk - Trunk  
verspreche - versprechen  
verzejhle - erzählen, auch verzählen  
verzejhlt - erzählt (verzejhle - erzählen, auch verzählen)  
verzich - vierzig  
uff - auf  
uff'm - auf dem  
un - und  
un's - und es  
u(n)behaachli - unbehaglich  
unne - unten  
unne=drun - unten darunter  
unner - unter, unten  
Unnerhouse - Unterhosen  
Unnerstand - Unterstand  
üm - um  
ümesonst - umsonst  
üwweraal - überall  
üwweraali - überall  
üwwerlejt - überlegt  
üwwer's - übers  
üwwr' - über  
Vadder - Vater  
Värtelstun - Viertelstunde  
Veieli - Veilchen  
vergärwe - vergerben  
vergröt't - vergrät  
verhaawe - verhauen  
verhungre - verhungern  
verladt - verleidet  
verschliert - mit Lehm besudelt

verschwunne - verschwunden  
verstenni - verständig  
versüche - versuchen  
vertraache - vertragen  
verzaust - zerzaust  
verzeihle - erzählen  
verzejlt - erzählt  
verzejht - verzählt (wenn i mi' verzejht nit haa - wenn ich mich verzählt nicht habe)  
viere - vier Uhr  
vierezwanzich - vierundzwanzig  
von'me - von einem  
von're - von einer  
vornedro - vorne dran  
voul - voll  
Waach - Wagen  
Wald - Wald  
waar - war  
waaß - weis  
waaß's - weiß es  
wal - weil  
wal dr's - weil ihrs  
Wammest - Wams  
wann - wenn (un wann i denk)  
war'n (warn) - waren  
was=em - was ihm  
Wääch - Weg  
wäächste - weichsten  
wär - wäre  
wärd - wird  
wärd's - wird es  
wäwwert - bewegt sich hastig  
wechst - wächst  
Wedder - Wetter  
wehre - wehren  
wellem - welchen  
wem-mer - wenn wir  
wem=mer - wenn man  
Wen - Wände  
weni - wenig  
wenne - wenden  
wennicher - weniger  
Werde - Wertheim  
werkli - wirklich

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Werkzeuch - Werkzeug

wer's - wer es

wesse - wissen (waaß, waßt, waaß, wesse, west, wesse - ich weiß, du weißt, er weiß, wir wissen, ihr wißt, sie wissen)

weßt'r - wißt ihr

Weste - Westen

Wichs - Politur

wichse - wichsen

widder - wieder

wiem'r - wie mir (wiem'r dann vor Fraad - wie mir dann vor Freude)

Wille (Heer) - wilde Heer

wille - wilden

Winder - Winter

wisse's - wissen es

Wohret - Wahrheit

Woond - Wand

wo(o)rüm - warum

woul - wohl

wölle - wollen (wölle-mr - wollen wir)

wöllemer - wollen wir

wölle-mr - wollen wir

wöllt - wollt

wöllt'r - wollt ihr

wörch - würge

Wörscht - Würst

wuhii(n) - wohin

Wunner - Wunder

wunnere - wundern

wülles - wollenes

Wüstring - ödes Land

wüt't - wütet

wu - wo; die (Ort; Relativsatz)

wu's - wo es

Zaal - Zahl

zackert - pflügt

zahmi - zahme

zawwelt - zappelt

zawwelt's - zappelt es

zärst - zuerst

zebal - alsbald

zegaar - sogar

Zehn - Zähne

Zeppelii(n) - Zeppelin

Zeuch - Zeug

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Zoonk - Zank  
Zoupf - Zopf  
z'samme - zusammen  
zülle - zullen  
zwaas - zwei  
zwaamool - zweimal  
zwaate - zweite  
Zweich - Zweig  
Zwiire - Zwirn  
Zwüwwel - Zwiebel

## **Wörterklärungen zu Josef Dürr, Schleh' unn Hoasselnüss' - Gedichdl, Gschichfli unn Bildli aus'm Dauwergrund, 1967**

Stand: 11.04.2015

Hinweis: Otto Heilig hat seine erläuternden Anmerkungen zu büschemerischen Worten als Fussnoten angeordnet. In der 2. Auflage von 1951 wurde diese Anmerkungen ihres Fussnotendaseins beraubt und alphabetisch geordnet. Von Unbekannt. In der Auflage von 1967 wurde durch die Herausgeber die Schreibweise kräftigt geändert. Auf die von Hugo Pahl in Büschemer Böse Buwe vorgegebene Schreibform geändert. Wenn auch nicht vollständig und immer übereinstimmend. Auch Hugo Pahl nutzte verschiedene Schreibformen für dasselbe Wort. Das Büschemerische, die büschemerische Schreibweise gedeiht also in Vielfalt. Die verstärkt wird, wenn man die phonetische Schreibweisen von Otto Heilig heranzieht. Die Auflage von 1967 baute auf die Wörterklärungen von 1967 auf. Passte die Schreibweise an. Ließ aber manche Worte, Wörterklärungen weg, fügte dafür neue hinzu. Ich erweitere diesen Fundus, indem ich versuche, möglichst alle büschemerisch geschriebenen Worte der 1967 Auflage vollständig zu erfassen. Damit eine möglichst vollständige Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Schreibweisen vorhanden ist und Schlüsse gezogen werden können, warum unterschiedliche Schreibweisen, Aussprachen auftreten. Otto Heilig hat in seiner Grammatik und im Wörterbuch verschiedene Aussprachen bei Jung und Alt festgestellt. Damit auch unterschiedliche Schreibweisen. Sprache ist nie endgültig fixiert. Unterliegt Wandlungen. Mit zunehmender Einwohnerzahl nach dem Fall der Stadtmauern, mit Entstehen neuer Stadtviertel, mit Zuzug aus der nahen Region, mit Zuzug von Beamten, Lehrern aus ganz anderen Landesteilen wandelte sich das Büschemerische nach 1800 bereits schon sehr stark.

A

a - ein, eine  
aa - auch  
aafoch - einfach  
acheln - essen, verspern, speisen  
acheld – ißt, speist  
alde - alte  
Alder - Alter, Alt sein  
alder - alter  
aldes - altes  
alli - alle, jede  
Alts - Altes  
amool - einmal  
ann - ein, an  
anner - andere (ann anner Moa - ein anderer Mann)  
annerschd - anderst  
annri - andere (unn annri Kinn - und andere Kinder)  
anns - eins  
am - einem  
aom - einem  
aomool - einmal  
aomm - am  
ausgebliewe - ausgeblieben  
aus-dr - aus der  
aus'm - aus dem

Ä

Ärbd - Arbeit  
ärschd - zuerst  
ärschdens - erstens  
ärschd's - zuerstes  
ässd - eßt  
ässe - essen  
äuch - euch

B

babbeln - unterhalten, sprechen  
babbeld - spricht

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Bagge - Backen, Gesichtsbacken  
ball - bald (ball Alts, ball Näu's - bald Altes, bald Neues)  
balld - ballt (unn bald aus gelwem Lahme - und ballt aus gelben Lehm)  
Baredies - Paradies  
basse - passen  
baßd - passt  
Bächle - Bach, Bächlein  
Bärch - Berg  
Beck - Bäcker  
bedrachte - betrachten  
bedracht't - betrachtet  
Bettle - Bettchen, Bett  
beinanner - beieinander  
beisse - beißen  
beissd - beißt  
Beitsche - Peitsche  
bleiwe - bleiben  
best - beste  
Bienle - Bienen, Bienchen  
binn - bin  
Biire - Birne  
Biireschnitz - warme Birnenschnitze; meistens zur Mehlspeise Zemmede  
Bischeme - Bischofsheim, Tauberbischofsheim  
bis's - bis es  
Bliick - Blick  
blinke - blinken  
blinkd - blinkt  
bloos - blase  
bloose - blasen  
blos - bloß  
blouss - bloß  
Blumme - Blumen  
Blümmli - Blumen, Blümchen  
Blüüde - Blüte, Blüten  
Bosse - Possen  
böös - bös, böse  
bösseln - basteln  
braat - ausbreiten  
braat't - breitet, sich ausbreiten  
brenge - bringen  
brengt - bringt  
Brood - Brot  
brumme - brummen  
brummd - brummt

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Buu - Bub, kleiner Junge  
Buuwe - Buben  
Buuwespitzli - Mehlspeise, männlicher Kinderpenis  
Buuwefraad - Jungenfreude, Bubenglück  
Büüwele - Bübchen, kleiner Junge  
Büwwle - Bübchen, kleiner Junge

D

Danne - Tanne, Tannen  
dass's - dass es  
daus - draußen  
Dausch - Mutterschwein  
Dauwer - Tauber  
Dauwerdoal - Taubertal  
Dauwergrunnd - Taubergrund  
Dauwergrünnder - Taubergründer, Taubertäler, Tauberfränkische  
Dauwern - Tauber  
där - der  
däss - das  
dätt - tät  
d'haom - daheim  
d'zu - dazu  
Dääch - Tage  
däss - das  
de - den (nid aus de Zeh - nicht aus den Zähnen)  
dehoam - daheim  
dej - dein  
dejn - dein  
dejnrer - deiner  
denk-i - denke ich  
derblickt - erblickt, gesehen  
derscheind - erscheint  
dess - das  
di - die  
diech - dich  
Dier - Tier  
Dierle, Kosename für ein Tier, kleines Tier  
diggi - dicke  
diich - dich  
Doach - Tag  
Doal - Tal  
doo - da  
Doo(n) - Ton

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Doud - Pate  
dörre - gedörnte, dürre  
dr - der  
draus - draußen, daraus  
drauß - draußen  
drinn - drinnen, drin  
droo - dran  
drouwe - oben, droben, dort oben  
druff - drauf, darauf  
drunne - unten, da unten  
drvoo - davon  
drüwwe - drüben  
drüwwemm - drüben am  
drzu - dazu  
drinn - drin  
dritt - die dritte  
dunn - tuen  
Durm - Turm  
dust - tust du, tust  
Duure - Turm  
duut - tut  
Düür - Tür

E

Eemest - Ameisen  
Eldern - Eltern  
Eldernhaus - Elternhaus  
eldste - älteste  
emsi - emsig  
emmool - einmal  
Engeli - Engel, Engelchen  
Engst - Angst  
enn - ein  
Ernst's - Ernstes  
es-iss – es ist  
ess - es, die, das  
ewägg - weg, abseits  
's - eine, die ('s anner ... - eine andere, die andere); das; es ('s sann - es sind)

F

Fäald - eld  
Feeroowend - Feierabend  
Fensder - Fenster  
finde - finden  
findst - findest  
Flamme - Flammen  
fleissi - fleißig  
flicke - flicken  
flieche - fliegen  
fliecht - fliegt  
Fohne - Fahne  
for - für  
for's - für das  
Fraa - Frau  
fraabt - freut  
Fraad - Freude  
freundli - freundlich  
friedli - friedlich  
frohi - frohe  
Frommi - Fromme  
frööchd - fragt  
frööche - fragen  
Früh - Frühe  
Frühjohr - Frühjahr  
Frühjohrspracht - Frühjahrspracht  
Frühjohrssunn - Frühjahrs-sonne  
Frühlingsdoach - Frühlingstag  
frührer - früherer  
Füssli - Füße, Füßchen

## G

Garde - Garten  
Gäald - Geld  
gääre - gern  
gääwe - geben  
gäll - gell, wirklich, nicht wahr  
Gärdle - Garten, Gärtlein  
gässe - gegessen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

gebabbeld - erzählt, sich unterhalten  
gebloose - geblasen  
gebösseld - gebastelt  
Geisder - Geister  
geit - gibt  
geit-enn - gibt einen  
geklopfd - geklopft  
gelwe - gelbe  
gelwem - gelben  
genn - gehen  
Gennshaud - Gänsehaut  
getreebd - gedreht  
g'felt - gefällt  
g'flickt - geflickt  
g'führt - geführt  
g'jammerd - gejammer  
G'läächenheit - Gelegenheit  
g'läse - gelesen, aussortiert  
g'leicht - gelegt  
g'linde - linde (g'linde Luft - linde Luft)  
g'märgt - gemerkt  
g'moacht - gemacht  
g'ropfd - gerupft  
g'sätze - gesessen  
g'schaffe - geschaffen  
g'schejlt - geschält  
G'schichd - Geschichte, Erzählung, Märchen  
g'schloache - geschlagen  
g'schmackt - geschmeckt  
g'schnnitzd - geschnitzt  
G'schpassis - Spassiges, Lustiges  
G'schpässli - Spassiges, Lustiges, Heiteres  
G'schraa - Geschrei  
G'schwister - Geschwister  
G'sichdle - Gesicht, Gesichtchen  
G'siechd - Gesicht  
g'soacht - gesagt  
G'sonng - Gesang  
g'spunne - gesponnen  
g'sunge - gesungen  
g'suund - gesund  
g'suunds - gesundes  
g'süchd - gesucht  
g'wiiß - gewiss

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

gilt - geltet  
glaab - glaube  
glaabe - glauben  
Glaabe - Glauben  
Glaat – Geleit  
glitzeride - glitzernde  
Glogge - Glocken  
Gloggeläude - Glockenläuten  
glückli - glücklich  
goar - gar  
Godd - Gott  
Goddessääche - Gottessegen  
goldi - goldig  
gönne - gönnen  
gönnd - gönnt  
Grafe - Graf  
Grääsle - Gras, Gräßchen  
Greedele - Gretel  
groad - gerade, jetzt, gradeben  
Groas - Gras  
groase - grasen, abgrasen, fressen  
groasd - grast  
großi - große  
Grunnd - Grund  
Gsoong - Gesang  
gucke - schauen  
guckt - schaut  
gud - gut  
gudder - guter  
guddi - gute

H

Haamerli - Grillen  
hald - halt  
halde - halten  
halld - hallt  
Hamed - Heimat  
Hampfel - Handvoll  
haus - heraus, draußen  
hämmer - haben wir  
hämmer's - haben wirs

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

häm-mir - haben wir  
handiere - hantieren  
här - her  
hätt - habt  
hätt'r - habt ihr  
Härz - Herz  
häud - heute  
Häusli - Häuschen  
hävwe - haben  
Häxe - Hexe  
Häxerei - Hexerei, Hexenkunst, Zauberei  
hei - hey  
Heihöpfer - Heuhüpfer  
heint - heute, heute abend  
Hejch - Hege, Gehege  
Herrgodd - Herrgott  
Hiimel - Himmel  
Hoa - Hain  
hoa - habe  
Hoahn - Hahn  
hoa-i - habe ich  
hoa-ii's - habe ichs (Sou hoa-ii's selwer - So habe ich es selber)  
hoam - heim  
Hoamed - Heimat  
hoamliche - heimliche  
Hoammberch - Hammberg / Heimberg  
Hoasselnüss - Haselnüsse  
Hollerbuusch - Holunderbusch  
horche - hören  
hordli - hurtig, eilig, schnell  
host - hast  
hott - hat  
hott-er - hat er  
hott-mr - hat man  
hott-si - hat sie  
Höhberch - Höhberg  
höre - hören  
hörschd - hörst  
Hubbelied - Huppenlied  
Hubbemoache - Hubbemachen, Huppenmachen  
Hubbestengel - Huppenstengel (Holunder- oder Kastanienzweig, dessen ausgeklopfte Hautrinde zum Hubbeliedpfeifen verwendet wird)  
hütt's - hütet es

I

i - ich  
ieh - ich  
i-glaab - ich glaube  
i-hoa - ich habe  
i-hör - ich höre  
iich - ich  
in-dr - in der  
iss - ist  
iss-si - ist sie

J

jaa - ja  
jeehär - jeher  
jedi - jede  
jetz - jetzt  
jo - ja  
Johr - Jahr  
Juchend - Jugend  
Juchendglück - Jugendglück  
Juchendzeit - Jugendzeit

K

kald - kalt  
kalde - kalte  
Kalde - Kalte, Mensch ohne viel Gefühl  
Kabelle - Kapelle  
Kardoffel - Kartoffel  
Käffer - Käfer  
Kärch - Kirche  
Kärcheduure - Kirchenturm  
Kelt - Kälte  
k'haam - geheim  
K'horche - gehorchen  
k'horched - gehorcht

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

k'hör - gehöre  
k'höre - gehören  
k'hört - gehört  
Kinn - Kind  
Kinner - Kinder  
Kinnerengst - Kinderangst  
Kinnerspiel - Kinderspiel  
klinge - klingen  
klingd - klingt  
kloa - klein  
kloane, kloani - kleine  
kloaner - kleiner  
Klosterkärch - Klosterkirche  
Kloutz - Klotz  
Köpf - Köpfe  
Köpfle - Kopf, Köpfchen  
klöpfst - klopft  
koa - kein, keine  
koan - kein  
konn - kann  
kost - kostet  
koste - kosten  
Koupf - Kopf  
köörn - gehören  
knäbbern - knabbern  
knäbberd - knabbert  
krawweln - krabbeln  
krawweld - krabbelt  
kriiche - kriechen, bekommen, einfangen  
kriicht - kriegt, bekommt, bekommen  
kringstrümm - ringsherum  
kumm - komme  
kumme - kommen  
kummt - kommt  
künnt - kommt  
künnt-ess - kommt das

L

laafe - laufen  
lache - lachen

lachd - lacht  
Lahme - Lehm  
Langiweil - Langeweile  
Lambellicht - Lampenlicht  
Läggerbiss - Leckerbissen  
Läawe - Leben  
läse - lesen  
läuchd - leuchtet  
Läud - Leute  
läude - leuten  
lejche - legen  
leit - liegt  
letzmool - letztmals, zum letzten Mal  
liche - liegen  
Lieb - Liebe  
liebli - lieblich  
Lies - Liese, Elisabeth  
liewe - liebe  
liewes - liebes  
loade - einladen, laden  
locke - locken, jemanden locken  
lockd - lockt  
longk - lang  
losse - lassen  
Löchle - Loch, Löchlein  
lusti - lustig  
Luuft - Luft

## M

Maadli - Mädchen  
manchi - manche  
manchmool - manchmal  
mannichs - manches, einiges  
mastens - meistens  
märke - merken  
meh - mehr  
mej - mein, meine  
mejn - mein, meine  
mejner - meiner  
mejchd - macht

mejchst - machst  
Mennle - Mann, Männlein  
Mensche - Menschen  
mi'm - mit dem  
mit-dr - mit der  
Moa - Mann  
moache - machen  
moacht - macht  
morche - morgen  
möüch - möchte  
mr - mehr (wi mr, wi bessr - wie mehr, wie besser)  
mr - man (woas mr wünschd - was man wünscht)  
mrs - mirs  
Mudder - Mutter  
müdde - müde  
Mühleroad - Mühlenrad  
müüd - müd

## N

na - runter  
narr - nur  
naus - hinaus  
näärchends - nirgends  
näu - neu  
Näu's - Neues  
neichd - neigt  
nej - hinein, rein  
nejs - ins  
nid - nicht  
nix - nichts  
no - noch  
no-a - noch ein  
noch - nach (will-i noch früh'rer Oart - will ich nach früherer Art)  
Nochber - Nachbar  
Nochbershaus - Nachbarhaus  
nochg'sprunge - nach springen, hinter her sein, folgen  
noh - noch  
nooch - nach  
nooch-me - nach mehr  
Noacht - Nacht

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

nuff - hoch  
nunner - runter  
nüü - hinüber

O

Oart - Art  
oawwer - aber  
oawwer's - aber das, aber es  
onnitrejche - hinreichen, hinkommen  
onnitrejcht - hinreicht, hinkommt (Wu di onnitrejcht dejn Fuß - wo dein Fuß hinkommt)  
Oowend - Abend  
oowends - abends  
oozusähn - anzusehen  
Oufeglut - Ofenglut

Ö

öbs - etwas  
Örter - Orte

P

pflääch't's - pflegt es  
Pfeufe - Pfeifen  
Plätzle - Platz, besonderer Platz  
prowiere - probieren  
prowierd - probiert

R

raus - heraus  
räächd - recht  
Reum - Reim  
rejche - sich regen  
rejchd - regt, bewegt  
renne - rennen  
rennd - rennt  
Roa - Rain  
Road - Rad  
Röösle - Rose  
ropfe - rupfen, abmachen  
röpfd - rupft  
rüfft - ruft  
rümm - herum, vorbei  
rümmandiere - herum hantieren  
rümmandierd - herum hantiert  
rüwwer - rüber

## S

sabrement - sakrament  
Sach - Sache  
sann - sind (sann doo - sind da)  
sauwri - saubere  
Sääche - Segen  
Säächenswuunsch - Segenswunsch  
Säckle - Säckchen, Säcklein  
säe - sehen  
sätze - sitzen, zusammen sitzen  
Schaffe - Schaffen, Arbeit  
schaffe - schaffen, arbeiten  
Scheiwe - Scheibe  
schejne - scheinen  
schejlt - schälen  
schejnd - scheint  
schenke - schenken  
schillerd - schillert, blinkt  
schillere - schillern  
Schleh' - Schlehen  
Schloach - Schlag

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Schloof - Schlaf  
schloof - schlaf  
schlööfri - schläfrig  
schmackt - schmeckt  
schmackt'm - schmeckt da  
Schmädderling - Schmetterlinge  
Schnägge - Schnecke  
schneidst'n - schneiden, anschneiden (Do schneidst'n oa - Da schneidest du ihn an)  
Schniit - Schnitt, Einschnitt  
schnnitze - schnitzen  
scho - schon  
schönne - schöne  
schönni - schöne  
Schönns - Schönes  
schönnt' - schönste  
schönnte - schönste  
schöö - schön  
sej - sein  
sejcht - sagt  
sej'm - seinem  
sell - jene, diese  
selli - jene, diese  
selt - selten, seltener  
si - sie  
singe - singen  
singd - singt  
sist - siehst  
sist-ess - siehst das (sou sist-ess Fäald g'wiiß - so siehst das Feld gewiss);  
siehst du das  
si-aom - sie einem (brengt si-aom koa Mensch meh - bringt sie einem kein Mensch mehr)  
soache - sagen  
soacht - sagt  
sou - so  
soulong - solange  
sou-e - so eine  
spanne - spannen  
spannd - spannt  
Spraat - Sprait  
springe - springen  
springd - springt  
Stägge - Stecken  
stecke - stecken

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

stehn - stehen  
stenn - stehen  
Stoa - Stein  
Stoammberch - Stammberg  
stoulzer - stolzer  
summe - summen  
summd - summt  
Sunn - Sonne  
süche - suchen  
süchd - sucht  
spööt - spät  
Spöötjohr - Spätjahr  
spürt's - spürt es  
Städt - Städte, Kleinstädte  
Stendle - Ständchen  
Stündle - Stündchen  
Stünnle - Stunde  
Stüwwle - Stube  
süche - suchen

T

Traom - Traum  
traome - träumen  
traomst - träumst  
trillerd - trillert  
trillere - trillern

U

uff - auf  
uffgepasst - aufgepasst  
uffpasse - aufpassen  
Uhreschloach - Uhrenschlag  
unn - und  
unnerm - unseren  
unn's - und das, und es  
uubekannt - unbekannt

Ü

ümm-di - um die  
üwweroall - überall  
üwwers - übers

V

Veieli - Veilchen  
vergangni - vergangene  
verschlosse - verschlossen  
verstecke - verstecken  
versteckeke - verstecken  
versteckeld - versteckt  
Verzejhle - Erzählung, Geschichten erzählen  
verzejhle - erzählen  
verzejhlt - erzählt  
vieli - viele  
vieri - vier, vier Uhr  
Voadder - Vater  
vomm - vom  
vonn - von  
vor'm - vor dem  
vreckdi - verreckte, elendige

W

Wammest - Wams  
ward - warte  
wast - weis du  
wäär - wer  
wäächste - weichesten  
Wädder - Wetter  
Wädderfohne - Wetterfahne  
Wädderhoahne - Wetterhahn  
wakr - wacker, tapfer; viel (wakr Geld - viel Geld)  
wärrd - wird  
wärrsd - wirst  
Wärkzüch - Werkzeug  
weid - weit  
weide - weite  
Weiert - Weingarten  
Weis - Weise, Art und Weise  
weissi - weiße  
Weld - Welt  
wemmer - wenn man  
wende - wenden  
wenn's - wenn das  
weßt'r - wißt ihr  
wett - wette ( I wett - ich wette)  
wewere - hin und her bewegen, geschäftig sein

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

wi - wie  
wi-di - wie die  
wiiderhalld - widerhallt  
wi-ann - wie ein  
wi-im - wie im  
widder - wieder  
wie's - wie das; wie es  
wille - wilde  
will-i - will ich  
wi-üwwer - wie über  
Winder - Winter  
Winderszeit - Winterzeit  
wisse - wissen  
Woald - Wald  
Woaldeck - Waldecke  
woar - war  
woar-i - war ich  
woarm - warm  
woarn - waren  
woas - was  
woas-mr - was man  
woas-si - was sie  
Wolge - Wolke, Wolken  
wud-r - die ihr (jedi Hampfel, wud-r kricht - jede Handvoll, die ihr kriegt)  
wu - wo  
wu's - wo es, wo das  
wu-mr - wo man  
Wunner - Wunder  
wuu - wo  
wuu-ann - wo am  
Wuunsch - Wunsch  
wu-üwwern - wo übern  
wu-üwwers - wo über  
Wühler - Mensch, der Unruhe schafft; Maulwurf  
wünsche -wünschen  
wünschd - wünscht  
Wüstring - wüste Gegend, ungenutztes Land, verwilderte Flur, aufgegebene Siedlung, Ödland

Z

zaom - zahm  
zawweln - zappeln  
zawweld - zappelt  
Zemmede - gerundete Klümpchen aus Mehl oder Kartoffeln; Mehlspeise

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

zerück - zurück

zevor - zuvor

zieche - ziehen

ziecht - zieht

zoamm - zusammen

Zöpf - Zöpfe

zumm - zum

z'samme - zusammen

Zweich - Zweig

Zwiesprooch - Zwiesprache, innerer Dialog